

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER
1954

Verlag: Universitätsbuchhandlung Blazek und Bergmann
Frankfurt am Main, Goethesstraße 1

Druck: Waltherdruck, Frankfurt am Main

Bilder: Siegfried Birkner (1), Günter Englert (2), Klaus Grieshaber (1)
Frankfurt am Main

Titel: Universität <Frankfurt, Main> : Personen- und Vorlesungs-Verzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt	Seitenzahl: 128 S.
Erscheinungsjahr: 1954	Format: x cm
Jahrgang: 1954, SS	Signatur d. Orig.: Archiv
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	

JOHANN WOLFGANG
GOETHE - UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER
1954

Inhaltsverzeichnis

Geschichte der Universität	3
Ehrensensatoren und Ehrenbürger	5
Zeittafel	6
Verwaltung und Einrichtungen der Universität	7
Lehrkörper	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	13
Medizinische Fakultät	15
Philosophische Fakultät	21
Naturwissenschaftliche Fakultät	26
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	30
Beauftragte Lehrkräfte außerhalb der Fakultäten	33
Universitätsinstitute	
Rechtswissenschaftliche Fakultät	34
Medizinische Fakultät	34
Philosophische Fakultät	38
Naturwissenschaftliche Fakultät	39
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	42
Außerhalb der Fakultäten	43
Büchereien und Archive	44
Prüfungsämter und -ausschüsse	45
Studentenseelsorge	47
Verzeichnis der Vorlesungen	
Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten:	
Politik und soziale Ordnung	48
Sonstige Vorlesungen	48
Im Rahmen des Amerika-Institutes	49
Rechtswissenschaftliche Fakultät	50
Medizinische Fakultät	53
Philosophische Fakultät	62
Naturwissenschaftliche Fakultät	72
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	81
Vorlesungen und Kurse außerhalb der Fakultäten	86
Leibesübungen	86
Mitteilungen für Studenten	90
Übersicht über die Zahl der Studenten im Wintersemester 1953/54	98
Namenverzeichnis	99
Lageplan der Universitätsinstitute	

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer universitas literarum. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen, von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt am Main zu verlegen oder hier eine neue Universität zu begründen.

In der Zwischenzeit wurden durch die Frankfurter Bürgerschaft, insbesondere zu Beginn des letzten Jahrhunderts, zahlreiche Stiftungen, Vereinigungen und Gesellschaften ins Leben gerufen, die den kulturellen, wissenschaftlichen Interessen und Bestrebungen der Bürgerschaft gewidmet waren: Polytechnische Gesellschaft (1816), Senckenbergische Gesellschaft (1817), Physikalischer Verein (1824), Städel'sches Kunstinstitut (1815), Rothschild-Bibliothek. Später kamen hinzu die Georg-Speyer-Stiftung, Carolinum und im Jahre 1901 die von Wilhelm Merton gegründete Handelshochschule. Diese Stiftungen und Gesellschaften haben nach damaligen Maßstäben große, modern ausgerüstete wissenschaftliche und Forschungsinstitute errichtet und sie unterhalten. An verschiedene dieser Institute wurden namhafte Dozenten berufen, die neben der Forschungsarbeit auch einen regelmäßigen Vorlesungs- und Vortragsbetrieb für interessierte Kreise der Frankfurter Bevölkerung führten. Zugleich entstand eine enge Verbindung zwischen einem Teil dieser Institute, insbesondere den naturwissenschaftlichen und medizinischen, und der damals aufstrebenden Industrie und technischen Wirtschaft Frankfurts.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen, eine Universität zu errichten, zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des großen Oberbürgermeisters dieser Stadt Dr. Adickes, der seit 1891 bis 1912 hier gewirkt hat. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als freie Reichsstadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Planes stellten sich eine große Zahl Frankfurter Bürger, vor allem Wilhelm Merton, Gebr. Jügel u. a. Es wurden große Stiftungen aufgebracht und die vorhandenen, bereits traditionsreichen, wissenschaftlichen Institutionen Frankfurts haben sich zur Verwirklichung des Universitätsplanes zusammengeschlossen. Am 28. September 1912 wurde der Gründungsvertrag der Universität zwischen der Stadt, den Stiftern und den genannten Gesellschaften abgeschlossen.

Der lebendige Gedanke dabei war die Errichtung einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität. Einen Rückschlag bedeutete es, daß nach der Eingliederung Frankfurts nach Preußen nunmehr auch in Frankfurt das preußische Allgemeine Landrecht geltend wurde. Trotzdem trugen sowohl die erste Verfassung der Universität vom Jahre 1914, als auch die zweite von der Universität im Einvernehmen mit der Preussischen Regierung im Jahre 1923 aufgestellte Verfassung unverkennbar viele Merkmale einer freien Universität. Als am 10. Juni 1914 die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt wurde, unterschied sie sich von den übrigen preußischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kuratoriums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit war weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Pflege der Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, übernommen hat.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die 1919 beginnende Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit. Seit dieser Zeit wurde an die Universität Frankfurt auf Grund einer Empfehlung des Preußischen Finanzministers zur Ausbildung von im Gewerkschaftsleben tätigen und erprobten Menschen eine „Akademie der Arbeit“ angegliedert. Diese wurde schon 1921 eröffnet, bestand bis 1933 und wurde 1947 erneut ins Leben gerufen. Die Akademie der Arbeit und die Universität arbeiten im besten Einvernehmen zusammen.

Nach Beendigung der Inflation, mit einer fortschreitenden wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, entwickelte sich auch die Universität Frankfurt schnell vorwärts. Auch diesmal kamen zahlreiche Stiftungen einzelner Frankfurter Bürger und aus der Frankfurter Wirtschaft zu Hilfe. In den Jahren 1928, 1929 und 1930 erlebte die Universität ihre Blütezeit. Die Lehrstühle wurden mit hervorragenden Gelehrten besetzt. Die Universität besaß zahlreiche neuzeitlich ausgerüstete Institute; manche von ihnen wurden hier, entsprechend dem fortschrittlichen Geist der Universität, zum ersten Mal oder überhaupt nur hier errichtet. In der traditionell Frankfurter geistigen Gesinnung ihrer Stifter wurzelnd, knüpfte die Universität enge Verbindungen mit der Wissenschaft und Forschung des Auslandes an.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkungen der Rechte von Senat und Fakultäten. Der Einfluß der Stifter wurde durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt. 1934 stand die Universität Frankfurt nach dem Beschluß der damaligen Regierung unmittelbar vor der Schließung. Durch einen einmütigen Widerstand der Universitätsbehörden, der Stadtverwaltung, der öffentlichen und wirtschaftlichen Kreise Frankfurts gelang es, diesen verhängnisvollen Schicksalsschlag abzuwehren.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkrieges richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt und nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Im Dezember 1953 wurde zwischen dem Land Hessen und der Stadt Frankfurt am Main ein Vertrag geschlossen, in dem die Beteiligten sich verpflichteten, den für den laufenden Unterrichts- und Forschungsbetrieb, den Wiederaufbau und die Erweiterung der Universität erforderlichen Finanzbedarf je zur Hälfte zu tragen. Neben der Stadt Frankfurt am Main, dem Lehrkörper und den Stiftern ist nunmehr auf Grund der im Zusammenhang mit dem Vertrag erfolgten Satzungsänderung auch das Land Hessen im Großen Rat und Kuratorium der Universität vertreten.

Seit 1932, dem 100. Todesjahr des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

EHRENSENATOREN

Johann Georg Hartmann, Frankfurt a. M.
Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton, Frankfurt a. M.
em. o. Professor der Physiologie Dr. phil. Dr. med. Albrecht Bethe, Frankfurt a. M.
John J. McCloy, New York, N. Y.

EHRENBÜRGER

Dr. rer. pol. h. c. Richard Merton, Frankfurt a. M.
Exzellenz Liu Chung-Chieh, Schanghai
Praktischer Arzt Dr. med. August de Bary, Frankfurt a. M.
Johann Georg Hartmann, Frankfurt a. M.
em. o. Professor der Physiologie Dr. med. Dr. phil. Albrecht Bethe, Frankfurt a. M.
em. o. Professor der Rechte Dr. iur. Max Pagenstecher, Königstein (Taunus)
em. o. Professor der Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde Dr. med. Otto Voß;
Berchtesgaden
Direktor Konstantin von Sementowsky, Frankfurt a. M.
Direktor Ernst Matthiensen, Frankfurt a. M.
Direktor Erich Vierhub, Frankfurt a. M.
Dr. Günther Quandt, Frankfurt a. M.
Verleger Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c. Ferdinand Springer, Heidelberg
Dr. phil. Ernst Boehringer, Ingelheim a. Rh.
Dr. August Oswalt, Frankfurt a. M.
em. o. Professor der Geburtshilfe und Frauenkrankheiten
Geh. Hofrat Dr. med. Ludwig Seitz, Pfaffenhofen a. Roth
Dr.-Ing. Dr.-Ing. e. h. Dr. rer. nat. h. c. Alfred Petersen, Frankfurt a. M.
Direktor Dr. rer. pol. Karl Hohner, Trossingen (Württ.)
Dr. iur. Alfred Lotichius, Frankfurt a. M.
Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex, München
Prof. Dr. phil. Graf Richard von Coudenhove-Kalergi, Gstaad (Schweiz)

Zeittafel

Beginn des Sommersemesters 1954	15. April 1954
Vorlesungsbeginn	3. Mai 1954
Vorlesungsschluß	31. Juli 1954
Semesterende	15. August 1954
Einschreibung der Neuzugelassenen	12. bis 30. April 1954
Rückmeldung, Beurlaubungsgesuche, Gasthöreranträge	20. April bis 12. Mai 1954
Feierliche Immatrikulation	10. Mai 1954
Belegfrist	17. Mai bis 19. Juni 1954
Pfingstferien	5. Juni bis 12. Juni 1954
Testate werden während des Semesters laufend erteilt	
Exmatrikel werden gegeben ab	26. Juli 1954
Beginn des Wintersemesters 1954/55	15. Oktober 1954
Vorlesungsbeginn	2. November 1954
Einreichung von Bewerbungen für das Wintersemester 1954/55	12. Juli bis 28. August 1954

VERWALTUNG UND EINRICHTUNGEN DER UNIVERSITÄT

Telephon-Zentrale: Sammelnummer 70091 und Tel. 72216, 73125, 73493,
75304, 75305, 75574, 76717, 76718, 76818, 77433, 77434, 77719,
77930, 78201, 78717, 79007, 79650, 79849.

KURATORIUM

Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate 212, 238, 240—246, nach 20 Uhr Tel. 72216
Vorsitzender: Dr. iur. h. c. Walter Kolb, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt a. M., Rathaus, Paulsplatz 1, Tel. 90221
Geschäftsführer: Kurator Dr. iur. Friedrich Rau,
Sprechstunden: wochentags außer samstags 9—12 Uhr, Hausapparate 240 und 241
Büroleiter: Amtsrat Carl Draeger, Hausapparat 242

UNIVERSITÄTSKASSE UND QUASTUR

Mertonstraße 17/25, Zimmer 35, Hausapparate 271—273 und 201
Verkehrszeit: 8.30—12 Uhr, samstags bis 11.30 Uhr — Postscheckkonto Frankfurt a. M. 2357
Kassenleiter: Oberrentmeister Wilhelm Steinebach, Hausapparat 271

UNIVERSITÄTS-BAUAMT

Mertonstraße 17/25, Anmeldung: Zimmer 170, Hausapparate 200, 251—253, 301—302
Leiter: Diplom-Ingenieur Ferdinand Kramer

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. med., Dr. med. Oscar Gans — Sprechstunden: Für Dozenten Mittwoch 11—12 Uhr, für Studenten 12—13 Uhr, Anmeldung im Rektorat, Hausapparat über 232

PROREKTOR

Prof. Dr. phil. Max Horkheimer — Sprechstunde: Donnerstag 12—13 Uhr, Anmeldung im Rektorat, Hausapparat über 237

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor
Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, die Wahlsektoren:
Professoren Dr. Coing, Dr. Starck, Dr. Patzer, Dr. Hund, Dr. Neumark, Dr. Strasburger, Dr. Strnad und der Universitätsrat.

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Die ordentlichen und außerordentlichen Professoren, die außerplanmäßigen Professoren Dr. von Stockert, Dr. Hauss, Dr. Solle, Dr. Strasburger, Dr. Scherpner, Dr. Duus, Dr. Kramp, Dr. Frhr. von Richthofen, Dr. Royen, Dr. Strnad, Dr. Dittrich, Dr. Stauff und die Privatdozenten Dr. Ohly, Dr. Behrens, Dr. Köster, Dr. Th. Graff, Dr. Krenzlin, Dr. Rauen, Dr. Müser, Dr. Kasten, Dr. Rahn, Dr. Frick.

UNIVERSITÄTSRAT

Landgerichtsdirektor Dr. iur. Ludwig Boersch, Heinestraße 4, Tel. 5 86 55 —
Sprechstunde: Donnerstag 11—12 Uhr, Zimmer 40, Hausapparat 534,
Anmeldung im Rektorat, Hausapparat 233

DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Franz Böhm —
Sprechstunde: Mo 15.30—16.30 Uhr, Zimmer 135, Hausapparat 226
Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Ferdinand Wiethold —
Sprechstunden: Mo Mi Fr 12—13 Uhr, Institut für gerichtliche und soziale
Medizin, Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Adolf Jensen —
Sprechstunden: Di 10—12 Uhr, Zimmer 172, Hausapparat 227
Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. Herbert Lehmann —
Sprechstunden: Mo Do 10—11 Uhr, Zimmer 142, Hausapparat 266
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Prof. Dr. rer. pol. Karl Hax —
Sprechstunden: Mi 15—17 Uhr, Zimmer 139, Hausapparat 249

REKTORAT

Mertonstraße 17/25, Erdgeschoß, Hausapparate 231—234, 237, 490
nach 19 Uhr Tel. 7 53 04 — Sprechzeit: 9—12 Uhr
Büroleiter: Amtsrat Georg Baack, Hausapparat 231,
nach Dienstschluß 6 41 30

Sekretariat

Mertonstraße 17/25, Zimmer 44—45, Hausapparate 214, 235, 236 und 536 —
Sprechzeit: 9—12 Uhr

Dekanate

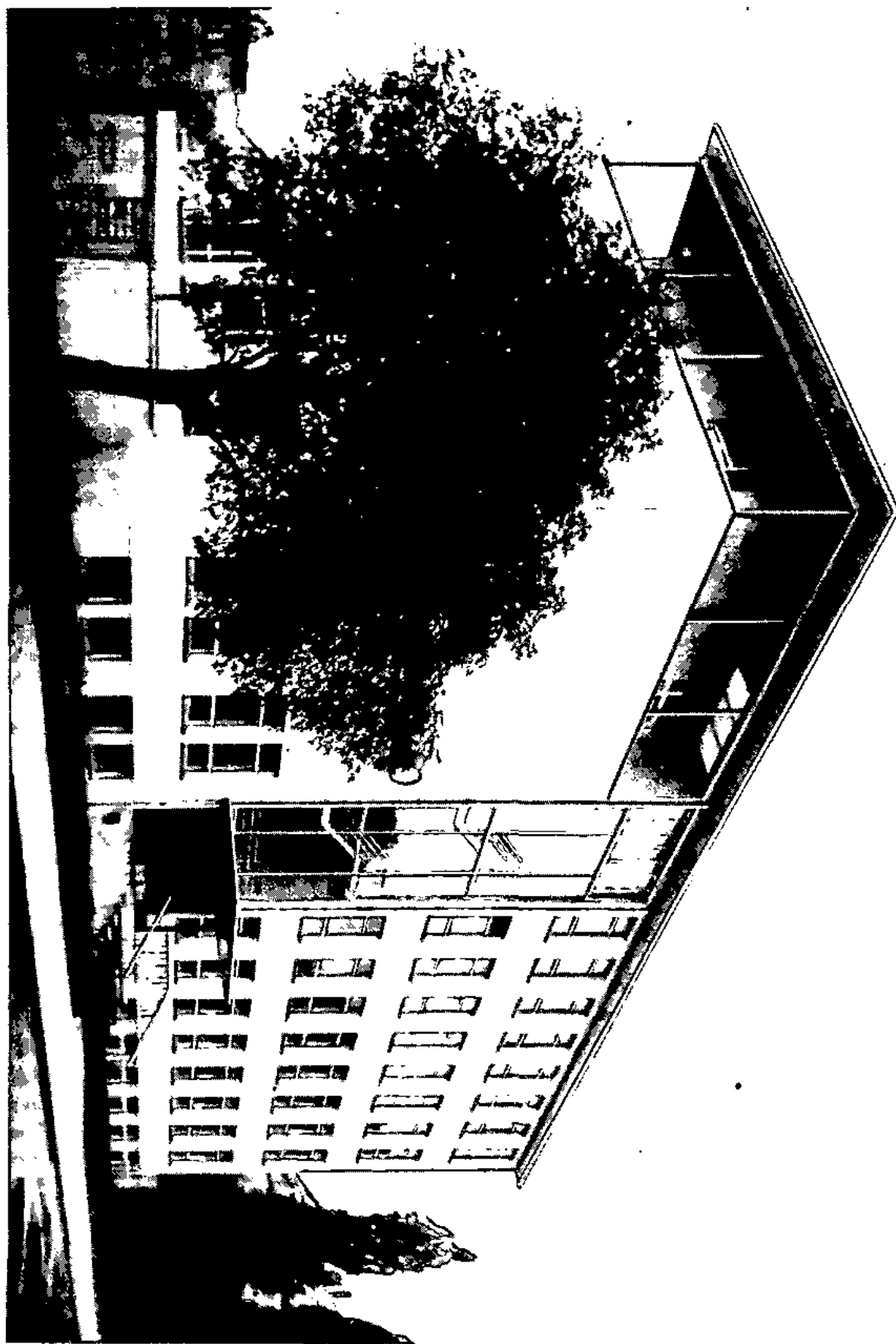
- a) Rechtswissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 134, Hausapparat 203 — Sprechzeit 9—12 Uhr
- b) Medizinische Fakultät:
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20 und Hausapparat 310 —
Sprechzeit 10—13 Uhr
- c) Philosophische Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 144, Hausapparat 224 — Sprechzeit 9—12 Uhr
- d) Naturwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 143, Hausapparat 300 — Sprechzeit 9—12 Uhr
- e) Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:
Mertonstraße 17/25, Zimmer 140, Hausapparat 285 — Sprechzeit 9—12 Uhr

Hausverwaltung

Mertonstraße 17/25, Zimmer 3—4, Hausapparate 215 und 202



Anatomisches Institut



Institut für Physikalische Chemie

STUDENTISCHE SELBSTVERWALTUNG

a) STUDENTENPARLAMENT

1. Sprecher: cand. iur. Karl-Heinz Becker

b) ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

1. Vorsitzender: stud. phil. Karl-Heinz Reininger
2. Vorsitzender: stud. rer. pol. Rudolf Eberl
3. Vorsitzender: cand. rer. nat. Alfons Seidenberger

Geschäftsstelle: Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Studentenhaus, Zimmer 13—15,
Tel. 775 75 und Hausapparat 294

Studienberatung

Auskünfte über den Studienberatungsdienst erteilt die Geschäftsstelle des Allgemeinen Studentenausschusses

VERTRAUENSDOZENT DER DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Prof. Dr. Dr. Dr. Boris Rajewsky

Sprechstunden: nach Verabredung im Max-Planck-Institut für Biophysik

VERTRAUENSDOZENT DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES

Prof. Dr. Joseph Kunz

Sprechstunde: Do 16—18 Uhr im Assistenten-Zimmer des Deutschen Seminars

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND VEREINIGUNGEN

CHICAGO-AUSSCHUSS

University of Chicago

Prof. Dr. Chauncy Harris (Geography)

Prof. Dr. Paul Weiss (Zoology)

Prof. Dr. Carl Kraeling (Hellenistic Oriental Archeology), Director of Oriental Institute

Prof. Dr. Robert Redfield (Anthropology)

Prof. Dr. Wendell Harrison (Bacteriology), Vice-President of the University,
Dean of the Faculties

N. N.

Universität Frankfurt

Prof. Dr. Helmut Coing (Römisches Recht, Bürgerliches Recht, Rechtsphilosophie)
Prof. Dr. Kurt Felix (Physiologie, physiologische Chemie)
Prof. Dr. Willy Hartner (Geschichte der Naturwissenschaften)
Prof. Dr. Max Horkheimer (Philosophie, Soziologie)
Prof. Dr. Dr. Boris Rajewsky (Biophysik, physikalische Grundlagen der Medizin)
Prof. Dr. Heinz Sauermann (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

Frankfurter Teilnehmer an dem Forschungsprojekt „Die Idee der Toleranz im 12. und 13. Jahrhundert“ in Chicago:

Prof. Dr. Julius Schwietering (Deutsche Philologie)
Prof. Dr. Erich Frhr. von Richthofen (Romanische Philologie)
Prof. Dr. Dr. Josef Koch (Philosophie des Mittelalters), Köln

Chicagoer Teilnehmer an dem Forschungsprojekt „Anfänge der Kunst“ in Frankfurt:

Prof. Ludwig Bachhofer, Ph. D. (Kunstgeschichte)
Prof. Hans Gustav Güterbock, Ph. D. (Assyriologie)

Siehe auch Seite 85

FORSCHUNGSPROJEKT MIT HUNTER COLLEGE

Gemeinsames Forschungsprojekt des Hunter College of the City of New York und der Universität Frankfurt am Main: Vergleichende Studien über deutsche und amerikanische Gestaltung des Arbeitsverhältnisses (labor relations).

Teilnehmer:

Hunter College

Prof. Dr. Dr. Heinrich Hoeniger, Research Director
Prof. Dr. Nathan Reich, Associate Research Director

Universität Frankfurt

Prof. Dr. Dr. Emil Wehrle, Direktor des Seminars für Wirtschafts- und Sozialpolitik
Prof. Dr. Karl Hax, Direktor des Seminars für Industriewirtschaft
Prof. Dr. Hans Achinger (Sozialpolitik, insbesondere soziale Hilfspolitik)
Prof. Dr. Ernst Michel (Betriebssoziologie und Betriebspsychologie)

Gesamtleitung: Prof. Dr. Dr. Hoeniger

Wissenschaftlicher Assistent: Dipl.-Volkswirt Hans K. Kullmer

Gebührenerlaß-Ausschuß

Der Rektor, die Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Claß (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Artelt (Medizinische Fakultät), Prof. Dr. Sturmfels (Philosophische Fakultät), Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. R. Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), der Vorsitzende des Studentenwerks

Vereinigung von Freunden und Förderern der

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

Vorsitzender: Direktor Dr. Hans W. Schmidt-Polex,
Vorstandsmitglied der Allianz-Versicherungs-AG, München,
München 22, Ludwigstraße 12

Geschäftsführer: Dr. F. Scheller, Frankfurt a. M., Weißfrauenstraße 9, Degussa,
Tel. 9 02 41

Gesellschaft zur Förderung der Krebsforschung an der
Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt e.V.

Vorsitzender: Kurator Dr. Rau

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE

AKADEMISCHES AUSLANDSAMT BEIM REKTOR

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Leiter: Dipl.-Kfm. Walther Raab

Geschäftsstelle: Mertonstr. 17/25, Zimmer 68, Tel. 741 62 und Hausapparat 206.

Sprechstunden: Mo bis Fr 10—12 Uhr und nach Vereinbarung. Bearbeitung aller Angelegenheiten der studierenden Ausländer, Betreuung ausländischer Studenten und Akademiker, Deutsche Sprachkurse für Ausländer, Ferienkurse für Ausländer. — Auskunft und Beratung über Studium und Ferienkurse im Ausland, Stipendien und Austauschangelegenheiten, Wahrnehmung der Aufgaben des Deutschen Akademischen Austauschdienstes.

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN E.V.

Geschäftsführender Vorstand:

Prof. Dr. Marie-Luise Dittrich

Prof. Dr. Karl Hagenmüller

Dipl.-Kfm. Wilhelm Hick

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Geschäftsführer: Gerhard Kath, Studentenhaus, Zimmer 23, Hausapparat 440,

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Abteilungen:

Förderung: Studentenhaus, Zimmer 22, Hausapparat 445 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Studentische Darlehenskasse: Studentenhaus, Zimmer 22, Hausapparat 445 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Gesundheitsdienst: Studentenhaus, Zimmer 20, Hausapparat 442 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Zimmervermittlung: Studentenhaus, Zimmer 20, Hausapparat 442 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verkauf von Theater- und Konzertkarten: Studentenhaus, Zimmer 20,

Hausapparat 442 — Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Verwaltung und Kasse: Studentenhaus, Zimmer 21, Hausapparat 441 —

Sprechstunden Mo bis Fr 9—12 Uhr

Vertrauensarzt: Dr. Gustav Walter, Studentenhaus, Zimmer 121, Hausapparat 447 —

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Rechtsberatung: Studentenhaus, Zimmer 121, Hausapparat 447 —

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Steuerberatung: Studentenhaus, Zimmer 121, Hausapparat 447 —

Sprechstunden: siehe besonderen Anschlag

Mensa — Studentenhaus, Hausapparat 449

Mensa — Universität, Hausapparat 443

Mensa der Mediziner: Ludwig-Rehn-Straße 14 (Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.)

STUDENTENHAUS
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

Jügelstraße 1, Tel. 7 82 01 (auch nach 20 Uhr und sonntags)

Hausverwaltung: Werner Sörgel, Zimmer 18—19, Hausapparate 352 und 348

Wohnräume

Zimmer 115—119, 208—226, 228—246, 308—336

Büroräume

Allgemeiner Studentenausschuß, Zimmer 13—15, Hausapparate 294 und 474

Auslandsreferat des AStA, Zimmer 17, Hausapparat 484

Evangelische Studentengemeinde, Sekretariat, Zimmer 32, Hausapparat 423

Diskus, Studentenzeitung, Zimmer 25—26, Hausapparat 213

Film-Studio, Zimmer 31, Hausapparate 485 und 483

Katholische Studentengemeinde, Sekretariat, Zimmer 34, Hausapparat 422

Neue Bühne im Studentenhaus, Pforte Jügelstraße 1

Studentenwerk, Zimmer 20—23, Hausapparate 440—442 und 445

Studentischer Schnelldienst, Zimmer 27—28, Hausapparat 372

Sonstige Räume

Bäder, Kellergeschoß

Clubräume, Zimmer 105—106

Fechträume, Kellergeschoß

Festsaal, Zimmer 101

Friseur, Kellergeschoß

Internationaler Treffpunkt, Zimmer 109

Lesezimmer, Zimmer 110

Mensa, Erd- und Kellergeschoß

Ruheraum für Studenten, Zimmer 108

Sitzungszimmer, Zimmer 107 und 203

Studentenbücherei, Zimmer 111, Hausapparat 497

Studentinnen-Tagesheim, Zimmer 11—12,

geöffnet täglich 8—20 Uhr,

Verwaltung: stud. rer. pol. Mia Gestrich, Oberursel i. T., Füllerstraße 2,
Tel. Oberursel 189

Wäscherei, Kellergeschoß

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern (*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Böhm

ORDENTLICHE PROFESSOREN

*Giese, Friedrich, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Staats-, Verwaltungs-, Kirchenrecht); 14. 8. 1914 —

Falkenstein (Taunus), Hattsteiner Straße 18, Tel. Königstein 739

Hallstein, Walter, Dr. iur., LL.D. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht);

1. 10. 1930; Staatssekretär des Auswärtigen Amtes —

Lilienthal-Allee 16, Tel. 7 89 31, und Bonn, Haus des Bundeskanzlers,

Tel. 2 01 11

Cläß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie);

19. 9. 1936 —

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47

Schiedermaier, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht);

1. 1. 1940 —

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 2 36 10

Böhm, Franz, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht);

24. 1. 1946; Abgeordneter des Deutschen Bundestages — Dekan —

Launitzstraße 15, Tel. 6 60 59

Erlert, Adalbert, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Zivilrecht); 15. 5. 1946 —

Flughafenstraße 8, Tel. 6 75 53

Coing, Helmut, Dr. iur. (Römisches Recht, Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 27. 10. 1948 —

Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61

Mosler, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 5. 10. 1949 —

Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 2 15 04

Schlochauer, Hans-Jürgen, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 31. 5. 1951 —

Semesteranschrift: Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht;

Ferienanschrift: Köln-Braunsfeld, Friedrich-Schmidt-Straße 60a

Ridder, Helmut, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 6. 11. 1952 —

Eckenheimer Landstraße 11, II., Tel. 5 35 63

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß und Völkerrecht); 26. 11. 1948 —

Ulmenstraße 22, Tel. 7 46 46

Wolf, Ernst, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 6. 8. 1951 —

Königstein (Taunus), Olmühlweg 19, Tel. Königstein 567

GASTPROFESSOREN

- Hoeniger, Heinrich, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht); em. o. Prof. der Universität Kiel (22. 3. 1919), em. Prof. des Hunter College, New York, N.Y. —
Cretzschmarstraße 10, Tel. 7 14 19
- Nash, Frank (Administrative and International Law); Professor der Georgetown University, Washington, D.C., U.S.A. —
- Williams, Edward (Criminal Law); Professor der Georgetown University, Washington, D.C., U.S.A. —

HONORARPROFESSOREN

- Polligkeit, Wilhelm, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Jugendrecht und Familienrecht); 28. 1. 1929 — Liest nicht —
Marbachweg 335, Tel. 5 77 13
- Brill, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 27. 4. 1948; Staatssekretär a. D. —
Wiesbaden, Bierstadter Straße 2, Tel. Wiesbaden 5 93 81
- Drost, Heinrich, Dr. iur. (Völkerrecht, Internationales Recht und Strafrecht); 25. 10. 1948 —
Wolfsgangstraße 88, Tel. 5 10 74
- Lehmann, Friedrich, Dr. iur. (Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft); 7. 3. 1949; Stadtkämmerer i. R., Rechtsanwalt —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Höhenblick 60, Tel. 2 46 63, Büro: 7 84 61 und 7 26 16
- Ophüls, Carl Friedrich, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und anglo-amerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Gesandter —
Bonn, Kronprinzenstraße 5, Tel. 3 24 62
- Kronstein, Heinrich, Dr. iur. (Wirtschaftsrecht und Rechtsvergleichung); 22. 8. 1951; Prof. der Georgetown University Washington —
Washington, D. C., 46 16, Fessenden Street
- Staff, Curt, Dr. iur. (Strafrecht); 22. 8. 1951; Oberlandesgerichtspräsident; Honorarprofessor der Universität Köln (24. 1. 1950) —
Burnitzstraße 53, Tel. 6 46 05

PRIVATDOZENT

- Spendel, Günter, Dr. iur. (Strafrecht und Strafprozeß); 25. 2. 1953;
Landgerichtsrat —
Letzter Hasenpfad 19

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Samson, Benvenuto, Dr. iur. (Urheber-, Erfinder- und Wirtschaftsrecht, insbes. der Ostzone); 26. 5. 1951; Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Frankfurt —
Mariannenstraße 16
Büro: Westendstraße 41, Tel. 7 91 78
- Hein, Wolfgang, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Verfahrensrecht); 10. 10. 1951; em. o. Prof. der Universität Halle (28. 12. 1921) —
Eschersheimer Landstraße 105
- Fotheringham, Heinz, Dr. iur. (Klausurkurse im Öffentlichen Recht); 2. 11. 1953; Assessor —
Wiesbaden, Dotzheimer Straße 84

Muthesius, Hans, Dr. iur. (Fürsorgerecht, Jugendwohlfahrtsrecht und Recht der Sozialversicherung); 21. 11. 1953; Professor —
Köln-Klettenberg, Lohrbergstraße 2

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Wiethold

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Seitz, Ludwig, Dr. med., Dr. phil. h. c. (Geburtshilfe und Frauenkrankheiten);
21. 2. 1910; Geh. Hofrat — Liest nicht —
Mendelssohnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- *Bethe, Albrecht, Dr. phil., Dr. med. (Physiologie); 15. 8. 1911;
Geh. Med.-Rat —
Forsthausstraße 99, Tel. 6 35 76
- *Voß, Otto, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 14. 8. 1914 —
Liest nicht —
Berchtesgaden, Quellenheim, Königsseer Straße 5¼
- *Kleist, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 31. 8. 1916 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Johann-Klotz-Straße 18, Tel. 6 36 06
- Gans, Oscar, Dr. med., Dr. med. (Dermatologie); 14. 8. 1930 — Rektor —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- de Rudder, Bernhard, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Naujoks, Hans, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 3. 10. 1934 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Felix, Kurt, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie); 24. 11. 1934 —
Schottensteinstraße 6, Tel. 6 71 12
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik und
physikalische Grundlagen der Medizin); o. Prof. der Naturwissenschaftlichen
Fakultät — s. Seite 26
- Thiel, Rudolf, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Gänßlen, Max, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 —
Paul-Ehrlich-Straße 5, Tel. 6 02 41 (II. Med. Univ.-Klinik)
- Wiethold, Ferdinand, Dr. med. (Gerichtliche und soziale Medizin);
6. 6. 1935 — Dekan —
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
- Wezler, Karl, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05,
privat: Sachsenhäuser Landwehrweg 68
- Holtz, Peter, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 8. 10. 1945 —
Weigertstraße 3, Pharmakologisches Institut, Tel. 6 13 67
privat: Große Fischerstraße 21, Tel. 9 48 84
- Hoff, Ferdinand, Dr. med. (Innere Medizin); 1. 10. 1941 —
Humperdinckstraße 22, Tel. 6 02 41, privat 6 33 29
- Schloßberger, Hans, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 4. 10. 1941 —
Klaus-Groth-Straße 14, Tel. 2 36 72
- Lauche, Arnold, Dr. med. (Pathologie); 12. 10. 1943 —
Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
- Geißendörfer, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Zutt, Jürg, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 1. 10. 1946 —
Holbeinstraße 57, Tel. 6 54 48

Blohmke, Artur, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 21. 1. 1948 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 privat: Niederräder Landstraße 40, Tel. 6 60 77
 Starck, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 27 61
 von Reckow, Joachim, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
 14. 7. 1950 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
 Güntz, Eduard, Dr. med. (Orthopädie); 7. 8. 1951 —
 Forsthausstraße 98 II., Tel. 6 20 91
 Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
 10. 12. 1953 —
 Weigertstraße 3, Tel. 6 46 77

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Ortmann, Rolf, Dr. med. (Anatomie); 28. 6. 1950 —
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13
 Artelt, Walter, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin);
 5. 12. 1952 —
 Gartenstraße 132, Tel. 6 58 96
 N. N. (Röntgenkunde)
 N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatologie)

HONORARPROFESSOREN

Kudicke, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 —
 Liest nicht —
 Bettinastraße 41
 Schoop, Gerhard, Dr. med. vet. (Veterinärmedizin); 13. 9. 1951;
 ehem. o. Prof. der Universität Posen (1. 10. 1941) —
 Paul-Ehrlich-Straße 22, Tel. 6 42 95

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

Altmann, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 —
 Liest nicht —
 Eysseneckstraße 26, Tel. 5 52 07
 Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921 — Liest nicht —
 Gartenstraße 112, Tel. 6 24 68
 Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —
 Liest nicht —
 Parlamentsstraße 38
 Scheer, Kurt, Dr. med. (Kinderheilkunde); 1. 6. 1927; Leit. Arzt des Städt.
 Kinderkrankenhauses —
 Böttgerstraße 22
 Flörcken, Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 11. 3. 1931; Chefarzt der Chirur-
 gischen Klinik des Marienkrankenhauses —
 Brahmsstraße 3, Tel. 5 89 57
 Berberich, Josef, Dr. med. (Otologie, Rhinologie und Laryngologie);
 24. 3. 1932 — Beurlaubt —
 New York, N.Y., 784 Park Avenue
 Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde);
 10. 12. 1934 —
 Gärtnerweg 62

- Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 20. 4. 1935 —
Bruchfeldstraße 40, Tel. 6 24 71
- Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —
Langestraße 4—8, Hospital zum Heiligen Geist
und Klinik Atlantik, Bad Homburg v. d. H., Schwedenpfad 24
- Lehmann-Facius, Hermann, Dr. med. (Allgemeine Pathologie, pathologische Anatomie, Psychiatrie und Neurologie); 22. 3. 1938 —
Raimundstraße 114, Tel. 5 29 39
- von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 —
Beurlaubt —
Pvcia de Buenos Aires, Martin J. Haedo 1261, Vicente Lopez FNGBM
- Leonhard, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 22. 6. 1944 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Spiegler, Rudolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 1. 7. 1946 —
Beurlaubt —
Ulm (Donau), Städtische Frauenklinik
- Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie); 19. 12. 1947 —
Heinestraße 8, Tel. 5 15 88
- Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahla u, Gerhard, Dr. med. (Allg. Pathologie und pathologische Anatomie); 26. 6. 1948 —
Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Betke, Hans, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Oberregierungs- und -gewerbe-Med. Rat a. D., Hess. Landesgewerbearzt a. D. —
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der Inneren Abteilung und Direktor des Städtischen Krankenhauses Fulda —
Fulda, Städtisches Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Hauss, Werner Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948 —
Kronberg-Schönberg (Taunus), Albanusstraße 6, Tel. 6 02 41 (I. Medizinische Klinik, Frankfurt a. M.)
- Wiese, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde, speziell kindliche Tuberkulose); 6. 5. 1949 — Beurlaubt —
Königswinter a. Rh., Haus Rüdenet
- Flesch-Thebesius, Max, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949; Direktor der Chirurgischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst —
Franz-Lenbach-Straße 11, Tel. 6 35 24
- Siede, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 8. 1949; Chefarzt der Medizinischen Klinik des Elisabethenstifts in Darmstadt —
Darmstadt, Elisabethenstift, Landgraf-Georg-Straße 100
- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 8. 9. 1949 — Beurlaubt —
Valencia (Venezuela), Hospital Central
- Kreibig, Wilhelm, Dr. med. (Augenheilkunde); 18. 4. 1950 —
Nibelungenallee 56, Tel. 5 87 00
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Klüberstraße 15
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 17. 7. 1950 —
Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 22. 8. 1950; Chefarzt der chirurg. u. urolog. Abt. d. Stadtkrankenhauses Hanau —
Hanau a. M., Mühltorweg 2, Tel. Hanau 40 48 oder 40 49
- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 22. 8. 1950 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05

- Herz, Ernst, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 — Beurlaubt —
New York 32, N.Y., 700 West 168th Street
- Strauss, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 1. 1951 —
Beurlaubt —
New York 25, N.Y., 315 Central Park West
- Herrmann, Franz, Dr. med. (Dermatologie und Syphilidologie); 22. 1. 1951 —
Beurlaubt —
New York, N.Y., 58 West 90th Street
- Jantz, Hubert, Dr. med. (Neurologie und Psychiatrie); 25. 1. 1951 —
Flughafenstraße 8, Tel. 6 77 88
- Werner, Martin, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 22. 2. 1951 —
Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Tel. Bad Nauheim 23 02
- Ceppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und Be-
völkerungstatistik —); 16. 4. 1951; Vorstand der Statist. Abteilung des Kerck-
hoff-Instituts Bad Nauheim —
Bad Nauheim, Parkstraße 1, Tel. Bad Nauheim 29 29
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 7. 6. 1951 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Graser, Erich, Dr. med. (Kinderheilkunde); 14. 7. 1951; Obermedizinalrat —
Gartenstraße 76
- Thielemann, Konrad, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 4. 2. 1952 —
Gartenstraße 118, Tel. 6 26 97
- Link, Rudolf, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 5. 2. 1952 —
Mörfelder Landstraße 171, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Klinik für Ohren-, Hals-
und Nasenkrankheiten)
- Schroeder, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie); 5. 2. 1952 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Krücke, Wilhelm, Dr. med. (Neuropathologie); 21. 2. 1952 —
Sachsenhäuser Landwehrweg 214, Tel. 6 42 28
- Lewin, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Gynäkologie); 28. 3. 1952 —
Offenbach a. M., Starkenburgering 66, Tel. 8 42 51 (Frauenklinik)
- Hildebrandt, Alwin, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
1. 12. 1952 —
Großauheim a. M., Hanauer Landstraße 4, Tel. Hanau 719 und 167
- Strnad, Franz, Dr. med. (Allgemeine Röntgenologie); 17. 2. 1953 —
Mörfelder Landstraße 244, Tel. 6 61 65

PRIVATDOZENTEN

- Schrade, Werner, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 6. 1942 —
Dielmannstraße 1, Tel. 6 75 44
- Graff, Ulrich, Dr. med. (Chirurgie); 30. 9. 1942 —
Toeplitzstraße 8, Tel. 6 31 68
- Kabelitz, Gerhard, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 —
Bensheim (Bergstraße), Roonstraße 3
- Pittrich, Hanns, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 26. 4. 1944 —
Rüsterstraße 7, Tel. 7 38 05
- Grüning, Werner, Dr. med. (Physiologie); 28. 10. 1944 — Beurlaubt —
Kronach (Oberfranken), Krankenhaus
- Wendt, Lothar, Dr. med. (Innere Medizin); 3. 5. 1946 —
Schubertstraße 2, Tel. 7 60 56
- Mahler, Charlotte, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946; Chefärztin der Chirur-
gischen Abteilung des Bürgerhospitals —
Cronstettenstraße 45, Tel. 5 67 87, Bürgerhospital Tel. 5 01 31
- Ritter, Hans, Dr. med. (Innere Medizin, insbesondere Homöopathie);
20. 12. 1946 —
Lilienthalallee 16

- Roufogalis, Soter, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 2, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 75 76
- Eicke, Werner-Joachim, Dr. med. (Neuro-Histopathologie); 30. 4. 1948 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik);
Privatdozent der Naturwissenschaftlichen Fakultät, — s. Seite 28
- Vaubel, Ernst, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —
Wiesbaden, Alwinenstraße 19
- Weiß, Karla, Dr. med. (Kinderheilkunde); 5. 5. 1949 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Ther, Leopold, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 27. 5. 1949 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Otto-Ernst-Weg 40
- Gebauer, Alfred, Dr. med. (Innere Medizin und Röntgenologie); 8. 2. 1950 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Lampen, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 9. 2. 1950 —
Bielefeld, Kiskerstraße 25
- Wolf, Richard, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 29. 6. 1950 —
Steinlestraße 7, Tel. 6 43 87
- Rauen, Hermann, Dr. rer. nat. (Chemische Physiologie); 6. 7. 1950 —
Weigertstraße 3, Institut für vegetative Physiologie
- Schümann, Hans-Joachim, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie);
20. 7. 1950 —
Kirchhainer Straße 65
- Ruf, Hugo, Dr. med. (Neurochirurgie); 23. 12. 1950 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41
- Klaue, Rudolf, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 2. 1951 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41
- Schmith, Otto, Dr. med. (Sozialhygiene); 22. 11. 1951;
Medizinaldirektor, Leiter des Stadtgesundheitsamtes —
Neuwiesenstraße 52, Tel. 6 47 08
- Róka, Ladislaus, Dr. med. (Physiologie u. physiologische Chemie); 17. 1. 1952 —
Forsthausstraße 41
- Sandritter, Walter, Dr. med. (Pathologie und pathologische Anatomie);
17. 1. 1952 —
Am Leonhardsbrunn 23
- Brandis, Henning, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 14. 2. 1952 —
Kronberg (Taunus), Schönbergerfeld 3
- Schwenzer, Adolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde);
14. 2. 1952 —
Wildunger Straße 19
- Lennert, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie);
24. 7. 1952 —
Gartenstraße 229, Senckenbergisches Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Cramer, Herbert, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 12. 12. 1952 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Frauenklinik, Tel. 6 02 41
- Steigleder, Gerd Klaus, Dr. med. (Dermatologie); 12. 12. 1952 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Univ.-Hautklinik, Tel. 6 02 41
- Ungeheuer, Edgar, Dr. med. (Chirurgie); 15. 1. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirur. Univ.-Klinik, Tel. 6 02 41
- Kuck, Max, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 26. 2. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Zahnärztl. Univ.-Institut „Carolinum“, Tel. 6 41 57
privat Jahnstraße 40, Tel. 5 22 26
- Spielmann, Willi, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 26. 2. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Greeff, Kurt, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 1. 3. 1953 —
Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67

- Brösig, Wilhelm, Dr. med. (Chirurgie und Urologie); 9. 7. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chiurg. Univ.-Klinik, Tel. 6 02 41
- Frick, Hans, Dr. med. (Anatomie); 9. 7. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Anatom. Institut, Tel. 6 21 13
- Hövels, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde); 9. 7. 1953 —
Metzlerstraße 19
- Diehl, Karl, Dr. med. (Innere Medizin, speziell Tuberkulose); 23. 7. 1953; Chef-
arzt des Tuberkulosekrankenhauses und der Forschungsanstalt „Paulinenberg“
in Bad Schwalbach i. T. —
Bad Schwalbach i. T., Paulinenberg
- Hauser, Paul, Dr. med., Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 3. 12. 1953 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Graff, Ulrich, Dr. med. (Unfallheilkunde und Unfallbegutachtung); 27. 4. 1951 —
Siehe Privatdozenten der Medizinischen Fakultät
- Jäger, Rolf, Dr. rer. nat. (Kolloidchemie); 19. 6. 1951; Leiter des Instituts
für Kolloidforschung der Universität Frankfurt a. M. in Bad Homburg v. d. H. —
Bad Homburg v. d. H., Immanuel-Kant-Straße 10, Tel. Homburg 26 20
- Koller, Walter, Dr. med. dent. (Kieferorthopädie); 25. 8. 1953; Leiter der Kiefer-
orthopädischen Abteilung am Zahnärztlichen Universitäts-Institut der Freiherr
Carl von Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“ —
Karlsruher Straße 3, Tel. 3 36 61

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Jensen

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gelzer, Matthias, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 5. 1915 —
Westendstraße 95, Tel. 7 36 72
- *Reinhardt, Karl, Dr. phil. (Klassische Philologie); 8. 8. 1919 —
Schumannstraße 11, Tel. 7 11 46
- *Lommel, Hermann, Dr. phil. (Indogerm. Sprachwissenschaft); 12. 8. 1920 —
Liest nicht —
Priem/Chiemsee (Obb.), Lechlweg 4
- Lommatzsch, Erhard, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —
Savignystraße 59, Tel. 7 78 81
- *Spira, Theodor, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925;
Ministerialrat a. D. —
Kronberg i. T., Schreyerstraße 1, Tel. Kronberg 81 11
- *Schwietering, Julius, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —
Liest nicht —
Cretzschmarstraße 6
- *Tillich, Paul, D., Dr. phil., D.D., Dr. Litt. (Philosophie, Soziologie einschl. Sozialpädagogik); 28. 3. 1929 —
New York 27, N.Y., Broadway at 120th Street, Union Theological Seminary
- Horkheimer, Max, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 29. 7. 1930 —
Prorektor —
Westendstraße 79, Tel. 7 25 40
- *Weil, Gotthold, Dr. phil. (Semitische Philologie); 11. 8. 1931 — Liest nicht —
Jerusalem, Talbieh, Balfourstreet, House Baseel
- Frhr. von Kaschnitz-Weinberg, Guido, Dr. phil. (Klassische Archäologie);
10. 10. 1932 —
Wiesenu 8, Tel. 7 50 37
- Kirn, Paul, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissenschaften); 20. 6. 1935 —
Bockenheimer Landstraße 127
- Vossler, Otto, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 —
Grüneburgweg 143, Tel. 7 10 69
- Krüger, Gerhard, Dr. phil. (Philosophie); 1. 11. 1940 — Liest nicht —
Schumannstraße 45, III., Tel. 7 68 04
- *Hentze, Carl, Dr. phil. (Sinologie); 24. 3. 1943 —
Trautheim über Darmstadt 2 Land, Am Willgraben 6
- Beutler, Ernst, Dr. phil. (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere der Goethezeit, und Theatergeschichte); 1. 4. 1946 — Liest nicht —
Broßstraße 5, Tel. 7 33 22
- Jensen, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des Frobenius-Institutes und des Städtischen Museums für Völkerkunde —
Dekan —
Beethovenstraße 40, Tel. 7 54 05
- Thieme, Paul, Dr. phil. (Indogermanische Sprachwissenschaft); 1. 10. 1946 —
Hügelstraße 200
- Wolff, Erwin, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 —
Arndtstraße 31, Tel. 7 79 64
- Keller, Harald, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 — Beurlaubt —
Steinlestraße 11
- Weinstock, Heinrich, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 10. 2. 1949 —
Am Tiergarten 4, Tel. 4 69 57

Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie);
 o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — s. Seite 26
 Osthoff, Helmuth, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 14. 7. 1950 —
 Günthersburgallee 85, Tel. 4 87 64
 Patzer, Harald, Dr. phil. (Klassische Philologie); 30. 1. 1952 —
 Am Leonhardsbrunn 6, Tel. 7 82 27
 May, Kurt, Dr. phil. (Neuere deutsche Philologie); 27. 2. 1952 —
 Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200, Tel. 2 44 11
 Ritter, Hellmut, Dr. phil. (Orientalistik); 30. 5. 1953 —
 Oberursel i. T., Köhlerweg 15
 Hirschberger, Johannes, Dr. phil. (Katholische Religionsphilosophie);
 21. 9. 1953 —
 Frankfurt a. M.-Riederwald, Schäfflestraße 19 II., Tel. 4 49 62
 Steck, Karl Gerhard, Dr. theol. (Evangelische Theologie); 21. 9. 1953 —
 Fürstenbergerstraße 147, Tel. 5 77 95
 Mit der Vertretung eines ordentlichen Lehrstuhls beauftragt:
 Weber, Gottfried, Dr. phil. (Deutsche Philologie); o. Professor (1. 4. 1930) —
 Mertonstraße 17
 N. N. (Sinologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Kunz, Joseph, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 5. 11. 1951 —
 Hofheim (Taunus), Kurhausstraße 34
 Sturmfels, Wilhelm, Dr. phil. (Philosophie); 3. 7. 1952 —
 Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 2 34 16
 Kienast, Walther, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 21. 9. 1953;
 ehem. o. Prof. der Universität Graz —
 Frankfurt a. M.-Niederrad, Herzogstraße 16, Tel. 6 48 60
 Adorno, Theodor, Dr. phil. (Philosophie und Soziologie); 30. 9. 1953 —
 Kettenhofweg 123 III., Tel. 7 18 24

GASTPROFESSOREN

von Wiese und Kaiserswaldau, Leopold, Dr. phil., Dr. iur. h. c., Dr. rer.
 pol. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften und Soziologie); em. o. Pro-
 fessor der Universität Köln (12. 10. 1906) —
 Köln-Lindenthal, Meister-Ekkehart-Straße 9, Tel. Köln 4 63 57
 Bachhofer, Ludwig, Ph. D. (Kunstgeschichte); Professor der University of
 Chicago, Ill., U.S.A. —
 Mertonstraße 17, Zimmer 334/335, Hausapparat 276
 Güterbock, Hans Gustav, Ph. D. (Assyriologie); Professor der University of
 Chicago, Ill., U.S.A. —
 Mertonstraße 17, Zimmer 334/335, Hausapparat 276

HONORARPROFESSOREN

Riezler, Kurt, Dr. phil. (Geschichtsphilosophie); 13. 6. 1928 — Liest nicht —
 New York 25, N.Y., 270 Riverside Drive
 Mennicke, Karl, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 26. 11. 1930; Professor
 des Berufspädagogischen Instituts Frankfurt a. M. —
 Paul-Ehrlich-Straße 39, Tel. 6 58 38

- Wentzcke, Paul, Dr. phil. (Geschichte); 30. 8. 1933;
 Archiv- und Museumsdirektor i. R. —
 Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 7 79 68
- Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft);
 24. 5. 1946; Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken —
 Beurlaubt —
 Untermainkai 14, Tel. 9 16 07
- Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;
 Direktor des Städelschen Kunstinstituts —
 Steinlestraße 27
- Bersu, Gerhard, Dr. phil. (Heimische Archäologie, Vor- und Frühgeschichte);
 15. 4. 1952; 1. Direktor der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen
 Archäologischen Instituts —
 Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 —
 Metzstraße 14
- Gennrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft und Romanische Philologie);
 1. 12. 1934 —
 Darmstadt, Bismarckstraße 82
- Strasburger, Hermann, Dr. phil. (Alte Geschichte); 29. 8. 1949 —
 Brüder-Grimm-Straße 55
- Langerbeck, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 20. 4. 1951 —
 Bad Homburg v. d. H., Guldensöllerweg 40, Tel. Homburg 22 79
- Frhr. von Richthofen, Erich, Dr. phil. (Romanische Philologie); 10. 9. 1951 —
 Brüder-Grimm-Straße 57
- Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 1. 10. 1951 —
 Frankfurt a. M.-Berkersheim, Im Klingerfeld 31
- Stauder, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 7. 3. 1952 —
 Frankfurt a. M.-Niederrad, Bruchfeldstraße 112
- Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 18. 3. 1953 —
 Mörikestraße 3
- Dittrich, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 28. 3. 1953 —
 Hasselhorstweg 14, Tel. 6 65 01

PRIVATDOZENTEN

- Schaaf, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 4. 12. 1943 —
 Annweiler (Pfalz), Markwardstraße 12, Tel. Annweiler 241
- Ohly, Friedrich, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 5. 6. 1944 —
 Unterlindau 43
- Schröder, Walter Johannes, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 21. 6. 1947 —
 Große Fischerstraße 17
- Leontovitsch, Viktor (Osteuropäische Geschichte); 24. 6. 1947 —
 Beurlaubt —
 Bad Homburg v. d. H., Wilhelm-Meister-Straße 10
- Potratz, Hanns, Dr. phil. (Vorgeschichte); 29. 6. 1948 —
 Jügelstraße 13 (bei Dr. Rexroth-Kern), Tel. 7 71 53 und Wiesbaden, Hainer-
 weg 14, Tel. Wiesbaden 9 04 10
- Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissen-
 schaften); 5. 7. 1948 —
 Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 74 46
 (dienstlich: Deutsche Bibliothek, Untermainkai 14, Tel. 9 22 79)

Petri, Helmut, Dr. phil. (Völkerkunde); 27. 7. 1949 — Beurlaubt —
 Myliusstraße 31
 Homann-Wedeking, Ernst, Dr. phil. (Klassische Archäologie); 16. 5. 1950 —
 Höhenblick 14
 Rahn, Helmut, Dr. phil. (Klassische Philologie); 25. 6. 1952 —
 Blanchardstraße 10, Tel. 7 45 22
 Herzog, Erich, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 17. 12. 1952 —
 Wilhelm-Busch-Straße 13

LEKTOREN

Wittsack, Walter, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933;
 ehem. ao. Professor der Herder-Hochschule Riga —
 Jügelstraße 11 II.
 Biagioni, Luigi, Dr. phil. (Italienische Sprache); 2. 6. 1949 —
 z. Z. Mainz-Weisenau, Südoststraße 7
 Widlocher, Peter, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache);
 2. 6. 1949 —
 Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04
 Meinecke, Fritz, Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 7. 1951 —
 Frankfurt a. M.-Bonames, Mühlackerstraße 18
 Ferreiro Alemparte, Jaime (Spanische Sprache); 25. 6. 1953 —
 Mendelssohnstraße 75 (bei Bengsch), Tel. 7 88 98

Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:

Dagorne, Joseph-Marie (Französische Sprache); 15. 4. 1952 —
 Eschersheimer Landstraße 155 (Apt. 4), Tel. 2 14 32
 Hansson, Åke, Fil. Mag. (Schwedische Sprache); 4. 5. 1953 —
 Georg-Speyer-Straße 67 (bei Rhein)

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Rühl, Philipp, Dr. phil. h. c. (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —
 Savignystraße 65
 Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931; o. Prof. —
 Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 26
 Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Didaktik der griechischen und lateinischen
 Sprache); 16. 5. 1940; Oberstudienrat —
 Oberursel (Taunus), Altkönigstraße 2, Tel. Oberursel 772
 Unkrig, Wilhelm A., Dr. phil. h. c. (Mongolische und tibetische Sprache;
 Lamaismus); 20. 2. 1943; Bibliothekar a. D. —
 Traisa über Darmstadt 2, Waldstraße 59
 Sander, Gustav H., Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 5. 1946;
 Oberstudienrat a. D. —
 Bertramstraße 81, Tel. 5 89 29
 Schöhl, Hermann, Dr. phil. (Deutschunterricht für Ausländer sowie stilistische
 Übungen für deutsche Studenten, Sanskrit und Pali); 21. 10. 1946;
 Oberstudiendirektor i. R. —
 Bad Homburg v. d. H., Louisenstraße 89, Tel. Bad Homburg 34 72
 Gensichen, Joachim, Dr. phil. (Hebräische Sprache); 22. 5. 1947;
 Studienrat i. R. —
 Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 9
 Günther, Robert (Russische Sprache); 7. 8. 1947 —
 Oberursel (Ts.), Gartenstraße 2, Tel. Oberursel 698

- Friedrich, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 30. 10. 1947;
ao. Professor der Universität Mainz (1. 5. 1947) —
Hofheim a. Ts., Marxheimer Straße 7, Tel. Hofheim (Ts.) 409
- Allwohn, Adolf, Dr. phil., Dr. theol. (Religionsphilosophie); 7. 3. 1949;
ehem. ao. Professor der Universität Gießen, Pfarrer —
Myliusstraße 43, Tel. 7 58 57
- Block, Martin, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans);
5. 5. 1949; apl. Professor der Universität Marburg (dort auch für Allgemeine
Völkerkunde), Oberregierungsrat, z. Wv. —
Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2
- Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellenkunde);
12. 12. 1949; ao. Professor —
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 13
- Schlerath, Bernfried, Dr. phil. (Einführungskurse in die lateinische Sprache);
6. 11. 1950 —
Hansaallee 34 VII.
- Anz, Wilhelm, Dr. phil. (Metaphysik); 13. 11. 1952; Studienrat —
Marburg/Lahn, Kugelgasse 6
- Ludwig, Günter, Dr. phil. (Einführungskurse in die griechische Sprache);
29. 4. 1953 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Andreasstraße 3, Tel. 1 66 81
- Schleiermacher, Wilhelm, Dr. phil. (Provinzialrömische Archäologie);
29. 4. 1953; II. Direktor der Römisch-Germanischen Kommission —
Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67
- Wang, I-Hai (Chinesische Sprache); 28. 9. 1953 —
Friedrichstraße 3
- Casey, Timothy, Dr. phil., B.A., M.A. (Englische Sprache); 19. 10. 1953 —
Gutleutstraße 41 (bei Dagne)
- Ernst, Erwin, Dr. phil. (Philosophische Grundlagen der Naturwissenschaft);
4. 2. 1954; Oberstudienrat i. R. —
Schubertstraße 26

LEHRBEAUFTRÄGE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Nielen, Josef, Dr. theol. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neu-
testamentliche Exegese); 24. 5. 1946; Professor an der Philosophisch-
Theologischen Hochschule Königstein —
Gräfstraße 78, Tel. 7 89 68
- Schmidt, Martin, D. (Religionspädagogik); 15. 11. 1948; Professor i. R. —
Oberursel (Taunus), Liebfrauenstraße 29, Tel. Oberursel 775
- Loosen, Josef, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948;
Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Berg, Ludwig, Dr. theol. (Moraltheologie); 1. 12. 1948;
o. Professor der Universität Mainz —
Mainz-Kastel, Schützenstraße 4
- Seesemann, Heinrich, Lic. theol. (Evangelische neutestamentliche Theologie);
6. 11. 1950; Pfarrer und Dekan —
Hohenstaufenstraße 30, Tel. 3 65 33
- Hamel, Adolf, D., Lic. theol. (Kirchengeschichte); 27. 4. 1951;
o. Professor der Universität Mainz (15. 2. 1952) —
Mainz, Saarstraße 21, Tel. Mainz 27 26
- Fohrer, Georg, Dr. theol., Dr. phil. (Alttestamentliche Theologie);
18. 10. 1951; Dozent der Universität Marburg (29. 7. 1949) —
Marburg/Lahn, Friedrichstraße 12

Ueding, Leo, Dr. phil. et theol., Dr. phil. (Kirchengeschichte); 16. 10. 1953;
Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. H. Lehmann

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *zur Strassen, Otto, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie);
14. 8. 1914; Geh. Reg.-Rat —
Kronberg (Taunus), Bahnhofstraße 4, Tel. Kronberg 767
- *Madelung, Erwin, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 2 32 65
- *Dessauer, Friedrich, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. theol. h. c. (Physikalische
Grundlagen der Medizin); 10. 8. 1922 —
Stresemannallee 36, Tel. 6 30 51
- Montfort, Camill, Dr. phil. (Botanik); 15. 10. 1923;
Jugenheim (Bergstraße), Alexanderstraße 8
- Hund, Friedrich, Dr. phil. (Theoretische Physik); 9. 8. 1928 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Hügelstraße 200
- *Seddig, Max, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 —
Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 35 25 und 7 60 51
- *Laibach, Friedrich, Dr. phil. (Botanik); 26. 9. 1934 —
Limburg (Lahn), Westerwaldstraße 3, Tel. Limburg 987.
Biologisches Forschungsinstitut
- *Richter, Rudolf, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 9. 10. 1934 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Keßlerstraße 9
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat., Dr. med. h. c., Dr. med. h. c. (Biophysik und
physikalische Grundlagen der Medizin); 28. 12. 1934 —
Stresemannallee 22, Tel. 6 31 41
- Giersberg, Hermann, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 —
Am Leonhardsbrunn 8, Tel. 7 43 34
- Krejci-Graf, Karl, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 17. 2. 1938 —
Mertonstraße 17
- Czerny, Marianus, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 —
Westendstraße 95, Tel. 7 51 05
- Diemair, Willibald, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 —
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften);
28. 8. 1946 —
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauerstraße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel, Herbert, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 —
Wiesbaden 18, Tel. 7 35 96
- Franz, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Reine und angewandte Mathematik);
25. 5. 1949 —
Blanchardstraße 20, Tel. 7 67 68
- *Magnus, Alfred, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 14. 7. 1949 —
Leipziger Straße 51, Tel. 7 84 81
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 — Dekan —
Kettenhofweg 113 II., Tel. 7 46 19
- Mügge, Ratje, Dr. phil. (Geophysik und Meteorologie); 5. 12. 1950 —
Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

- Dänzer, Hermann, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 10. 2. 1951 —
Hartmann-Ibach-Straße 78, Tel. 4 62 43
- Wieland, Theodor, Dr. phil. (Organische Chemie); 6. 8. 1951 —
Robert-Mayer-Straße 7/9, Institut für Organische Chemie, Tel. 7 00 91,
Hausapparat 320
- Hartmann, Hermann, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 10. 7. 1952 —
Flughafenstraße 8

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Gleu, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie), 27. 11. 1942 —
Wittelsbacherallee 82
- Moufang, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 22. 6. 1951 —
Wiesbaden 38
- Rohmann, Carl, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 27. 6. 1952; o. Prof. z. Wv.
(1. 11. 1942) —
Reinganumstraße 17

HONORARPROFESSOREN

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Techn. Thermodynamik und thermische Meß-
methoden); 16. 11. 1925 —
Gutleutstraße 89, Tel. 3 40 18
- Baur, Franz, Dr. phil. nat. (Großwetterkunde); 13. 12. 1930; Direktor im Wetter-
dienst i. R. —
Bad Homburg v. d. H., Landgrafenstraße 26, Tel. Bad Homburg 33 59
- Michels, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
Direktor des Hessischen Landesamts für Bodenforschung —
Wiesbaden, Parkstraße 28, Tel. Wiesbaden 2 64 89 (privat 2 34 37)
- Pistor, Gustav, Dr. phil., Dr.-Ing. e. h. (Elektrochemie und Chemische Tech-
nologie); 9. 7. 1952 —
Tegernsee-Süd, Haus Riederstein, Nr. 190 1/2
- Mertens, Robert, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 23. 4. 1953;
Direktor des Natur-Museums und Forschungs-Instituts Senckenberg —
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 7 35 15, Museum Tel. 7 89 34
- Winnacker, Karl, Dr.-Ing., Dr. rer. nat. h. c. (Angewandte Chemie); 29. 4. 1953;
Vorsitzender des Vorstandes der Farbwerke Hoechst A.G. —
Königstein i. T., Olmühlweg 31 a, Tel. 801

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Kräusel, Richard, Dr. phil. (Paläobotanik und Botanik); 30. 4. 1928;
Leiter der Botanisch-Paläobotanischen Abteilung, Forschungsinstitut
und Naturmuseum Senckenberg der S.N.G., Frankfurt a. M. —
Danneckerstraße 5
- Orthner, Hermann Ludwig, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
- Kuhl, Willi, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 7. 2. 1939 —
Mendelssohnstraße 68, Institut für kinematische Zellforschung, Tel. 7 18 47
- Schaefer, Hermann, Dr. phil. nat. (Physik und physikalische Grundlagen der
Medizin); 17. 7. 1944 — Beurlaubt —
Richard-Wagner-Straße 1 (bei Schmitz)
- Schäfer, Otto, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 19. 12. 1947 —
Sophienstraße 71

- Rausch, Edwin, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 12. 1947 —
Frankfurt a. M.-Seckbach, Melsunger Straße 14
- Solle, Gerhard, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 11. 1948 —
Kettenhofweg 125
- Schmidt-Thomé, Josef, Dr. phil. (Organische Chemie); 22. 4. 1949 —
Frankfurt a. M.-Höchst, Franz-Henle-Straße 4, 1 62 27
- Klar, Richard, Dr. phil. nat. (Physikalisch-chemische Technologie); 31. 8. 1949 —
Lessingstraße 12, Tel. 7 48 28
- Rietschel, Peter, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und vergleichende Anatomie); 22. 12. 1949 —
Rohmerstraße 8
- Kramp, Peter, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 5. 8. 1950 —
Westendstraße 77, Tel. 7 43 60
- Fischer, Joseph, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 3. 9. 1951 —
Cronstettenstraße 54, Tel. 5 33 36
- Royen, Paul, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 14. 12. 1951 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Am Eisernen Schlag 44, Tel. 5 80 54
- Stauff, Joachim, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 6. 6. 1953 —
Bad Soden a. T., Waldstraße 25 a
- Münster, Arnold, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 7. 1953 —
Lessingstraße 5, Tel. 7 58 91

PRIVATDOZENTEN

- Breitinger, Emil, Dr. phil. (Anthropologie); 15. 1. 1940 —
Reinganumstraße 13
- Düll, Bernhard, Dr. phil. (Geophysik und kosmische Physik); 16. 3. 1942 —
Beurlaubt —
San Francisco 10, California, U.S.A., 31, Fair Oaks Street
- Biedebach, Felix, Dr. rer. nat. (Pharmazeutische Chemie); 23. 6. 1942 —
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Radilostraße 39
- Sutter, Hermann, Dr. phil. (Biochemie und organische Chemie); 8. 7. 1943 —
Ostrich (Rheingau), Gartenstraße 5
- Schwan, Hermann, Dr. rer. nat. (Physik und Biophysik); 9. 11. 1946 —
Beurlaubt —
Bridgeport R. D. 1, Pa., U.S.A., 19, Weadley Road
- Honerjäger, Richard, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 20. 12. 1947 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Haase, Günter, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 29. 6. 1948 —
Kantstraße 8
- Mrowka, Bernhard, Dr. phil. (Theoretische Physik); 29. 6. 1948 —
Robert-Mayer-Straße 31
- Behrens, Ernst-August, Dr. rer. nat. (Mathematik); 1. 7. 1948 —
Semesteranschrift: Mathematisches Seminar;
Ferienanschrift: Hamburg 13, Nonnenstieg 24, Tel. 47 35 85
- Graff, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 30. 9. 1948 —
Gräfstraße 50, Tel. 6 02 41 (Universitäts-Augenklinik)
- Matthes, Siegfried, Dr. rer. nat. (Mineralogie und Petrographie); 27. 2. 1950 —
Senckenberganlage 30, Mineralogisches Institut
- Krenzlin, Anneliese, Dr. phil. nat. (Geographie); 17. 6. 1950 —
Schumannstraße 58, Geographisches Institut
- Burger, Ewald, Dr. phil. nat. (Mathematik); 28. 2. 1951 —
Brüder-Grimm-Straße 57
- Müser, Helmut, Dr. rer. nat. (Physik); 11. 7. 1951 —
Robert-Mayer-Straße 2

- Muth, Hermann, Dr. rer. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin); 4. 2. 1952 —
 Bad Vilbel, Schillerstraße 14, Tel. Vilbel 398
- Junge, Christian, Dr. phil. nat. (Meteorologie); 12. 5. 1952 — Beurlaubt —
 West Newton, Mass., U.S.A., Washingtonstreet 1640
- Ried, Walter, Dr. rer. nat. (Organische Chemie); 15. 12. 1952 —
 Arndtstraße 27, Tel. 7 49 80
- Acker, Ludwig, Dr. rer. nat. (Chemie und Technologie der Lebensmittel);
 12. 1. 1953 —
 Oppenheimer Landstraße 43 a, Tel. 6 53 04
- Janecke, Heinz, Dr. rer. nat. (Angewandte Pharmazie); 12. 1. 1953 —
 Bruchfeldplatz 6
- Schwanitz, Franz Johann, Dr. phil. nat. (Botanik mit besonderer Berücksichtigung der Vererbungslehre); 2. 2. 1953 —
 Niedermarsberg (Westfalen), Max-Planck-Institut für Bastfaserforschung
- Schönhals, Ernst, Dr. phil. (Bodenkunde und Quartärgeologie); 6. 7. 1953;
 Bezirksgeologe am Hessischen Landesamt für Bodenforschung —
 Wiesbaden, Bodenstedtstraße 4, Tel. Wiesbaden 2 41 23

LEKTOR

- Sauer, Ludwig, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —
 Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Schreiber, Ernst, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —
 Mertonstraße 31
- Bappert, Jakob, Dr. phil. nat. (Angewandte Psychologie); 26. 6. 1946;
 ao. Prof. i. R. des Pädagogischen Instituts Darmstadt (14. 9. 1948) —
 Langen i. H., Annastraße 8, Tel. Langen 703
- Schiller, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 4. 12. 1946 —
 Grävenwiesbach (Kreis Usingen), Kirchstraße 114
- Beyer-Enke, Siegfried (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung);
 21. 6. 1947; Apotheker, Dipl.-Kaufmann —
 Oberursel/Ts., Ernst-Lüttich-Straße 2
- Karas, Karl, Dipl.-Ing., Dr. techn. (Angewandte Mathematik, numerische und graphische Methoden); 5. 5. 1949; o. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt (26. 7. 1949) —
 Darmstadt-Eberstadt, Carlo-Mierendorff-Straße 38
- Weitz, Ernst, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 29. 9. 1951;
 o. Prof. der Justus-Liebig-Hochschule Gießen (6. 8. 1921). —
 Gießen, Liebigstraße 12, Tel. Gießen 35 75
- Kersten, Martin, Dr.-Ing. (Metallphysik); 24. 5. 1952;
 Leiter der Laboratorien der Vakuumschmelze A.G., Hanau —
 Hanau a. M., Goethestraße 14, Tel. Hanau 782 (dienstlich 38 51)
- Brockamp, Bernhard, Dr. rer. nat. (Angewandte Geophysik); 18. 11. 1952;
 Dozent der Universität Münster (27. 4. 1951) —
 Münster i. W., Pferdegasse 3
- Schäfer, Friedrich Wilhelm, Dr. rer. nat. (Mathematik, insbesondere Analysis und mathematische Methoden der Physik); 12. 5. 1953; Privatdozent der Universität Mainz (9. 9. 1949) —
 Ingelheim, Bahnhofstraße 69
- Horner, Leopold, Dr. phil. nat. (Organische Chemie und Biochemie); 1. 12. 1953;
 ao. Prof. der Universität Mainz (6. 7. 1953) —
 Frankfurt a. M.-Eschersheim, Körberstraße 21, Tel. 2 22 91

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Hax

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Hellauer, Josef, Dr. phil., Dr. oec. h. c., Dr. d. Handelsw. e. h. (Wirtschaftslehre mit Berücksichtigung der Einzelwirtschaften des Handels); 12. 7. 1898 —
Liest nicht —
Georg-Speyer-Straße 47, Tel. 7 40 41
- *Gerloff, Wilhelm, Dr. scient. pol., Dr. iur. h. c. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Finanzwissenschaft); 1. 10. 1912 — Liest nicht —
Oberursel (Ts.), Taunusstraße 38, Tel. Oberursel 595
- *Skalweit, August, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wirtschaftsgeschichte); 26. 7. 1913 —
Bad Homburg v. d. H., Am Rabenstein 3
- Wehrle, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik); 15. 4. 1925 —
Wiesbaden, Taunusstraße 83, Tel. Wiesbaden 2 68 83
- Neumark, Fritz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Finanzwissenschaft); 15. 10. 1933 —
Große Fischerstraße 21, Tel. 9 26 42
- Banse, Karl, Dr. phil. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsbetriebslehre); 6. 11. 1933 —
Kirchhainer Straße 67
- Flaskämper, Paul, Dr. phil. (Statistik); 8. 5. 1941 —
Brüder-Grimm-Straße 55, Tel. 4 49 31
- Schmid, Karl, Dr. iur. (Wissenschaftliche Politik); 23. 4. 1946; Staatsrat, M. d. B.,
Vizepräsident des Deutschen Bundestages —
Kettenhofweg 135, Institut für Politische Wissenschaft, Tel. 7 70 13
- Sauermann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften);
1. 11. 1946 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 69, Tel. 2 37 83
- Hax, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre); 1. 11. 1948 — Dekan —
Seeheim a. d. B., Am Hermertsberg 3, Tel. Jugenheim 81 08
- Hagenmüller, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bankbetriebslehre); 10. 8. 1953 —
Eppsteiner Straße 36, Tel. 7 27 77
- Möller, Hans, Dr. rer. pol. (Theoretische Volkswirtschaftslehre); 4. 12. 1953 —
Ulrichstraße 41, Tel. 5 35 48

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Fraenkel, Ernst, Dr. phil. (Wirtschafts- und Sozialgeschichte); 28. 5. 1952 —
Große Fischerstraße 23, Tel. 9 52 31
- Veit, Otto, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Währungs- und Bankpolitik); 13. 8. 1952; Präsident der Landeszentralbank von Hessen a. D.;
Inhaber des ordentlichen Lehrstuhls —
Wiesbaden, Abeggstraße 14, Tel. Wiesbaden 2 88 22
- Achinger, Hans, Dr. rer. pol. (Sozialpolitik, insbesondere soziale Hilfspolitik);
13. 9. 1952 —
Kurahessenstraße 129, Tel. 2 39 73

GASTPROFESSOREN

- Hoeniger, Heinrich**, Dr. iur., Dr. rer. pol. h. c. (Bürgerliches Recht, Arbeits- und Handelsrecht) —
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 14
- Reich, Nathan**, Dr. phil. (Economics); o. Professor des Hunter College of the City of New York —
• Mertonstraße 17, Zimmer 363, Hausapparat 355

HONORARPROFESSOREN

- Voelcker, Heinrich**, Dr. phil. (Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde);
7. 5. 1920 — Liest nicht —
Herrenalb (Schwarzwald), Unteres Steinhäusel, Tel. Herrenalb 315
- Hahn, Albert**, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 —
Liest nicht —
New York, N.Y., 830 Park Avenue
- Michel, Ernst**, Dr. phil. (Soziallehre, insbesondere Betriebssoziologie und Betriebspsychologie); 11. 9. 1931 —
Beethovenplatz 9, Tel. 7 86 88
- Bergstraesser, Ludwig**, Dr. phil. (Politik); 22. 9. 1945;
Regierungspräsident a. D. — Liest nicht —
Darmstadt, Dieburger Straße 156, Tel. Darmstadt 49 95
- Wagner, Julius**, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 19. 2. 1951 —
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Lorey, Wilhelm**, Dr. phil. (Mathematische Statistik); 8. 1. 1953 —
Baustraße 17

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Herzog, Richard**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft); 18. 1. 1949 —
Aschaffenburg, Ernthofstraße 4, Tel. 51 34
- Scherpner, Hans**, Dr. phil. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik);
1. 9. 1949 —
Neu-Isenburg, Taunusstraße 2, Tel. 98 77 88
- Pollock, Friedrich**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 16. 7. 1951 —
Beurlaubt —
Senckenberganlage 26, Tel. 7 21 95

PRIVATDOZENTEN

- Koch, Helmut**, Dr.-Ing. (Betriebswirtschaftslehre); 17. 7. 1951 —
Gräfstraße 52, Tel. 7 71 64
- Kasten, Hans**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 19. 12. 1951 —
Brüder-Grimm-Straße 55
- Richter, Rudolf**, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); 11. 2. 1953 — Beurlaubt —
Bad Homburg v. d. H., Luisenstraße 126
- Dornemann, Richard**, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre);
29. 7. 1953; Finanzgerichtsrat —
Gartenstraße 114, Tel. 6 49 08

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Neundörfer, Ludwig**, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 16. 7. 1940; Professor des Pädagogischen Instituts Darmstadt-Jugenheim, Direktor des Soziographischen Instituts — Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62
- Milléquant, Paul**, Dr. phil. (Französische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache); 11. 11. 1947; Honorar-Professor an der Universität Heidelberg (21. 1. 1941) — Heidelberg, Kaiserstraße 2
- Urbschat, Fritz**, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 1. 10. 1948; ehem. ao. Professor der Handelshochschule Königsberg (27. 3. 1931), Honorarprofessor der Wirtschaftshochschule Mannheim — Tevesstraße 52
- Häbich, Theodor**, Dr. rer. pol. (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen); 4. 10. 1949; Ministerialrat i. R. — Wiesbaden, Kleiststraße 18, Tel. 2 33 95
- Birck, Heinrich**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisions-technik); 2. 11. 1949; Wirtschaftsprüfer — Wilhelm-Beer-Weg 181, Tel. 6 53 88
- Henzel, Friedrich**, Dr. rer. pol. (Industrielles Rechnungswesen und Organisationslehre); 20. 4. 1950; ehem. o. Professor der Wirtschaftshochschule Leipzig, Honorarprofessor an der Universität Bonn — Heinestraße 4, Tel. 5 34 70
- Richter, Peter**, Dr. theol. (Caritative Fürsorge in Theorie und Praxis); 6. 11. 1950; apl. Professor der Universität Freiburg i. Br. — Untermainkai 4, Tel. 9 45 57
- Hertel, Martin**, Dipl.-Hdl. (Englische Sprache, insbesondere Wirtschaftssprache); 4. 1. 1951 — Friedrichstraße 3a
- Below, Fritz**, Dr.-Ing. (Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik); 5. 4. 1951; Leiter der Sektion „Statistik und Dokumentation“ im Europarat — Straßburg, Secrétariat Général du Conseil de l'Europe
- Waigand, Karl**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspädagogik); 5. 4. 1951; Mag.-Oberschulrat i. R. — Georg-Speyer-Straße 37, Tel. 7 13 29
- Struss, Ernst Aug.**, Dr. phil. (Chemische Technologie und Warenkunde); 30. 8. 1951 — Gärtnerweg 59, Tel. 5 11 15
- Burger, Ewald**, Dr. phil. nat. (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler); 10. 10. 1951 — Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 28
- Knorth, Paul**, Dipl.-Ing. (Physikalische Technologie); 29. 7. 1952 — Frankfurt a. M.-Höchst, Hostatostraße 43, Tel. 1 24 63
- Richter, Karl**, Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl. (Wirtschaftsrechnen); 10. 3. 1953 — Jacobystraße 22, Tel. 4 75 74
- Meier, Albert**, Dr. rer. pol. (Wirtschaftsprüfung); 10. 8. 1953; Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Vorstandsmitglied der Treuhand-Vereinigung A.G. — Mainzer Landstraße 48
- Herzog, Erich**, Dr. öc. publ. (Methoden und neuzeitliche Entwicklung der Berufsanalysen und der Berufsauslese); 16. 9. 1953 — Feldbergstraße 38, Tel. 7 37 57
- Gunzert, Rudolf**, Dr. oec. publ. (Statistische Methoden der empirischen Sozialforschung); 29. 1. 1954; Direktor des Statistischen Amtes Frankfurt a. M. — Jacobystraße 22, Tel. 4 48 93

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Altrock, Hermann, Dr. phil. (Leibesübungen); 19. 1. 1949; ehem. ao. Professor
der Universität Leipzig (1. 10. 1925) —
Kettenhofweg 139, Hausapparat 278

Cron, Bertold, Dr. phil. (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953;
Oberstudiendirektor i. R. —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Schenkendorfstraße 24

Meldau, Rudolf (Deutsche Kurse für Ausländer); 1. 4. 1953; Studienrat —
Falltorstraße 12, Tel. 4 67 40

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Rechtswissenschaftliches Seminar, Zimmer 461—467, Hausapparat 225

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Coing

Assistenten: Referendar Dr. Hermann Dilcher

Referendar Dr. Wilhelm Geck

Referendar Dr. Othmar Jauernig

Referendar Dr. Gerhard Lücke

Referendar Dr. Ernst-Joachim Mestmäcker

Referendar Dr. Ernst Steindorff

Institut für Wirtschaftsrecht, Zimmer 363

Direktoren: Prof. Dr. Hallstein, Prof. Dr. Böhm

Institut für ausländisches und internationales Wirtschaftsrecht, Zimmer 369—374,
Hausapparat 269

Direktor: Prof. Dr. Hallstein

Mit der Geschäftsführung beauftragt: Prof. Dr. Coing;
Prof. Dr. Schlochauer

Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 162

Direktor: Prof. Dr. F. Lehmann

Institut für Verkehrswesen, Zimmer 513

Direktor: N. N.

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie), Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 6 21 13

Direktor: Prof. Dr. Starck

Prosektor: Prof. Dr. Ortmann

Assistenten: Privatdozent Dr. Frick

Dr. Rolf Schneider

Dr. Benno Kummer

Institut für vegetative Physiologie (Chemisch-Physiologisches Institut der Stadt
Frankfurt a. M.), Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Felix

Assistenten: Dr. Ilse Pendl

Privatdozent Dr. Rauen

Privatdozent Dr. Róka

Dr. Joachim Hübener

Wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Walter Stamm

Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 31 05

Direktor: Prof. Dr. Wezler

Assistenten: Prof. Dr. Greven

Dr. Gisela Neuroth-Schmidt

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Lauche

Oberarzt: Prof. Dr. Kahlau;

Assistent: Dr. Jakob Hartleib

Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 6 49 79

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lauche

Pathologisch-anatomische Abteilung: Prof. Dr. Krücke

Assistentin: Dr. Hannelore Senefelder

Wiss. Hilfsassistent: Dr. Bernhard Popkes

Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Institut für Vererbungswissenschaft, Westendstraße 77, Tel. 7 43 60

Direktor: I. V. Prof. Dr. Kramp

Assistenten: Dr. habil. Hans Fleischhacker

Dr. Gudrun Saar

Hygienisches Institut der Stadt und Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Schloßberger

Abteilungsvorsteher: Privatdozent Dr. Brandis

Assistenten: Dr. Hans Haussmann

Dr. Kurt Liebermeister

Dr. Senta Weidmann

Dr. Hellmuth Kudicke

Dr. Annemarie Diener

Dr. Hans Philipp Pöhn

Pharmakologisches Institut, Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67

Direktor: Prof. Dr. Holtz

Abteilungsleiter: Prof. Dr. Laubender

Assistenten: Privatdozent Dr. Schümann

Privatdozent Dr. Greeff

Dr. Erik Westermann

Dr. Josef Hergott

Dr. Hans Dengler

Dr. Heinz-Walter Raudonat

I. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Hoff

Oberärzte: Prof. Dr. Hauss

Privatdozent Dr. Schrade

Privatdozent Dr. Gebauer

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

Leiter: Privatdozent Dr. Alfred Gebauer

Laboratorium der Klinik

Leiter: Dr. Herbert Fischer

II. Medizinische Universitäts-Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Oberärzte: Dr. Rudolf Altmann

Dr. Karl Ludwig Radenbach

Röntgenabteilung der Medizinischen Universitäts-Kliniken

(siehe I. Medizinische Universitäts-Klinik)

Institut für physikalische Therapie

Assistent: Dr. Ernst Wiedemann

Chirurgische Universitäts-Klinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14,
Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. R. Geißendörfer

Oberärzte: Dr. Heinrich Kurt

Privatdozent Dr. U. Graff

Privatdozent Dr. Ungeheuer

Prof. Dr. Strnad

Röntgenabteilung der Chirurgischen Universitäts-Klinik

Leiter: Prof. Dr. Strnad

- Orthopädische Universitäts-Klinik Friedrichsheim und Poliklinik, Frankfurt a. M.
 Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 6 69 41/43 (Vorlesungen)
 Ausweichklinik Friedrichsheim, Schloß Gettenbach bei Gelnhausen,
 Tel. Gelnhausen 3 43
 Direktor: Prof. Dr. Güntz
 Oberarzt: Dr. Gustav Hauberg
 Assistent und Leiter der Poliklinik: Dr. Kurt Schlüter
 Assistent: Dr. Erwin Bruckschen
- Universitäts-Frauenklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Naujoks
 Oberärzte: Prof. Dr. Föllmer
 Dr. Karl Zimmer
- Universitäts-Kinderklinik und -Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. de Rudder
 Oberarzt: Privatdozent Dr. Karla Weiße
 Assistenten: Dr. Klaus Eberhard Haase
 Privatdozent Dr. Hövels
 Dr. Albrecht Gerhard Borsche
- Universitätsklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Thiel
 Oberarzt: i. V. Dr. Heinz Bremer
 Assistenten: Dr. Franz Olbrich
 Dr. Joachim Otto
 Dr. Martin Burk
 Dr. Elfriede Ebhardt
- Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten,
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Blohmke
 Oberarzt: Prof. Dr. Link
- Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten,
 Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Dr. Gans
 Oberärzte: Dr. Albert Wiemers
 Dr. Erich Landes
 Histolog. Labor: Leiter Privatdozent Dr. Steigleder
 Physiol.-chem. Labor: Leiter Dr. Gottfried Leonhardi
 Bakteriolog.-serol. Labor: Leiter Dr. Wilhelm Kittsteiner
 Röntgenabteilung der Univ.-Hautklinik:
 Leiter Oberarzt Dr. Albert Wiemers
- Universitäts-Klinik und -Poliklinik für Gemüts- und Nervenkrankheiten,
 Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Zutt
 Oberärzte: Prof. Dr. Leonhard
 Prof. Dr. Jantz
 Assistenten: Privatdozent Dr. Eicke
 Privatdozent Dr. Klaue
 Privatdozent Dr. Ruf
 Dr. Rolf Frowein
 Dr. Gerhard Bosch
 Dr. Eberhard Wissfeld
 Dr. Caspar Kulenkampff
 Dr. Rudolf Degkwitz
 Dr. Volkmar Lange

Institut für gerichtliche und soziale Medizin, Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20

Direktor: Prof. Dr. Wiethold

Assistenten: Dr. Karl Luff

Dr. Gerhard Vogel

Dr. Oskar Grüner

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberganlage 27

(Senckenbergbibliothek, 2. Stock), Tel. 7 00 91, Hausapparat 290

Direktor: Prof. Dr. Artelt

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Dr. Dr. Rajewsky

Oberarzt: Dr. Werner Hellriegel

Assistent: Dr. Martin Goes

Zahnärztliches Institut der Frhr. Carl v. Rothschild'schen Stiftung „Carolinum“,

Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57

Direktor: Prof. Dr. von Reckow

a) Poliklinik und Chirurgische Abteilung. Leiter: Prof. Dr. v. Reckow

Oberassistent: Privatdozent Dr. Hauser

b) Abteilung für Prothetik. Leiter: Privatdozent Dr. Kuck

Oberassistent: N. N.

c) Abteilung für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.

Oberassistent: Dr. Friedrich Kreter

d) Abteilung für Kieferorthopädie. Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Koller

Oberassistent: Dr. Otfried Abel

Angeschlossen

Paul-Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie,

Georg-Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut,

Ferdinand-Blum-Institut für experimentelle Biologie,

Paul-Ehrlich-Straße 42/44, Tel. 6 02 51

Direktor: Prof. Dr. Richard Prigge

Pl. Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Bruno Albrecht

Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller

Dr. Gerhard Eißner

Dr. Erica Helmert

Prof. Dr. Rudolf Siegert

Dr. Wilhelm Schäfer

Apl. Wissenschaftliches Mitglied:

Dr. Karl Dittmar

Wissenschaftliche Oberassistenten:

Dr. Oswin Günther

Dr. Hermann Vonderbank

Wissenschaftliche Assistenten:

Dipl.-Agr. Anneliese Brödemann

Dr. Hans-Joachim Enenkel

Dr. Friedrich Ewald

Dr. Hans Grün

Dr. Anny Hanser

Dr. Günther Heymann

Dr. Helmut Pedal

Dr. Jutta Macholdt-Erdniß

Dipl.-Math. Willy Schulz

Dr. Gottfried Zimmer

Verw.-Direktor: Reg.-O.-Insp. Alois Burin

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Rajewsky

Assistenten: Privatdozent Dr. Muth
Dr. Trutz Fölsche

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg, Immanuel-Kant-Straße 10,
Tel. Homburg 26 20 —

Leiter: Lehrbeauftragter Dr. Jäger

Frankfurter Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie,
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41 (über Nervenlinik)

Leiter: Prof. Dr. Kleist

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111—116, Hausapparate 255, 308, 362

Direktoren: Prof. Dr. Horkheimer
Prof. Dr. Krüger

Assistent: N. N.

Pädagogisches Seminar, Zimmer 145, Hausapparat 210

Direktor: Prof. Dr. Weinstock

Historisches Seminar, Zimmer 235—239 und 248, Hausapparate 254, 256 und 531

Direktoren: Prof. Dr. Kirn
Prof. Dr. Vossler

Assistenten: Dr. Helmut Kressner
Dr. Richard Freyh

Seminar für Alte Geschichte, Zimmer 442, Hausapparat 361

Direktor: Prof. Dr. Gelzer
Assistent: Privatdozent Dr. Rahn

Archäologisches Seminar, Zimmer 435—440, Hausapparat 219

Direktor: Prof. Dr. Frhr. von Kaschnitz-Weinberg
Assistent: Privatdozent Dr. Homann-Wedeking

Kunstgeschichtliches Institut, Zimmer 102—105, Hausapparate 221 und 344

Direktor: Prof. Dr. Keller
Assistent: Privatdozent Dr. E. Herzog

Musikwissenschaftliches Institut, Zimmer 468—469, Hausapparat 283

Direktor: Prof. Dr. Osthoff
Assistenten: Prof. Dr. Stauder
Dr. Ursula Aarburg-Kasten

Indogermanisches Seminar, Zimmer 149

Direktor: Prof. Dr. Thieme

Seminar für Klassische Philologie, Zimmer 441, Hausapparat 361

Direktoren: Prof. Dr. E. Wolff
Prof. Dr. Patzer
Assistent: Privatdozent Dr. Rahn

Romanisches Seminar, Zimmer 343—344, Hausapparat 293

Direktor: Prof. Dr. Lommatszsch

Deutsches Seminar, Zimmer 240—242 und 268—271, Hausapparate 259,
258 und 356

Direktoren: Prof. Dr. May
Kommissarisch Prof. Dr. Weber
Assistenten: Privatdozent Dr. W. J. Schröder
Dr. Walter Höllerer

Institut für Deutsche Volkskunde, Zimmer 403—410, Hausapparat 309

Leiter: Prof. Dr. Mathilde Hain

Institut für Deutsche Sprechkunde, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-Bibliothek, 3. Stock), Hausapparate 275 und 332

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner

Englisches Seminar, Kettenhofweg 130, Hausapparate 257 und 303

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Spira

Orientalisches Seminar, Zimmer 150, Hausapparat 222

Direktor: Prof. Dr. Ritter

Seminar für Völkerkunde, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Leiter: Prof. Dr. Jensen

Oberassistentin: Dr. Karin Hissink

Assistent: Privatdozent Dr. Petri

China-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: I. V. Prof. Dr. Jensen

Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26, Hausapparate 239 und 281, nach 19 Uhr Tel. 7 21 95

Direktor: Prof. Dr. Horkheimer

Geschäftsf. Direktor: Prof. Dr. Adorno

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 298

Direktor: Prof. Dr. Franz

Assistenten: Privatdozent Dr. Burger

Dr. Otto Föllinger

Astronomisches Institut, Senckenberganlage 23 und Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 488

Direktor: Kommissarisch Lehrbeauftragter Dr. Schiller

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2 (Eingang z. Z. Senckenberganlage 23), Hausapparat 262

Direktor: Prof. Dr. Hund

Assistent: Dr. Dieter Pfirsch

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparat 208

Direktor: Prof. Dr. Czerny

Oberassistent: Privatdozent Dr. Honerjäger

Assistenten: Privatdozent Dr. Müser

Dr. Ludwig Genzel

Dipl. Phys. Erich Schulz-DuBois

Institut für Angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Hausapparate 305, 306 und 307

Direktor: Prof. Dr. Dänzer

Assistenten: Privatdozent Dr. Haase

Dipl. Phys. Theo Ankel

Dipl. Phys. Willi Wintermeyer

Abteilung Elektrotechnik und Schwingungsforschung:

Prof. Dr. O. Schäfer

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

Direktor: Prof. Dr. Mügge
Assistent: Dipl.-Met. Günther Mattern
Observator: Dr. Heinz Wachter

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 11, Hausapparat 501 und
Tel. 7 96 50

Direktor: Prof. Dr. Hartmann
Oberassistent: Prof. Dr. Klar
Assistenten: Dr. Hans Ludwig Schläfer
Dipl. Phys. Richard Volpers
Dipl. Chem. Karl Schölzel

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 321

Direktor: Prof. Dr. Th. Wieland
Oberassistenten: Privatdozent Dr. Ried
Privatdozent Dr. Hans-Joachim Teuber
Assistenten: Dr. Gerhard Pfeleiderer
Dr. Helmut Fritz
Dipl. Chem. Manfred Wilk
Dipl. Chem. Otto Weiberg

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Hausapparat 329

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Royen
Assistenten: Dipl. Chem. Alex Bürger
Dipl. Chem. Helmut Reinhardt
Dipl. Chem. Hans Wagner
Dipl. Chem. Fritz Ehrhard
Dipl. Chem. Herbert Kaltenhäuser

Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Hausapparat 460

Direktor: Prof. Dr. Rohmann
Oberassistent: N. N.
Assistenten: Apotheker Theodor Eckert
Apotheker Günter Balsam
Apotheker Dietrich Hiller
Apotheker Gert Rinneberg

Pharmakognostisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Schreiber
Assistentin: Apothekerin Irmgard Nickel

Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmittel-Untersuchungsamt),
Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Diemair
Assistent: Apotheker Herbert Hartmann

Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 7 77 19 und Hausapparat 345

Direktor: Prof. Dr. O'Daniel
Assistenten: Privatdozent Dr. Matthes
Dr. Paula Hahn
Dr. Hermann Müller

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapparat 286

Direktor: Prof. Dr. Krejci-Graf
Assistenten: Dr. Karl Krömmelbein
Dipl. Geol. Wolfgang Kräusel
N. N.

Geographisches Institut, Schumannstraße 58, Hausapparat 336

Direktor: Prof. Dr. H. Lehmann
Assistent: Dr. Wolfgang Kuls
Abteilung für Rhein-Mainische Forschung: Privatdozent Dr. Krenzlin

Botanisches Institut, Senckenberganlage 27, Hausapparate 288, 312, 316 und 317

Direktor: Prof. Dr. Montfort
Assistenten: Dr. Günter Rosenstock
Dr. Wilhelm Lötschert
Dr. Isolde Ried
Dr. August Ried

Botanischer Garten, Siesmayerstraße 81, Hausapparat 289

Direktor: Prof. Dr. Montfort
Gartenoberinspektor: Kurt Kiehne

Zoologisches Institut, Senckenberganlage 23, Hausapparat 287

Direktor: Prof. Dr. Giersberg
Assistenten: Prof. Dr. Rietschel
Dr. Friedrich Wilhelm Merkel
Dr. Robert Lotz

Anthropologisches Institut (Franz-Weidenreich-Institut), Senckenberganlage 35,
Hausapparat 284

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Kramp
Assistent: Privatdozent Dr. Breitingen

Psychologisches Institut, Zimmer 202—205 und 302—305, Hausapparate 220, 229
und 349

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rausch
Assistent: Dipl. Psych. Kurt Müller

Institut für Geschichte der Naturwissenschaften, Senckenberganlage 27,
Hausapparate 291 und 337

Leiter: Prof. Dr. Hartner
Assistentin: Dr. Hertha von Dechend

Angeschlossen:

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Dr. Rajewsky
Assistenten: Privatdozent Dr. Muth
Dr. Trutz Fölsche

Institut für kinematische Zellforschung, Mendelssohnstraße 68, Tel. 7 18 47

Leiter: Prof. Dr. Kuhl
Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl
Assistent: Dr. Wilhelm Schwöbel

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft

Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Bibliotheksverwaltung: Zimmer 620, Hausapparat 217

Archivverwaltung: Zimmer 502, Hausapparat 205

Bibliotheks-Lesesaal: Zimmer 520—522

Archiv-Lesesaal: Zimmer 503

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. R. Herzog, Zimmer 619, Hausapparat 216

Seminare und Abteilungen:

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 517—518, Hausapparate 264 und 406

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistent: Privatdozent Dr. R. Richter

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 514, Hausapparat 204

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistent: Dipl.-Volkswirt Wolfgang Kubin

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 511—512, Hausapparate 282 und 357

Direktor: Prof. Dr. Neumark

Assistenten: Dr. Lore Kullmer

Dipl.-Volkswirt Herbert Geyer

Seminar für Industriegewirtschaft, Zimmer 617—618, Hausapparate 292 und 340

Direktor: Prof. Dr. Hax

Assistenten: Dipl.-Kfm. Waldemar Wittmann

Dipl.-Kfm. Joachim Becher

Dipl.-Kfm. Carola Weber

Seminar für Bankbetriebslehre, Zimmer 615—616, Hausapparate 341 und 342,

Seminarraum Zimmer 418, Hausapparat 274

Direktor: Prof. Dr. Hagenmüller

Assistenten: Dipl.-Kfm. Otfrid Fischer

Dipl.-Kfm. Rosemarie Böhme

Seminar für Handelsbetriebslehre, Zimmer 613—614, Hausapparate 338

und 339, Seminarraum 416, Hausapparat 537

Direktor: Prof. Dr. Banse

Assistenten: Dr. Werner Müller

Dipl.-Kfm. Edgar Möltgen

Treuhandseminar, Zimmer 617—618, Hausapparate 292 und 340

Direktor: Prof. Dr. Hax

Statistisches Seminar, Zimmer 611—612, Hausapparate 295 und 471, Arbeitsraum Zimmer 415

Direktor: Prof. Dr. Flaskämper

Assistent: Dr. Heinrich Hartwig

Seminar für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Zimmer 417, Hausapparat 354

Direktor: Prof. Dr. Fraenkel

Seminar für Handelsschul- und Wirtschaftspädagogik, Zimmer 413, Hausapparat 297

Direktor: Prof. Dr. Urbschat

Assistent: Dipl.-Hdl. Oskar Wolfenstädter

Institut für Handwerkswirtschaft

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle
Assistentin: Dipl.-Volkswirt Margret Krekel

Seminar für Versicherungslehre, Zimmer 617—618, Hausapparate 292 und 340

Direktor: Prof. Dr. Hax

Institut für Politische Wissenschaft, Kettenhofweg 135 I., Tel. 7 70 13

Direktor: Prof. Dr. Schmid
Assistent: Dr. Wilhelm Hennis

Seminar für Genossenschaftswesen, Hausapparat 204

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle
Assistentin: Dipl.-Volkswirt Margret Krekel

Institut für Verkehrswesen, Zimmer 513

Direktor: N. N.

Institut für sozialökonomische Strukturforschung, Zimmer 414, Hausapparat 268

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
Assistent: Dr. Karl Häuser

Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Arndtstraße 1, Hausapparat 296

Direktor: Prof. Dr. Scherpner

Angeschlossen:

Institut für Fremdenverkehrswissenschaft an der Johann-Wolfgang-Goethe-

Universität, Gräfrstraße 39, Tel. 7 36 10 und 7 00 91, Hausapparat 333

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann
Assistenten: Dipl.-Volkswirt Eva Bössmann
Dipl.-Kfm. Günter Menges
Dipl.-Kfm. Wolf Kroneberger

Soziographisches Institut (Soziographische Gesellschaft),

Schaumainkai 35, Tel. 6 33 62

Direktor: Prof. Dr. Neundörfer
Wissenschaftliche Referenten: Dipl.-Volkswirt Sepp Groth
Dr. Marta Helff
Wissenschaftlicher Assistent: Dipl.-Volkswirt Walter Blees

Institut für das Kreditwesen, Senckenberganlage 27 (Senckenberg-Bibliothek),

Zimmer 212 und 213, Hausapparat 472

Direktoren: Prof. Dr. Veit (geschäftsführend)
Prof. Dr. Hagenmüller
Assistenten: Dipl.-Kfm. Erwin Gros
Dipl.-Volkswirt Helga Hubrich
Dipl.-Kfm. Ernst Mohl

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 278—279

Direktor: Prof. Dr. Altröck
Oberassistent: Dr. Herbert Hänel
Assistenten: Dipl. Psych. Kurt Kohl
Helga Schlee
Sportlehrer: Georg Gebhard
N. N.

Fechtmeister: Franz Csomor

Amerika-Institut, Kettenhofweg 130, Hausapparat 303

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira
Stellvertreter des Direktors: Lektor Dr. Meinecke
Assistent: Dr. Franz Link

BUCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitätsbibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Prof. Dr. Eppelsheimer, Untermainkai 14,
Tel. 9 16 07 (nur für den Direktor)

1. Stadt- und Universitätsbibliothek, Untermainkai 14, Tel. 9 02 21. — Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe: montags, mittwochs, donnerstags 10.30—16 Uhr, dienstags, freitags 10.30—13 und 14—19 Uhr, samstags 10.30—13 Uhr. Lesesaal: montags bis freitags 9—20 Uhr, samstags 9—13 Uhr.
2. Senckenbergische Bibliothek, Senckenberganlage 27, Tel. 7 00 91 (weitere Rufnummern s. u. Verwaltung und Einrichtungen der Universität, S. 7). Leitung: Bibliotheksrat Dr. Hodes, Hausapparat 280, bei Anruf von außerhalb Hausapparat 364; Verwaltung: Hausapparat 218; Ausleihe: Hausapparat 364; Zugangsstelle: Hausapparat 366; Zeitschriftenstelle: Hausapparat 367; Auskunft: Hausapparat 370. — Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe und Lesesaal: Mo, Di, Do, Fr, Sa 10—13 Uhr, Mi 12—19 Uhr.
3. Hauptbibliothek der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M., Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41. — Medizin. Präsenzbibliothek (Ausleihe nur innerhalb des Bereiches der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.). Lesesaal — Öffnungszeiten: Montags bis freitags 10—13 Uhr, samstags 10—12 Uhr; außerdem montags, mittwochs, freitags 14—16 Uhr, dienstags, donnerstags 16—18 Uhr.

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67. Bibliothek: Senckenberganlage 26 im Kellergeschoß des Instituts für Sozialforschung (Benutzung nach vorheriger Anmeldung bei der Direktion der Röm.-Germ. Kommission).

Erster Direktor: Prof. Dr. Gerhard Bersu

Zweiter Direktor: Dr. Wilhelm Schleiermacher

Assistent: Dr. Walter Wagner

Bibliothek des Frankfurter Goethemuseums (Freies Deutsches Hochstift), Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1740—1850, Großer Hirschgraben 23/25, Tel. 9 28 24, Ausleihe Montag bis Freitag 14—15 Uhr
Direktor: Prof. Dr. Beutler

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystraße 65.

Vorsitzender: Stadtrat Dr. Hellmut Reinert

Archiv: Dr. phil. h. c. W. A. Unkrig

Kurse in orientalischen Sprachen: Äthiopisch, Amharisch, Armenisch, Ägyptisch-Arabisch, Assyrisch, Bengalisch, Chinesisch, Hausa, Hindi, Japanisch, Kalmückisch, Malaiisch, Neugriechisch, Neuhebräisch, Suaheli, Sudan-Sprachen, Urdu. Diese Kurse können von den Studierenden der Johann Wolfgang Goethe-Universität unter erleichterten Bedingungen besucht werden. Nähere Auskunft jederzeit im Orient-Institut. (Wegen Arabisch, Hebräisch, Mongolisch, Persisch, Tibetisch und Türkisch s. Phil. Fak.)

Bücherei der Industrie- und Handelskammer, Börse, Tel. 9 01 81.

Öffnungszeiten: 9—15, samstags 9—12 Uhr

Leiterin: Freifrau von Droste

Stadtarchiv, Domstraße 9, Tel. 9 02 21, Nebenstelle 3372—74

Leitung: Archivdirektor Dr. phil., Dr. iur. h. c. Hermann Meinert

Benutzung: montags bis freitags 9—15 Uhr, samstags 9—12 Uhr

PRÜFUNGSÄMTER UND -AUSSCHÜSSE

JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEI DEM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Oberlandesgerichtspräsident Prof. Dr. Staff
Geschäftsstelle: Gerichtsstraße, Gerichtsgebäude A, 2. Stock, Zimmer 265,
Tel. 9 03 81, 9 04 01, App. 668

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler

Geschäftsstelle: Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 31 05
Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Zimmer 208, Tel. über
6 02 41 — Sprechzeit: Wochentags 11—12 Uhr, außer Samstag

AUSSCHUSS FÜR ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Wezler

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Prof. Dr. Weinstock, Tel. 4 69 57,
Sprechstunden: Di 15—16 Uhr, Zimmer 137
Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 — Sprechzeit täglich 9—11 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 298
Sprechstunden: Di und Do 11—12 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER -METEOROLOGEN UND -OZEANOGRAPHEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Mügge

Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47,
Tel. 7 34 60

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Magnus

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 11, Tel. 7 96 50

Sprechzeit: Di, Do 9—10 Uhr

AUSSCHUSS FÜR DIE DIPLOM-GEOLOGEN-VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Krejci-Graf

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberganlage 23,
Hausapparat 286

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Rohmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Schreiber

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Str. 8, Hausapparat 460

AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR- UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTELCHEMIKER

Vorsitzender: Prof. Dr. Fr. Lehmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40,

Tel. über 6 02 41 — Sprechzeit: Di bis Fr 11—12 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rausch

Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DIPLOM-MINERALOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. O'Daniel

Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Senckenberganlage 30, Tel. 7 77 19

PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE, -KAUFLEUTE UND -HANDELSLEHRER

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerloff

Geschäftsstelle: Zimmer 137, Hausapparat 277 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr,
Mi 15—16 Uhr

STUDENTENSEELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Dr. iur. Wolfgang Böhme, Reuterweg 34, Tel. 5 88 70
Sprechstunden: Mi 17—19 Uhr, Sa 10—12 Uhr, Studentenhaus, Zimmer 32/33,
sowie jederzeit nach Vereinbarung.
Sekretariat der Studentengemeinde: Studentenhaus, Zimmer 32, Tel. 7 99 28
Dienststunden: täglich 9—11.30 Uhr
Gottesdienst: So 10 Uhr s.t., Kapelle des Studentenhauses
Hochschulabend: Mi 19.15 Uhr, Kapelle des Studentenhauses.

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer, Koselstraße 15
Sekretariat der Studentengemeinde: Studentenhaus, Zimmer 34, Tel. 7 58 82
Sprechstunden des Studentenpfarrers: Di, Do 14.30—17 Uhr im Sekretariat
sowie nach Vereinbarung; vormittags keine Sprechzeit.
Gottesdienst: Sonntags 8.30 Uhr, Dienstags 7.15 Uhr Kapelle des Studenten-
hauses. Mittwochs 7 Uhr s.t. Messe für Studenten der Medizin in der
Rektoratskapelle der Universitäts-Kliniken der Stadt Frankfurt a. M.,
Ludwig-Rehn-Straße 17. Donnerstags 19.15 Uhr Kapelle des Studentenhauses.
Arbeitskreise: Montags 19 Uhr c.t. Student. Glaubensschule. Offener Abend des
Studentenpfarrers: Freitags 20 Uhr s.t. im Studentenhaus.

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 3. Mai und enden am 31. Juli 1954.

Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten im Erdgeschoß des Universitäts-Gebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Ohrenklinik, mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigesetzt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Die mit ° bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studierende unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

POLITIK UND SOZIALE ORDNUNG

Einführung in die Rechtswissenschaft, Do 16—18,		
Fr 16—17	Preiser	1
Geschichte des Völkerrechts, Fr 14—16	Preiser	3
Lektüre ausgewählter Kapitel aus Laski,		
American Democracy, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.		
(persönliche Anmeldung erforderlich)	Brill	55
° Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden		
(für Anfänger), 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer	319
Amerikanische Geschichte II, Di Fr 11—12	Vossler	331
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Di Mi 8.30—10	Neumark	901
Die amerikanische Arbeiterbewegung, Fr 12—13	Reich	915
Wirtschafts- und Sozialgeschichte im Zeitalter der Renaissance und des Humanismus, Di 15—16, Fr 11—12	Fraenkel	945
Die Wirtschaftspolitik der Großmächte von 1789 bis 1933,		
Mo Do 8—9	Fraenkel	946
° Europa. Geschichte einer politischen und ökonomischen		
Idee, Di 16—17	Fraenkel	947
Das Recht als Mittel der Ordnung internationaler Beziehungen, Sa 10—12	Schmid	953
Politische Institutionen des Deutschen Staates, Mo 10—11	Schmid	954
Der Mensch in soziologischer Betrachtung, Mi 10—11	Michel	956
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mo Di Mi 10—11	Banse	965

SONSTIGES

Der Einfluß Ans. v. Feuerbachs und Wilh. v. Humboldts auf die strafrechtlichen Grundlagen des modernen Rechtsstaates, Mo 16—17	Staff	4
Die philosophischen Voraussetzungen strafrechtlichen Denkens, Mo 17—18	Staff	5

Konversatorium über deutsche und amerikanische Arbeits-
probleme (Gewerkschaften, Tarifverträge etc.),
Fr 15.30—17

Anatomie für Nichtmediziner, Di Fr 17.20—18.05	Hoeniger u. Reich	14
Geschichte der Medizin, Di 13.30—15	Frick	110
Geschichte der Zahnheilkunde, Fr 17—17.45	Artelt	261
° Ärztegestalten des 18. u. 19. Jahrhunderts, Mo 18.15—19	Artelt	288
Bildung im Massenzeitalter, Mo Di Mi 16—17	Artelt	262
Der junge Goethe, Di Do Fr 12—13	Weinstock	322
Heinrich von Kleist: Leben und Werk, Di 15—16, Do 14—16	May	400
Volkssage und Volksmärchen, Di 9—11	Kunz	401
Illustrationen zu Dantes Göttlicher Komödie, mit Lichtbildern, Mi 10—11	Hain	402
Sprechbildungsübungen, 2stdg., n. Verabr.	Lommatzsch	421
Dogmatik III: Sakramente und Eschatologie, Di Do Fr 9—10	Wittsack	509
Der Bau des Weltalls, Di 18—19	Steck	515
Photographisches Praktikum für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Schiller	625
° Die ästhetischen und psychologischen Grundlagen des Landschafts-Sehens, Fr 9—10	Haase	664
Contracting and commercial correspondence, Fr 15—16	H. Lehmann	780
Interfakultatives Kolloquium: Anfänge der Kunst, 2stdg., Zeit wird durch Anschlag bekanntgegeben	Hertel	1015
Die deutsche Sportbewegung als kulturelles Problem, Mi 15 s. t.—16.30	Bachhofer u. Teilnehmer des Chicago- Projekts	1050
Theorie des Ruderns, Di 11.30—13	Altrock	1201
	Altrock	1203

IM RAHMEN DES AMERIKA-INSTITUTES

Konversatorium über deutsche und amerikanische Arbeits-
probleme (Gewerkschaften, Tarifverträge etc.)
Fr 15.30—17

Amerikanisches Verwaltungs- und Strafrecht (in englischer Sprache), 2stdg.	Hoeniger u. Reich	14
1. Teil: Administrative Law of the United States (erste Semesterhälfte)		
2. Teil: American Criminal Jurisprudence (zweite Semesterhälfte)	Nash	
Amerikanische Geschichte II, Di Fr 11—12	Williams	31
Die amerikanische Versdichtung (Vorlesung mit Übungen), Di 16—18	Vossler	331
(gemeinsam mit Dr. Link)		
Die amerikanische Arbeiterbewegung, Fr 12—13	Spira	454
	Reich	915

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Einführung in die Rechtswissenschaft, Do 16—18, Fr 16—17	Preiser	1
Deutsche Rechtsgeschichte, Mo Fr 9—10, Di 8—9, Do 11—12	Erler	2
Geschichte des Völkerrechts, Fr 14—16	Preiser	3
Der Einfluß Ans. v. Feuerbachs und Wilh. v. Humboldts auf die strafrechtlichen Grundlagen des modernen Rechtsstaates, Mo 16—17	Staff	4
Die philosophischen Voraussetzungen strafrechtlichen Denkens, Mo 17—18	Staff	5

PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgem. Teil, Mo 11—13, Mi Fr 12—13	E. Wolf	6
Schuldrecht, Allgem. Teil, Mi 9—10 und 11—12, Do 12—13	Coing	7
Schuldrecht, Bes. Teil, Di 14—16, Mi 11—13	N. N.	8
Sachenrecht, Mi 15—16, Do Fr 16—18	N. N.	9
Handelsrecht, Mo 9—11, Sa 9—10	Böhm	10
Gesellschaftsrecht, Sa 10—12	Böhm	11
Erfinder- und Wettbewerbsrecht, Fr 15—17	Samson	12
Arbeitsrecht (auf sozialpolitischer Grundlage), Mo Do Fr 9—10	Hoeniger	13
Konversatorium über deutsche und amerikanische Arbeits- probleme (Gewerkschaften, Tarifverträge etc.), Fr 15.30—17	Hoeniger u. Reich	14
Internationales Privatrecht, Mi 16—17.45	Drost	15
Bürgerliches und Handelsrecht für Studierende der Wirt- schaftswissenschaften I, Mi Fr 9—11	E. Wolf	16

STRAFRECHT

Strafrechtliche und strafprozessuale Probleme in Lehre und Rechtsprechung, Mi Fr 12—13	Spendel	17
Strafrechtliches und strafprozessuales Kolloquium, Mi 16—18	Staff	18

VERFAHRENSRECHT

Zwangsvollstreckung, Mo 10—12	Schiedermaier	19
Freiwillige Gerichtsbarkeit, Mi 9—11	Schiedermaier	20
Strafprozeßrecht, Mo 11—12, Di 10—12	Claß	21
Verwaltungsgerichtsverfahren, Mi 11—12	Schlochauer	22

ÖFFENTLICHES RECHT

Staatsrecht, Di Fr 9—11	Mosler	23
Verwaltungsrecht, Mi Fr 9—10, Do 9—11	Ridder	24
Recht und Wirtschaft der deutschen Gemeinden, Mo Do Fr 8—9	F. Lehmann	25
Fürsorgerecht, Di 15—16	Muthesius	26
Kirchenrecht II: Das Recht der Gegenwart, Di 9—10, Do 12—13	Erler	27
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften I, Mi Do 9—10	Schlochauer	28
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften II, Mi 11—13	Ridder	29

VÖLKERRECHT UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Völkerrecht, Mi 10—11, Do 10—12	Schlochauer	30
Amerikanisches Verwaltungs- und Strafrecht (in englischer Sprache), 2stdg.		
1. Teil: Administrative Law of the United States (erste Semesterhälfte)		
2. Teil: American Criminal Jurisprudence (zweite Semesterhälfte)	Nash Williams	31

ÜBUNGEN

Digestenexegese, Do 8—10	Coing	32
• Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte: Leges Barbarorum, Mi 15—17	Erler	33
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 16—18	N. N.	34
Übungen im Bürgerlichen und Handelsrecht für Anfänger und Studierende der Wirtschaftswissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18—20	N. N.	35
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 16—18	E. Wolf	36
Übungen im Zivilprozeß, mit schriftlichen Arbeiten, Di 17—19	Schiedermair	37
Übungen im Zivilprozeß, mit schriftlichen Arbeiten, Di 17—19	Hein	38
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 18—20	Claß	39
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Do 18—20	Preiser	40
Übungen im Öffentlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16—18	Schlochauer	41
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 17—19	Mosler	42
Übungen im Öffentlichen Recht (mit Klausuren), nur für Diplom-Prüfungskandidaten, Sa 9—11	Giese	43

SEMINARE

° Rechtsphilosophisches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	E. Wolf	44
° Arbeitsrechtliches Seminar, Mo 16—18, 14tgl.	Hoeniger	45
° Seminar über ausgewählte Fragen der Wirtschafts- und Arbeitsordnung, 14tgl., n. Verabr.	Böhm	46
° Strafrechtliches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Claß u. Spendel	47
° Strafrechtliches Seminar, Fr 17—19	Preiser	48
° Zivilprozessuales Seminar, Sa 10—12	Schiedermaier	49
° Öffentlichrechtliches Seminar, Di 18—20, 14tgl.	Schlochauer	50
° Staatsrechtliches Seminar, Sa 8.30—10	Ridder	51
° Kirchenrechtliches Seminar: Einheit der Kirche, Fr 19—21	Erler	52
° Internationalrechtliches Seminar (Politische Verträge), 2stdg., n. Verabr.	Mosler u. Hallstein	53
° Kriminalpsychologisches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	Preiser u. Wiethold	260
° Öffentlichrechtlicher Informationskreis, 2stdg., n. Verabr.	Mosler	54
Lektüre ausgewählter Kapitel aus Laski, American Democracy, 14tgl., 2stdg., n. Verabr. (persönliche Anmeldung erforderlich)	Brill	55
Problems of International Organization, 14tgl., 2stdg., n. Verabr.	Nash, Williams u. Mitglieder der Rechtswiss. Fakultät	56

KURSE

Kurs im Schuldrecht, Bes. Teil, Mo Di Mi 14—15	Hein	57
Kurs im Familien- und Erbrecht, Mo Mi 15—16	Hein	58
Klausurkurs im Strafrecht, Do 15—17	N. N.	59
Klausurkurs im Öffentlichen Recht, Do 17—19	Fotheringham	60
Lateinkurs für Juristen, Di 18—19.30	Schlerath	61

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE VORLESUNGEN FÜR JURISTEN

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Di Mi 8.30—10	Neumark	901
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mo Di Mi 10—11	Banse	965

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die Studienordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen ein * und die Angabe der Studien-Semester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen. — Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

* Anatomie II (Eingeweide), Mo bis Fr 8.05—8.50 (2.—4. Sem.)	Starck	101
* Allgemeine Entwicklungsgeschichte, Mo 11—12.05, Di 11—12.10 (3.—4. Sem.)	Starck	102
* Anatomie des Kopfes (Ergänzung zu Anatomie I), Fr 14.15—15.45	Starck	103
* Histologisch-mikroskopischer Kurs, Mo 14—16, Mi 11—12.45 (3.—4. Sem.)	Starck u. Ortmann	104
Kolloquium der Anatomie und Physiologie (für Sport- studenten nach bestandener Vorprüfung), I. Anatom. Teil, Do 9—9.45	Starck u. Frick	105
° Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Starck	106
* Histologie, Di Mi Do 7.15—8 (1.—2. Sem.)	Ortmann	107
Embryologischer Kurs, Mi 15.30—17	Ortmann	108
° Arbeiten im Laboratorium, ganztg., n. Verabr.	Ortmann	109
Anatomie für Nichtmediziner (Studenten der Leibes- übungen, Pharmazeuten, Biologen), Di Fr 17.20—18.05	Frick	110
Ausgewählte Kapitel aus der Anatomie für Zahnmedi- ziner II, 3stdg., n. Verabr. (2.—3. Sem.)	Frick	111
Kurs für Histologie und mikroskopische Anatomie für Studenten der Naturwissenschaften, 2stdg., n. Verabr. (ab 3. Sem.)	Frick	112

PHYSIOLOGIE

* Physiologie I, Mo Do Fr 9—9.45, Di Mi 10—10.45 (3.—4. Sem.)	Wezler	113
* Physiologisches Praktikum (physikal. Teil), Do Fr 11—13 (4. Sem.)	Wezler	114
Anwendungen der Physiologie in Form eines Seminars bzw. Kolloquiums (nur für 5. Sem.), 3stdg., n. Verabr.	Wezler	115
° Arbeiten im Institut für anim. Psychologie, ganztg.	Wezler	116
° Biologisches Kolloquium, Fr 17.15—19	Wezler, Felix, Holtz, Rajewsky u. Starck	117
* Physiologische Chemie I (deskriptive Biochemie, Verdau- ung, Resorption, Blut), Mo 10—10.45, Di Mi 9—9.45, Do Fr 10—10.45	Felix	118
* Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Mo Di 17—19	Felix	119
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, ganztg.	Felix	120
Physiologie für Zahnmediziner, Mo 9—9.45, Fr 9.15—10.45 (2.—3. Sem.)	Greven	121

Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung I, Di Fr 16.30—17.15	W. Schroeder	122
Kolloquium der Anatomie und Physiologie (für Sport- studenten nach bestandener Vorprüfung), Physiologischer Teil, Do 8.05—8.50	W. Schroeder	123
Repetitorium der physiologischen Chemie II, Mo 12.15—13, Di 12.15—13	Róka	124
Physiologie und Pathologie des Stoffwechsels, Do 16—16.45 oder n. Verabr.	Róka	125
Physikalisch-chemische Grundlagen der Lebensvorgänge, 1stdg., n. Verabr.	Rauen	126
Seminar zur physiologischen Chemie		
a) für 3.—4. Semester, 1stdg., n. Verabr.	Rauen	127
b) für 5. Semester und Kliniker, 3stdg., n. Verabr.	Rauen	128

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

* Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Mo Di Do Fr 8.05—8.50, Mi 8.05—9.50	Lauche	129
* Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15—12.45	Lauche	130
Arbeiten im Laboratorium des pathologischen Instituts, ganztg., n. Verabr.	Lauche	131
* Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.30—16 (10. Sem.)	Kahlau	132
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.15—10	Kahlau	133
Pathologisch-histologisches Praktikum für Zahnmediziner, Di 14.15—15.45 (6. Sem.)	Sandritter	134
Pathologisch-anatomisches Kolloquium für Zahnmediziner, 1stdg., n. Verabr. (7. Sem.)	Sandritter	135
* Sektionskurs, Mo bis Fr 9.15—10.45 (8. Sem.)	Lennert	136
Kolloquium über Pathologie der Blutkrankheiten, Mi 11.15—12	Lennert	137
Allgemeine pathologische Anatomie des Nervensystems, Mi 10.05—10.50	Krücke	138

PATHOLOGISCHE PHYSIOLOGIE

Siehe Innere Medizin Nr. 179 a

GENETIK

* Genetik des Menschen, 3stdg., n. Verabr. (für vorklin. Sem.)	Kramp	815
Statistische Methodik für Mediziner und Naturwissen- schaftler, Teil II, 2stdg., n. Verabr.	Geppert	140

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

* Hygiene II, Di Mi Do 11.15—12 (7.—8. Sem.)	Schloßberger	141
* Impfkurs, Fr 16.15—17 (7.—8. Sem.)	Schloßberger	142
Kolloquium über die Bakteriologie und Immunologie, Di, 1stdg., n. Verabr.	Schloßberger	143
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—12	Schloßberger	144
Hygiene II für Zahnmediziner, Pharmazeuten und Natur- wissenschaftler, 1stdg., n. Verabr.	Brandis	145
Bakteriologischer Kurs, einschl. Übungen auf dem Gebiet der Sterilisation, Desinfektion und Entwesung für Phar- mazeuten, 1stdg., n. Verabr.	Brandis	146
Biologie und soziale Hygiene der Leibesübungen, Mo 16 s.t.—17.30	Schmith	147
Soziale Hygiene, ausgewählte Kapitel, 1stdg., n. Verabr.	Schmith	148
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16—17.30	Schmith	149
* Berufskrankheiten mit Betriebsbesichtigungen, Do 10.30—12 oder n. Verabr.	Betke	150
Arbeits- und Sozialhygiene ausgewählter Berufsgruppen mit Lichtbildern für Mediziner und Zahnmediziner ab 4. Sem., Do 14—16 bzw. n. Verabr.	Betke	151
Parasitologie, 2stdg., n. Verabr. (ab 6. Sem.)	Schoop	152
Spezielle Probleme der Immunitätslehre und Serologie, 1stdg., n. Verabr. (5.—10. Sem.)	Spielmann	153

PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE UND EXPERIMENTELLE PHARMAKOLOGIE

* Pharmakologie und Toxikologie II, Mo Di Do Fr 11—12 (6.—7. Sem.)	Holtz	154
* Pharmakologie für Pharmazeuten II, Di 17—19	Holtz u. Schümann	155
° Pharmakologisches Praktikum, Fr 16—19	Holtz	156
° Arbeiten im Laboratorium		
a) halbtg.	Holtz	157
b) ganztg.	Holtz	158
* Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben (Rezeptierkurs), Mi 9—10, Fr 8—9 (9.—10. Sem.)	Laubender	159
Hormone und Vitamine (für Pharmazeuten), 2stdg., n. Verabr.	Laubender	160
° Arbeiten im Laboratorium		
a) halbtg.	Laubender	161
b) ganztg.	Laubender	162
Pharmakologie und Toxikologie I für Zahnmediziner, Mo Mi 17—18 (6.—7. Sem.)	Greeff	163
Klinische Pharmakologie II, Do 8.15—9 (8.—10. Sem.)	Taubmann	164
Pharmakotherapeutisches Kolloquium, 1stdg., n. Verabr.	Taubmann	165
Moderne Arzneimittel, Do 17—19	Ther	166

INNERE MEDIZIN

* Medizinische Klinik, Mo Do 9.10—11 (7.—10. Sem., 5stdg.)	Hoff	167
---	------	-----

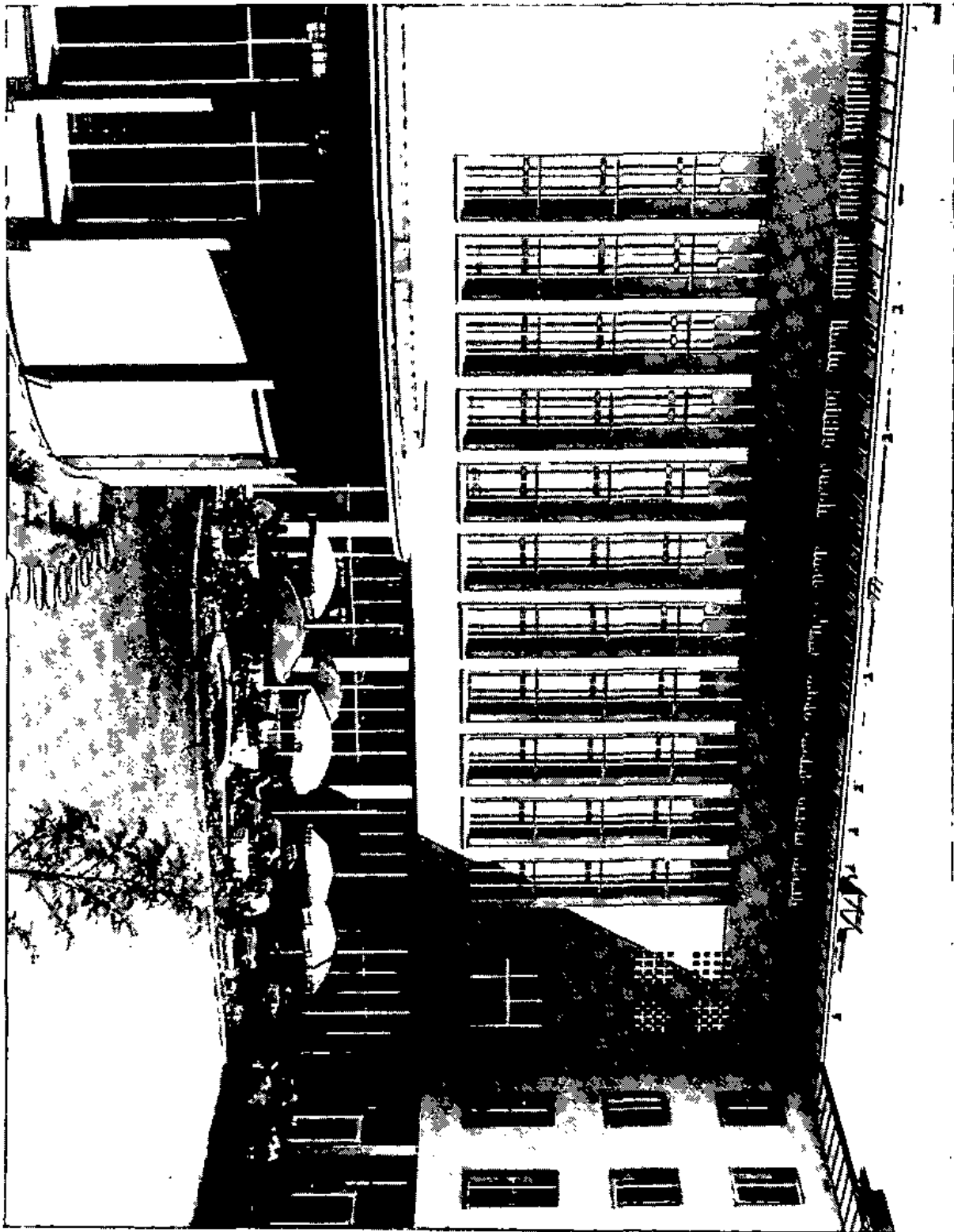
* Arbeiten im Laboratorium der I. Medizinischen Klinik, ganztg., n. Verabr. (7.—10. Sem.)	Hoff	168
* Medizinische Poliklinik, Di Fr 9.15—11 (8.—10. Sem.)	Gänßlen	169
Medizinisch-klinische Visite, Do 11—13 (6.—8. Sem.)	Gänßlen	170
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di 15—17 (6.—8. Sem.)	Gänßlen	171
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14—15.30 (5.—6. Sem.)	Gänßlen	172
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 14—16 (6.—7. Sem.)	Gänßlen	173
* Medizinische Propädeutik für Mediziner und Zahn- mediziner, Mo 9.15—11, Do 9.15—10 (5.—6. Sem.)	Gänßlen	174
Arbeiten im Laboratorium der II. Medizinischen Klinik, ganztg. (5.—10. Sem.)	Gänßlen	175
Einführung in die Elektrokardiographie und die moderne graph. Kreislaufregistrierung, Di 11.15—12, Fr 14.15—15 (7.—10. Sem.)	Gänßlen	176
* Perkussion und Auskultation für Anfänger, Di 14—16	Hauss	177
* Differentialdiagnose der inneren Medizin, Do 17—19	Hauss	178
* Medizinische Propädeutik, Mo 9.15—11, Do 9.15—10 (5.—6. Sem.)	Schrade	179
* Pathologische Physiologie, Do 15.30—17 (8.—10. Sem.)	Schrade	179a
Moderne Therapie innerer Krankheiten, Mo 17—19	Heupke u. Werner	180
Berufskrankheiten, 1stdg., n. Verabr.	Heupke	181
Einführung in die Homöopathie, 1stdg., n. Verabr.	Ritter	182
Blutkrankheiten und Blutdiagnostik, Sa 10—11.15	Kabelitz	183
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 14—16 (6.—7. Sem.)	Hildebrand	184
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Mo 14.15—15.45 (5.—6. Sem.)	Lampen	185
Rheumatische Erkrankungen, Pathologie und Therapie, Sa 10.15—11	Vaubel	186
* Über die Bedeutung des inneren Kreislaufes für die Pathogenese internistischer Erkrankungen, Do 20—21	Wendt	187
Erkrankungen der Leber und Verdauungsorgane, 1stdg., n. Verabr. (ab 5. Sem.)	Siede	188
Individualität und Tuberkulose, Mo 17—18.30, 14tgl., oder n. Verabr. (für alle klin. Semester)	Diehl	189
Siehe auch Physikalisch-diätetische Therapie Nr. 267		

CHIRURGIE

* Chirurgische Klinik, Di Fr 9 s. t.—11 (6. Sem. ausc., 7.—10. Sem. pract.)	Geißendörfer	190
* Chirurgisch-klinische Visite, 2stdg., n. Verabr. (7.—10. Sem.)	Geißendörfer u. Ungeheuer	191
Klinische Operationen, tgl. 8—12 außer Sa (6.—10. Sem.)	Geißendörfer	192
Chirurgische Poliklinik, 2stdg., n. Verabr. (7.—10. Sem.)	Geißendörfer u. Ungeheuer	193
* Allgemeine Chirurgie, Mo Do 12—13, Fr 10—11	U. Graff	194
Unfallbegutachtungsfragen der einzelnen Fachgebiete, 1stdg., n. Verabr. (zusammen mit Oberärzten der Fach- disziplinen)	U. Graff	195



Universitäts-Kinderklinik



Studentenhaus (Innenhof)

Klinische Urologie, 1stdg., n. Verabr.	Brosig	196
Einführung in die Chirurgie mit Vorstellung Kranker im Hörsaal des St. Marienkrankenhauses, Do 17—18.30	Flörcken	197
Die prä- und postoperative Fürsorge, Fr 13—14	Westermann	198
Chirurgisches Kolloquium (mit prakt. Übungen) in der chirurgischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst, Mo 17.30—19 (ab 6. Sem.)	Flesch-Thebesius	199
Spezielle Kapitel aus der Chirurgie (für Fortgeschr.), 2stdg., n. Verabr.	Mahler	200

ORTHOPÄDIE

* Orthopädische Klinik, Fr 11.20—12.50 (2stdg.) (9.—10. Sem.)	Güntz	201
Sporthygienisches Seminar, Fr 15—17 (für Sportstudenten Pflicht, für Mediziner frei)	Güntz	202
Orthopädisches Kolloquium, Di 9.15—10	Güntz	203
Verbandkurs, Sa 8—9	Güntz	204
Erkrankungen der Wirbelsäule, 1stdg., n. Verabr.	Güntz	205

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8 s.t.—9, Mi 8 s.t.—10, Do 8 s.t.—9 (7.—8. Sem.)	Naujoks	206
* Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, Do 9.15—10, Sa 8.15—9	Föllmer	207
Klinische Visite, Mo 12.15—13, Sa 10.15—11	Föllmer	208
* Gynäkologische Propädeutik (mit prakt. Übungen), Sa 8—11 (6.—7. Sem.)	Schwenzer	209
Haematologische Probleme in der Geburtshilfe, 1stdg., n. Verabr.	Schwenzer	210
* Geburtshilfliche Propädeutik mit Untersuchungskurs, Mi 10.15—11.45 (5. Sem.)	H. Cramer	211
Innere Sekretion und Gynäkologie unter bes. Berücksichti- gung der biologischen Schwangerschaftsreaktionen mit praktischen Übungen, Mi 13—14 (5.—10. Sem.)	Lewin	212
Vitamine und Antivitamine in der Frauenheilkunde, Di 8.10—8.55 oder n. Verabr. (f. alle klin. Sem.)	Hildebrandt	213
Kreuzschmerzen der Frau (gynäkolog. Orthopädie), 1stdg., n. Verabr. (ab 7. Sem.)	Hildebrandt	214

KINDERHEILKUNDE

* Kinderklinik und Fürsorge, einschl. Ernährung und Er- nährungsstörungen des Kindes, Di Do Fr 12.15—13, Mi 11.15—12	de Rudder	215
Arbeiten im Laboratorium der Kinderklinik, tägl.	de Rudder	216
Kolloquium über Kinderheilkunde, Di 11.15—12 oder n. Verabr. (nur für 9.—10. Sem.)	Weiß	217
Anleitung zur Beurteilung von Röntgenbildern im Kindes- alter, 1stdg., n. Verabr. (9.—10. Sem.)	Hövels	218
Soziale Medizin I (Kindesalter), Mi 10.15—11	Graser	219

Repetitorium der Ernährung und Ernährungsstörungen, 1stdg., n. Verabr.	Scheer	220
Klinische Visite, 1stdg., n. Verabr.	Scheer	221
Ernährung des Kindes, 1stdg., n. Verabr.	Roufogalis	222

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

* Klinik und Poliklinik der psychischen und Nervenkrankheiten, Di Fr 17.30—19, Mi 12.15—13	Zutt	223
Kolloquium über ausgewählte Fälle (für Fortgeschrittene), Sa 10—11.30	Zutt	224
Arbeiten im Laboratorium der Nervenkl. n. Verabr.	Zutt, Jantz u. Eicke	225
Endogene Psychosen, Do 17.15—18	Kleist	226
Arbeiten in der Forschungsstelle für Gehirnpathologie und Psychopathologie, n. Verabr.	Kleist	227
Einführung in die Psychopathologie (für Mediziner und Psychologen), Di 16.30—17.15	Leonhard	228
Neurologischer Untersuchungskurs, Fr 13.30—14.15 (7.—11. Sem.)	Jantz	229
Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 14.15—15	Jantz	230
Pathologische Anatomie der Geistes- und Nervenkrankheiten mit Krankendemonstrationen, Mo 14.30—16 (7.—10. Sem.)	Eicke	231
Einführung in die Neurologie, Di 15.30—16.15 (6.—8. Sem.)	Klaue	232
Forensische Psychiatrie für Mediziner und Juristen. mit Krankenvorstellungen, Do 18—19	Klaue	233
Psychiatrisches Kolloquium und Repetitorium (für Fort- geschrittene), Fr 17.15—18.45 oder n. Verabr.	Schwab	234
Neurologische Diagnostik und Therapie mit Berücksichti- gung der Röntgendiagnostik des Nervensystems, Di 14.15—15	Duus	235
Neurologisches Kolloquium und Repetitorium, 1stdg., n. Verabr.	Duus	236
Kolloquium über neurologische Krankheitsbilder, 1stdg., n. Verabr.	Lehmann-Facius	237
Neurologische und psychiatrische Krankheitsbilder in filmischer Darstellung, Di 19.15—20	Pittrich	238
Kolloquium: Seelisch bedingte Störungen in der Allge- meinpraxis, 1stdg., n. Verabr.	Neele	239
Spezielle Neurosenlehre, Fr 19—20	R. Wolf	240
Neurochirurgische Klinik, 1stdg., n. Verabr.	Ruf	241

AUGENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15—12 (nur 10. Sem.)	Thiel	242
* Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15—17 (nur 7.—8. Sem.)	Thiel	243
* Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s.t.—10 (nur für Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teilnehmerzahl)	Thiel	244

° Übungen im Laboratorium, ganztg. (klin. Sem.)	Thiel	245
Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15—12 (7.—8. Sem.)	Kreibig	246
Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15—17 (10. Sem.)	Kreibig	247
Auge und Allgemeinleiden, 1stdg., n. Verabr.	Kreibig	248
Verfahren zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Mo 12—13	Th. Graff	668
° Ophthalmologisch-optische Übungen, 1stdg., n. Verabr.	Th. Graff	669
° Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30—21	Th. Graff	670

HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrank- heiten, dazu besondere praktische Vorführungen in Gruppen 1—2mal im Semester, Di 8—9, Do 11—12, Fr 9—11 (9.—10. Sem.)	Blohmke	249
* Untersuchungsmethodik von Hals, Nase und Ohr (Spiegelkursus), evtl. geteilt, je nach Hörerzahl, Mo Do 17—18 (7.—8. Sem.)	Blohmke u. Link	250
Die Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen im Grenz- gebiet der Zahnheilkunde, Mi 16—17	Link	251

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

* Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrank- krankheiten, Mo 11.15—12, Mi Fr.10.15—11 (8.—10. Sem.)	Gans	252
Diagnostische und therapeutische Übungen für Fort- geschrittene (mit beschränkter Teilnehmerzahl), Do 12—13 (gemeinsam mit Oberarzt Dr. Landes)	Gans	253
Arbeiten in den Laboratorien der Hautklinik, tgl., n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Leonardi)	Gans u. Steigleder	254
* Dermatologische Propädeutik, Fr 11—12 (6.—8. Sem.)	Steigleder	255
Diagnostische und therapeutische Übungen für Anfänger (mit beschränkter Teilnehmerzahl), Mo 12—13 (7.—8. Sem.)	Steigleder	256
Wechselwirkungen zwischen Haut und Umwelt unter besonderer Berücksichtigung ihrer Rolle bei der Ent- stehung beruflicher Hautschäden, 1stdg., n. Verabr.	Jäger	257

GERICHTLICHE MEDIZIN

* Ärztliche Rechts- und Standeskunde für Mediziner, Mo 17.15—18 (9.—10. Sem.)	Wiethold	258
* Versicherungsmedizin für Mediziner, Mo 18.15—19 (9.—10. Sem.)	Wiethold	259
° Kriminalpsychologisches Seminar, Di 16.15—17.45	Wiethold u. Preiser	260

GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES

* Geschichte der Medizin, Di 13.30—15 (ab 5. Sem.)	Artelt	261
° Ärztegestalten des 18. und 19. Jahrhunderts, Mo 18.15—19	Artelt	262
Medizinhistorische Übungen, Sa 11.15—12	Artelt	263
Medizinische Bücherkunde: Einführung in die Technik und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens für Me- diziner und Zahnmediziner der klinischen Semester, Fr 13.15—14	Artelt	264

RÖNTGENKUNDE

* Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen (erste Stunde für Mediziner und Naturwissenschaftler; zweite Stunde für Naturwissenschaftler), Fr 14—16	Rajewsky u. Strnad	672
Röntgenologisch-klinische Differentialdiagnostik, Do 14.15—16 (7.—10. Sem.)	Strnad	265
Röntgenologische und endoskopische Untersuchungen bei Erkrankungen des Bauchraumes, 1stdg., n. Verabr. (6.—7. Sem.)	Gebauer	266

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

* Naturheilkunde (Physikalisch-diätetische Therapie I), Sa 8.30—10	Amelung	267
---	---------	-----

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

Biophysik der Strahlung, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	673
Strahlenpathologie, 1stdg., n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Hug)	Rajewsky	675
Biophysikalisches Seminar: Die modernen Teilchen- beschleuniger (Zyklotron, Betatron und Synchrotron) als Strahlenerzeuger unter bes. Berücksichtigung der medizinisch-biologischen Anwendung, II. Teil, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky u. Muth	674
Wissenschaftliche Arbeiten		
a) ganztg.	Rajewsky	676
b) halbtg.	Rajewsky	677
° Biophysikalisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky u. Muth	679
Medizinische Strahlenkunde siehe unter Röntgenkunde		

ZAHNHEILKUNDE

Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Di Mi Do Fr 10—12 (5.—7. Sem.)	v. Reckow u. Hauser	268
--	------------------------	-----

* Klinik und Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten (für Mediziner), Do 10—11 (9.—10. Sem.)	v. Reckow	269
Ausgewählte Kapitel der klinischen Zahnheilkunde, Mi 8—9 (5.—7. Sem.)	v. Reckow u. Hauser	270
Kurs der Zahnerhaltungskunde am Patienten, halbtg., n. Verabr. (5.—7. Sem.)	v. Reckow	271
Einführung in die Zahnerhaltungskunde, Di 12—13 (4.—5. Sem.)	v. Reckow	272
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo Mi Fr 14—17 (4. Sem.)	v. Reckow	273
° Arbeiten im Laboratorium, n. Verabr.	v. Reckow	274
Kurs und Poliklinik der prothetischen Zahnheilkunde I, Mo bis Fr 8—13 u. 14—17, Sa 8—13 (6. Sem.)	Kuck	275
Kurs und Poliklinik der prothetischen Zahnheilkunde II, Mo bis Fr 8—13 u. 14—17, Sa 8—13 (7. Sem.)	Kuck	276
Prothetische Zahnheilkunde II, Fr 8—9 (4.—7. Sem.)	Kuck	277
Zahnärztliche Materialienkunde I, Mi 9—10 (1.—3. Sem.)	Kuck	278
Technische Propädeutik I, Mo bis Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (1. Sem.)	Kuck	279
Technische Propädeutik II, Mo bis Fr 8—13 und 14—17, Sa 8—13 (2.—3. Sem.)	Kuck	280
Kolloquium über prothetische Sanierung am Patienten, Do 8—9	Kuck	281
Einführung in die zahnärztliche Poliklinik, Di 9—11 (4.—5. Sem.)	Hauser	282
Kieferorthopädischer Kurs für Fortgeschrittene, Mo bis Fr halbtg. n. Verabr. (5. Sem.)	Koller	283
Einführung in die Kieferorthopädie, Di 11—12 (4. Sem.)	Koller	284
Praktische Übungen in der kieferorthopädischen Technik, Mi 9—13 (4. Sem.)	Koller	285
Kolloquium über ausgewählte Kapitel der Kieferorthopädie mit Patientenvorstellung, Mo 8—9 und 10—11 (7. Sem.)	Koller	286
Paradentose, 1stdg., n. Verabr.	Thielemann	287
Geschichte der Zahnheilkunde, Fr 17—17.45	Artelt	288

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Kritik des Positivismus, Mo Fr 15—16	Horkheimer	301
Sozial- und Rechtsphilosophie, Do Fr 17—18	Sturmfels	302
Das Problem des Idealismus II: Einleitung in Kants Kritik der reinen Vernunft, Di Do 16—17	Adorno	303
Einführung in die Philosophie, Di Do Fr 15—16	W. Cramer	304
Grundprobleme der Geschichtsphilosophie, Fr 9—11, 14tgl.	Schaaf	305
Existenz und Glaube bei Kierkegaard, Di Fr 14—15	Allwohn	306
Die Ehe in psychoanalytischer und religiöser Sicht, Do 18—19	Allwohn	307
Augustinus, Mi 16—18	Anz	308
Augustinus und Descartes, Mi 18—20	Anz	308a
Philosophische Probleme der Naturwissenschaften, Mo Fr 14—15	Ernst	309
Übungen über erkenntnistheoretische Fragen aus dem Gebiet der Naturwissenschaft, Mi 14—16	Ernst	309a
Siehe auch Vorlesung Nr. 528		

PHILOSOPHISCHES SEMINAR

Proseminar, Fr 16—17	Horkheimer	310
Seminar: Max Weber's wissenschaftlich-theoretische Schriften, Do 18—20	Horkheimer u. Adorno	311
° Besprechung größerer Arbeiten, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Horkheimer u. Adorno	312
Übungen über das Tragische, Mo 17—18.30	Weinstock	313
Übungen zur Sozialphilosophie, Di 18.45—20.15	Sturmfels	314
Seminar: Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, Fr 18—20	Sturmfels	315
Übung für Anfänger II, Di 8—10	W. Cramer	316
Philosophische Übungen für Fortgeschrittene unter Zugrundelegung eines Textes, 2stdg., n. Verabr.	W. Cramer	317
Übung: Über das Wesen der Beziehungen, 2stdg., n. Verabr.	Schaaf	318
Siehe auch Seminare Nr. 529 und 530		

SOZIOLOGIE

° Übungen über sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden (für Anfänger), 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer	319
Sozialwissenschaftliches Praktikum (für Fortgeschrittene), halbtg., n. Verabr.	Horkheimer	320
Das System der sozialen Prozesse (mit Kolloquium), Fr 11.30—13, 14tgl.	von Wiese	321

PÄDAGOGIK

Bildung im Massenzeitalter, Mo Di Mi 16—17	Weinstock	322
--	-----------	-----

PÄDAGOGISCHES SEMINAR

Übungen über Platons Bildungslehre, Di 17—18.30	Weinstock	323
---	-----------	-----

GESCHICHTE

Römische Kaiserzeit II, Mo Di Do 9—10	Gelzer	324
Herodot, Mi 11—13	Strasburger	325
Verfassungsgeschichte Deutschlands, Frankreichs und Englands im Mittelalter, Mo Di Do Fr 8—9	Kirn	326
° Übungen zur Einführung in die Urkundenlehre, Fr 9—11	Kirn	327
Allgemeine Geschichte des Mittelalters III: 526—750, Mo Di 13—15	Kienast	328
Mittelalterliche Handschriften, 2stdg., n. Verabr.	Köster	329
Deutsche Geschichte im Zeitalter der Revolution und Befreiung, Di Do Fr 10—11	Vossler	330
Amerikanische Geschichte II, Di Fr 11—12	Vossler	331

ALTGESCHICHTLICHES SEMINAR

° Seminar: Urkunden der Kaiserzeit, Mi 9—11	Gelzer	332
° Proseminar: Res gestae Divi Augusti, Fr 9—11	Gelzer	333
° Proseminar: Sallust, Reden und Briefe, Fr 11—13	Strasburger	334
° Übung in der Lektüre griechischer Historiker-Texte, Fr 16—18 oder n. Verabr.	Strasburger	335

HISTORISCHES SEMINAR

° Seminar: Mittelalterliches Städtewesen, Mo 18—19.30	Kirn	336
° Seminar: Zusammenkunft von S. Jean de Losne 1162, Di 16—18	Kienast	337
Proseminar, 2stdg., n. Verabr.	Köster	338
° Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11—13	Vossler	339
Übungen: Ausgewählte Kapitel zur deutschen Ostsiedlung, Mi 9—11	Wentzcke	340

ARCHÄOLOGIE

Klassische Kunst Griechenlands, Mo Di Fr 15—16	Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg	341
Die Bronzekulturen im vorgeschichtlichen Europa, Di Do Fr 11—12	Potratz	342
Die Bronzekunst der altorientalischen Bergvölker, Do Fr 13—14	Potratz	343
Archäologie der Epoche der griechischen Lyrik, Do 15—16	Homann-Wedeking	344

ARCHÄOLOGISCHES SEMINAR

° Archäologisches Seminar: Übungen vor den Abgüssen, Do 16—18	Frhr. v. Kaschnitz- Weinberg	346
Exkursionen zur Besichtigung vor- und frühgeschichtlicher Bodendenkmäler, halb- oder ganztg., n. Verabr.	Bersu	347
Übung für Anfänger: Typologie der bronzezeitlichen Formen, Fr 10—11	Potratz	348
Übungen zur Ethnographie des Alten Orient, Di 12—14	Potratz	349
Übungen zur Bronzezeit, Do Fr 12—13	Potratz	350
Exkursionen und praktische Übungen in Museen, Sa, 14tgl., ganztg.	Potratz	351
Übungen über römische Keramik, 2stdg., n. Verabr.	Schleiermacher	352

KUNSTGESCHICHTE

Albrecht Dürer, Mo 16—18	E. Herzog	353
Die italienische Architektur des 15. und 16. Jahrhunderts II: Hochrenaissance, Manierismus, Frühbarock, Di 16—18	Preiser	354
° Übungen zur französischen Malerei des 19. Jahrhunderts, Mi 15—17	Holzinger	355
Siehe auch Vorlesungen Nr. 489 und 490		

KUNSTGESCHICHTLICHES SEMINAR

Hauptseminar: Übungen zur spätromanischen Baukunst am Mittelrhein, Mi 9—11	E. Herzog	356
Proseminar: Übungen im vergleichenden Sehen, Mi 12—13	E. Herzog	357
Lehrausflüge, Sa, ganztg., 14tgl.	E. Herzog	358

MUSIKWISSENSCHAFT

Die deutsche Musik im 15. und 16. Jahrhundert, Do 9—11	Osthoff	359
Die deutsche Musik im Zeitalter der Romantik, Fr 12—13	Osthoff	360
Einführung in die Musik des Mittelalters II, Di Fr 10—11	Gennrich	361
Melodik der Musik des Mittelalters, Di 8.30—10	Gennrich	362
Besprechung von mittelhochdeutschen Liedern, in Aus- wahl, Mi 11 s. t.—12.30	Gennrich	363
Grundfragen des Hörens, Mi 15—16	Stauder	364
Übungen zur Geschichte der Musikinstrumente, Fr 10—12	Stauder	365
Übungen im Transkribieren von Schallaufnahmen, Do 16—17	Stauder	366
Vorführung und Besprechung ausgewählter Beispiele zur Musikgeschichte (Magnetophon- und Schallplatten- aufnahmen), Mi 11—13	Stauder	367

MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR

° Seminar: Übungen über J. S. Bachs Kantaten, Mi 9—11	Osthoff	368
Mittelseminar: Übungen zum Gregorianischen Choral, Mi 16—18	Stauder	369
Proseminar: Übungen zur Geschichte des deutschen Volkslieds, Do 17—19	Osthoff	370

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

° Rigveda, 2stdg., n. Verabr.	Thieme	371
° Altindische Grammatiker, 2stdg., n. Verabr.	Thieme	372
Indogermanische Wortbildungslehre, 2stdg., n. Verabr.	Thieme	373
° Sanskrit II, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	374
° Lektüre eines Sanskritdramas, 2stdg., n. Verabr.	Schöhl	375

KLASSISCHE PHILOGIE

Kolloquium über Homerprobleme, 2stdg., n. Verabr.	Reinhardt	376
Griechische Lyrik I (Monodie), Di 11—12, Do 10—12	Patzer	377
Vergils Hirtengedichte und Theokrit, Di 12—13, Do 12—14	Wolff	378
Aristophanes, Mo 11—13, Do 16—18	Langerbeck	379
Einführung in die antike Rhetorik (II), Fr 11—13	Rahn	380

ALTPHILOLOGISCHES SEMINAR

Oberstufe:		
° Alkaios, Do 18—20	Patzer	381
° Petronius, Mo 14—16	Langerbeck	382

ALTPHILOLOGISCHES PROSEMINAR

Mittelstufe:		
° Aristoteles' Nikomachische Ethik, Mo 18—20	Patzer	383
° Lucan, Di 16—18	Wolff	384
Übungen zum griechischen Stil (Aristophanes, Vögel), Sa 11—12.30	Bornemann	385
Erläuterungen zur lateinischen Formenlehre, Mi 14—15.30	Bornemann	386
Unterstufe:		
Lysias, Mo 13.30—15	Rahn	387
° Senecas Briefe, Fr 16—18	Wolff	388
Griechische Sprachübungen, Mo 15.30—17	Rahn	389
Lateinische Stilübungen, Mi 15.30—17 (gemeinsam mit Dr. Munding)	Wolff	390

LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die griechische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Ludwig	391
b) für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Ludwig	392

Lektüre griechischer Schriftsteller; Thukydides, 3stdg., n. Verabr.	Ludwig	393
Einführung in die lateinische Sprache:		
a) für Anfänger, Mo 8—10, Mi 12—13	Schlerath	394
b) für Fortgeschrittene: Lektüre von Cicero, Laelius de amicitia, Mo Di Mi 13—14	Schlerath	395

DEUTSCHE PHILOLOGIE

Die deutsche Dichtung im Hochmittelalter I, Di Do Fr 11—12	Weber	396
Deutsche Literatur im 11. und 12. Jahrhundert, II. Teil, Di Fr 14—15	Dittrich	397
Deutsche Legendendichtung des Mittelalters, Mo Mi 12—13	Ohly	398
Walther von der Vogelweide (mit Interpretationen), Mo 15—16, Do 16—17, Fr 15—16	W. J. Schröder	399
Der junge Goethe, Di Do Fr 12—13	May	400
Heinrich von Kleist: Leben und Werk, Di 15—16, Do 14—16	Kunz	401
Volkssage und Volksmärchen, Di 9—11	Hain	402
° Mittelalterliche skandinavische Dichtung (Kenntnisse im Altnordischen und in einer neuskandinavischen Sprache erforderlich), Mo 14—16	Hartner	403
Schwedische Sprachkurse:		
a) für Anfänger, Do 11—13 oder n. Verabr.	Hansson	404
b) für Fortgeschrittene, Do 16—17 oder n. Verabr.	Hansson	405
° Sverige av i dag; Vorlesung in schwedischer Sprache, Do 18—19 oder n. Verabr.	Hansson	406
Übungen über deutsche Metrik, Mi 10—11	Schöhl	407
Deutsche Stilübungen nach dem Lesebuch von H. von Hofmannsthal, Mi 11—12	Schöhl	408

DEUTSCHES SEMINAR

° Seminar: Gottfrieds von Straßburg „Tristan“, Di 16—18	Weber	409
Proseminar: Althochdeutsch II (für Fortgeschrittene), Mi 14—16	Dittrich	410
Übung (für Fortgeschrittene) im Anschluß an die Vor- lesung, Mo 14—15	Dittrich	411
Proseminar: Einführung in das Gotische, Mi 16—18	Ohly	412
Übung: Minnesang, 2stdg., n. Verabr.	W. J. Schröder	413
Proseminar: Lektüre mittelhochdeutscher Texte, Fr 16—18	W. J. Schröder	414
Hauptseminar: Lyrik des jungen Goethe, Mo 16—18	May	415
Proseminar: Die Prosaschriften Hugo von Hofmannsthal, Di 16—18 (gemeinsam mit Dr. Höllerer)	May	416
Mittelseminar: Nietzsche: Zarathustra, Di 18—20	Kunz	417
Kolloquium: Methodische Fragen der Literaturwissen- schaft (mit Referaten und schriftlichen Arbeiten), Do 18—20	Kunz	418
Übungen zur volkstümlichen Legende, Do 9—11	Hain	419
Sprechkundliche Vorlesungen und Übungen siehe Seite 70		

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Geschichte des französischen Theaters, Di Do 10—11	Lommatzsch	420
Illustrationen zu Dantes Göttlicher Komödie, mit Lichtbildern, für Hörer aller Fakultäten, Mi 10—11	Lommatzsch	421
Geschichte der französischen Literatur des 18. Jahrhunderts, Di Fr 11—12	Gennrich	422
Französische Phonetik, Mi 8.30—10	Gennrich	423
Französischer Fortbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Fr 8.30—10	Gennrich	424
Historische französische Syntax, Mo Fr 10—11	Frhr. v. Richthofen	425
Übungen zur französischen Literatur der Gegenwart (unter Berücksichtigung der übrigen romanischen Literaturen), Di 13.45—15.15	Frhr. v. Richthofen	426
° Einführung in die französische Sprache für Anfänger (für Studierende aller Fakultäten), Mi 14—16	Widloecher	427
Einführung in die französische Sprache für Studierende mit Vorkenntnissen (für Studierende aller Fakultäten), Di 14—16	Widloecher	428
Curiosités linguistiques du français (Vorlesung in französischer Sprache), Mi 8.30—9.15	Widloecher	429
Exercices de traduction (allemand-français), Di 8.30—10	Dagorne	430
Explication de textes français modernes, Mi 13.30—15	Dagorne	431
La Poésie française de Baudelaire à nos jours (Conférence en langue française), Fr 14—15	Dagorne	432
Italienischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, Do Fr 14—15	Biagioni	433
Italienische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, Do 15—16	Biagioni	434
Italienische Deklamation und Konversation, Do 17—18	Biagioni	435
Italienisch-deutsche und deutsch-italienische Übersetzungsübungen für Fortgeschrittene, Do 12—14	Biagioni	436
Lingua ed Elocuzione: Esercizi di Stilistica Italiana, II ^a parte, Fr 13—14	Biagioni	437
Storia della Letteratura Italiana: Il Seicento, Fr 15—16	Biagioni	438
Spanischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro-Alemparte	439
Spanische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro-Alemparte	440
Spanisch für Fortgeschrittene, Übersetzungsübungen aus dem Deutschen, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro-Alemparte	441
Cervantes: Sentido y Forma del „Quijote“ (in spanischer Sprache), 1stdg., n. Verabr.	Ferreiro-Alemparte	442
Deutsche Reisende des 19. Jahrhunderts in Frankreich und Rumänien, auf der iberischen und italienischen Halbinsel, Mo 14—15	Block	443
Die rumänische Sprache und die rumänische Literatur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart (ein Überblick), Do 14—15	Block	444

Einführung in die rumänische Sprache (praktischer Kurs für Hörer aller Fakultäten), Mo Do 15—16	Block	445
Lektüre: Rumänische Novellen von Brătescu-Voinești, Sadoveanu und Slavici, 2stdg., n. Verabr., Mo Do	Block	446
Sprachwissenschaftlicher Kurs: Rumänisch in seinen lateinischen Bestandteilen, 1stdg., n. Verabr., Mo Do	Block	447

ROMANISCHES SEMINAR

Romanisches Pro- und Hauptseminar: Altfranzösische Lektüre, auch für Anfänger und wenig Geübte, Mi 11—13	Lommatzsch	448
Französisches Proseminar: Übungen im leichteren Aufsatz und schwierigeren Essai, Do 8 s. t.—10.15	Frhr. v. Richthofen	449
Französisches Proseminar: Textkritische Übungen für Vorgerückte mit Klausuren (Übersetzungen und Aufsätze), Di 16—18	Widlocher	450
Italienisches Proseminar: Italienische Literatur der Gegenwart, Fr 16—18	Biagioni	451
° Spanisches Proseminar: Lectura y comentario de las 'Novelas ejemplares' de Cervantes, 2stdg., n. Verabr.	Ferreiro-Alemparte	452

ENGLISCHE PHILOLOGIE

Die späten Dramen Shakespeares, Mo Do 16—17	Spira	453
Die amerikanische Versdichtung (Vorlesung mit Übungen), Di 16—18 (gemeinsam mit Dr. Link)	Spira	454
Geschichte des englischen Romans von den Anfängen bis zu Oliver Goldsmith, Mi Do 17—18	v. Schaubert	455
Altenglische Übungen für Anfänger, Mo Fr 12—13	v. Schaubert	456
Englische Grammatik, Mo Do 17—18	Sander	457
The Contemporary English Novel, Do 11—12	Casey	458
Readings from James Joyce, with Discussion, Di 8.30—10	Casey	459
Englische Klausuren, Do 18—20	Casey	460
Oral Translation of Difficult Texts (German into English and English into German), Di 14—16	Meinecke u. Casey	461
Schriftliche Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Englische, Mo 8.30—10	Meinecke	462
Readings in Phonetic Transcription (mit praktischen Übungen), Mo 13.30—15	Meinecke	463
Reading of Modern One-act Plays, Fr 13—15	Meinecke	464

ENGLISCHES SEMINAR

° Hauptseminar: Shakespeare: The Tempest, Fr 9.30—11	Spira	465
Proseminar: Chaucer, Prolog zu den Canterbury Tales, Mo Di 11—12	v. Schaubert	466
° Arbeitsgemeinschaft für Doktoranden, 14tgl., n. Verabr.	Spira	467

SLAWISCHE SPRACHEN

Gogol und sein Schaffen, Di Do 11—12	Günther	468
Deskriptive Grammatik des modernen Russischen, Mo Mi 13—14	Günther	469
Altbulgarisch I, Fr 10—12	Günther	470
Russisch:		
a) für Anfänger, Di Do Fr 13—14	Günther	471
b) für Fortgeschrittene, Mo Mi Do 14—15	Günther	472
Bulgarisch als Balkansprache:		
Praktischer Kurs: Einführung in die bulgarische Sprache (für Hörer aller Fakultäten), 2stdg., n. Verabr. Mo oder Do	Block	473
Lektüre: Aleku Konstantinofs Baj Ganju, 1stdg., n. Verabr. Mo oder Do	Block	474

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

Hethitische Religion, Do Fr 17—18	Güterbock	475
Arabisch, II. Kurs, 2stdg., n. Verabr.	Ritter	476
Persisch für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Ritter	477
◦ Arabische Grammatiker, Mo 10—12	Ritter	478
◦ Arabische Biographen, Do 10—12	Ritter	479
◦ Persische Literaturgeschichte mit Übungen, Mi 10—12	Ritter	480
◦ Türkische Texte, Mi 13—14	Ritter	481
Persische praktische Sprachkurse, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	482
Türkische praktische Sprachkurse, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	483
Türkische Formen- und Satzlehre	Rühl	484
Lektüre von Werken der Neuliteraten, Di Do 19—20	Rühl	485
Türkische Übungen, Fr 18—20	Rühl	486
◦ Hebräische Übungen:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	487
b) für Fortgeschrittene (mit Lesen leichter Ab- schnitte aus dem Alten Testament), 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	488

Weitere orientalische Sprachen siehe unter Orient-Institut,
Seite 44

SPRACHEN UND GESCHICHTE OSTASIENS

Japanischer Farbholzschnitt, Di 18—19, Do 16—17	Bachhofer	489
Die chinesische Malerei (mit Lichtbildern), Mi 14—16	Hentze	490
Einführung in die chinesische Schriftsprache für Fort- geschrittene, Mi 13—14	Hentze	491
◦ Tibetische Schriftsprache (mit Übungen), 1½stdg., n. Verabr.	Unkrig	492
◦ Mongolische Schriftsprache (mit Übungen), 1½stdg., n. Verabr.	Unkrig	493
◦ Von der Literatur des Lamaismus, 1½stdg., n. Verabr.	Unkrig	494
Einführung in die chinesische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Wang	495
b) für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Wang	496

VÖLKERKUNDE

Völkerkunde von Indonesien, Mo 11—13	Jensen	497
° Völkerkundliche Übungen über den Malaiischen Archipel, Mo 16—18	Jensen	498
° Besprechung neuerer völkerkundlicher Literatur, Do 20—22, 14tgl.	Jensen	499
° Der Schamanismus außerhalb Sibiriens, Mi 8—10	Friedrich	500
Die Völker Südosteuropas, sprachlich und geschichtlich, mit Lichtbildern, Mo Do 11—12	Block	501
Die Ernährungsweisen der Völker, Do 12—13	Block	502
Moderne Völkerpsychologie und Völkercharakterologie seit 1920 bis zur Gegenwart, Mo 12—13	Block	503
Kolloquium über Richard Thurnwalds Paläopsychologie (erschienen 1951), 1stdg., n. Verabr., Mo oder Do	Block	504
Übung mit Referaten über Fragen aus dem Gebiete der Völkercharakterologie, dargelegt an einzelnen europäischen Völkern, Do 16—17	Block	505
° Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft, Mi 11—13	Jensen	506
° Völkerkundliches Praktikum im Museum, 2stdg., n. Verabr.	Jensen	507

GEOGRAPHIE

Siehe unter Naturwissenschaften

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Sprechbildung. Sprechkundliche Einführungen und praktische Übungen (für künftige Deutschlehrer), Mi 8—9 und 1 Übungsstunde n. Verabr.	Wittsack	508
Sprechbildungsübungen für Hörer aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	509
Die Klangform der Dichtung. Grundsätzliche Fragen und praktische Versuche im Nachgestalten lyrischer Dichtung (für künftige Deutschlehrer), Mi 9—11	Wittsack	510
Arbeitsgemeinschaft „Drama und Theater“: Gestaltungsversuche auf der Probestühne und theaterkundliche Grundlegung, Fr 18—20	Wittsack	511
° Rundfunkkundliche Arbeitsgemeinschaft (mit Versuchen vor dem Mikrophon):		
a) für Anfänger: Wortgestaltung im Rundfunk, Do 18—20	Wittsack	514
b) für Fortgeschrittene: Prosadichtung und Hörspiel; Grundsätzliches und praktische Beispiele, Do 18—20	Wittsack u. Stauder	513
° Kolloquium (im Anschluß an die Vorlesung „Die Klangform der Dichtung“), 2stdg., n. Verabr., 14tgl.	Wittsack	514
Phonetische Übungen für Ausländer, 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1104

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Dogmatik III: Sakramente und Eschatologie, Di Do Fr 9—10	Steck	515
Geschichte der protestantischen Theologie im Überblick, Di Do Fr 10—11	Steck	516
° Proseminar: Dogmatische Grundbegriffe, Do 17—19	Steck	517
° Seminar: Reformatorische Texte zur Lehre von den Sakramenten, Mi 8.30—10	Steck	518
Das Alte Testament II: Prophetie und Prophetenbücher, Mi 15—17	Fohrer	519
Alttestamentliche Übung: Auslegung von Jesaja I, Mi 17—18.30	Fohrer	520
Einleitung in das Neue Testament, Fr 17—19	Seesemann	521
Neutestamentliches Seminar: Die Entstehung der vier Evangelien, Fr 14.30—16	Seesemann	522
° Kursorische Lektüre des griechischen Neuen Testaments, 1stdg., n. Verabr.	Seesemann	523
Kirchengeschichte der neuesten Zeit (19. Jahrhundert), Di 15—17	Hamel	524
° Seminar: Goethes „Faust“ in theologischer Beurteilung, Di 17—19	Hamel	525
Didaktik und Methodik der evangelischen Unterweisung in Schule und Kirche, Mi 10—11	Schmidt	526
Katechetische Behandlung ausgewählter Bibelabschnitte (Übung), Do 15—17	Schmidt	527

KATHOLISCHE THEOLOGIE

Die Anfänge der Philosophia perennis in der antiken Philosophie, Mo 11—13, Di 12—13	Hirschberger	528
Proseminar: Einführung in die philosophische Terminologie von Antike und Mittelalter, 2stdg., n. Verabr.	Hirschberger	529
° Hauptseminar: Interpretation antiker Quellen der Philo- sophia perennis, 2stdg., n. Verabr.	Hirschberger	530
Das christliche Ethos der Nächstenliebe, Do 8—10	Berg	531
Lehre von der Schöpfung und Erbsünde, Di 8.30—10	Loosen	532
Übung: Texte zur Mariologie aus der Lehre der Kirche, Mo 13 s. t.—14.30	Loosen	533
Bedeutung und Theologie des Alten Testaments, Mo 9—11	Nielen	534
Interpretation ausgewählter Texte aus Römer- und Galaterbrief (Seminarübungen), Mi 8.30—10	Nielen	535
Die Christianisierung der Germanen. Die Kirche im Früh- und Hochmittelalter, Do 11—13	Ueding	536
Seminar: Die Liturgie nach den Quellen der ersten drei Jahrhunderte, 2stdg., n. Verabr.	Ueding	537

Hebräische Kurse siehe Sprachen und Geschichte
des Vorderen Orients

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Philosophie der Technik, Mo 18—20	Dessauer	601
Mathematik für Naturwissenschaftler mit Übungen, Teil I, Mo Di Do Fr 9—10	Sauer	602

MATHEMATIK

Differential- und Integralrechnung I, Mo Di Do Fr 9—10	Moufang	603
Übungen zur Differential- und Integralrechnung I, Di 14—16	Moufang	604
Analytische Geometrie I, Mo Di Do Fr 8—9	Franz	605
Übungen zur analytischen Geometrie I, Fr 17—19	Franz	606
Elementarmathematisches Praktikum, Mi 12—13	Sauer	607
Praxis der Interpolation und numerischen Integration, Mo Di Do 8—9	Sauer	608
Einführung in die Funktionentheorie mit Übungen, 4stdg.	Schäfke	609
Gewöhnliche Differentialgleichungen, Mo Di Do Fr 10—11	Moufang	610
Übungen zu gewöhnlichen Differentialgleichungen, Mi 8—10	Moufang u. Sauer	611
Algebra I, Mo Di Do Fr 9—10	Behrens	612
Übungen zur Algebra I, Di 17—19, 14tgl.	Behrens	613
Multivariable statistische Analysis, Mi 14—16	Geppert	614
Höhere Zahlentheorie, Di Do Fr 9—10	Franz	615
Topologische Gruppen, Mo Di Do 8—9	Burger	616
Proseminar, Di 14—16	Burger	617
Seminar über Funktionentheorie, Do 17—19	Behrens	618
Mathematisches Seminar, Fr 14—16	Franz	619
Kolloquium für Doktoranden und Diplomanden, Di 14—16	Franz	620
Mathematisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Franz u. Moufang	621

ASTRONOMIE

Sphärische Astronomie und geogr. Ortsbestimmung, Mi 10—11	Schiller	622
Photometrie der Gestirne, Mi 13—14	Schiller	623
Übungen zur geogr. Ortsbestimmung, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	624
Der Bau des Weltalls, Di 18—19	Schiller	625

THEORETISCHE PHYSIK

Theoretische Mechanik, Mo Di Do Fr 11—12	Hund	626
Übungen über Mechanik, Mi 11—12	Hund	627
Theorie des Lichtes, Mo Di Do Fr 11—12	Mrowka	628
Übungen zur Theorie des Lichtes, Mi 11—12	Mrowka	629
Relativitätstheorie, n. Verabr.	Madelung	630
Theorie der Metalle, Di Fr 12—13	Hund	631
Theoretisch-physikalisches Seminar (Quantentheorie), Do 16—18	Hund u. Mrowka	632

- ° Theoretisch-physikalisches Seminar, Oberstufe (Quanten-
elektrodynamik), Fr 16—18
- ° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl.,
nach besonderer Einladung

Hund
u. Mrowka 633

Hund, Madelung,
Czerny
u. Dänzer 634

EXPERIMENTALPHYSIK

- Experimentalphysik (Elektrizität, Optik), Mo 10—11,
Di 10—12, Do 10—12, Fr 10—11, 14tgl. Czerny 635
- Ergänzung zur Experimentalphysik für Naturwissen-
schaftler, Mo 11—12, Mi 10—12, Fr 11—12,
14tgl. Czerny 636
- Physikalisches Praktikum:
- a) für Physiker, Teil I, Di Fr 14—17
Parallelkurs Mo Do 14—17 Czerny
u. Honerjäger 637
 - b) für Chemiker, Teil I, Di Fr 17—19
Parallelkurs Mo 17—19, Sa 8—10 Czerny
u. Honerjäger 638
 - c) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 17—19 Czerny
u. Honerjäger 639
 - d) für Fortgeschrittene, Di Fr 14—18
Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl. Czerny, Dänzer
u. Honerjäger 641
 - Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl. Czerny u. Müser 642
 - Einführung in die Atomphysik, Mi 14—16 Czerny,
Honerjäger u. Müser 643
 - Das Elektron im festen Körper, 1stdg., n. Verabr. Honerjäger 644
 - ° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl.,
nach besonderer Einladung Müser 645
 - Czerny, Dänzer,
Madelung
u. Hund 634

ANGEWANDTE PHYSIK

- Höhere Experimentalphysik (Elektrizitätslehre),
Mo Di Do Fr 12—13 Dänzer 647
- ° Seminar: Spezielle Probleme der Experimentalphysik,
Di 17—18.30 Dänzer 648
- Physikalisches Praktikum, Teil II (Elektrizitätslehre)
für Physiker, Mo Do 14—17 Dänzer 649
- Parallelkurs Di Fr 14—17 Dänzer 650
- Physikalisches Praktikum, Teil II (Elektrizitätslehre)
für Chemiker, Mo Fr 17—19 Dänzer 651
- Physikalisches Praktikum für Mediziner und Pharma-
zeuten, Do 17—19 Dänzer, Czerny
u. Honerjäger 641

Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Dänzer	652
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, halbtg., tgl.	Dänzer	653
Handwerkliches Praktikum, Do 14—17	Dänzer	654
Elektronenröhren, Mo Di Do 10—11	O. Schäfer	655
° Gasentladungen, Do 18—19	O. Schäfer	656
Elektrotechnisches Praktikum, Mo Di Do 14.30—18.30	O. Schäfer	657
Kleines elektrotechnisches Praktikum, Mo Di 14.30—18.30	O. Schäfer	658
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	O. Schäfer	659
Wissenschaftliche Photographie, 2stdg., n. Verabr.	Seddig	660
Photographisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	Seddig	661
Einführung in die Hochvakuumtechnik, 1stdg., n. Verabr.	Haase	662
° Seminar über wissenschaftliche und angewandte Photographie, 2stdg., n. Verabr.	Haase	663
Photographisches Praktikum für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Haase	664
Photographisches Praktikum für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Haase	665
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Haase	666
Photographische Optik, Di Fr 16—17	Th. Graff	667
Verfahren zur Untersuchung und Funktionsprüfung des Auges, Mo 12—13	Th. Graff	668
° Ophthalmologisch-optische Übungen, 1stdg., n. Verabr.	Th. Graff	669
° Ophthalmologische Optik für Fortgeschrittene, Fr 19.30—21	Th. Graff	670
° Kolloquium über angewandte Physik, n. Verabr.	Dänzer, O. Schäfer u. Haase	671
° Physikalisches Kolloquium, Mi 16—18, 14tgl., nach besonderer Einladung	Czerny, Dänzer, Hund u. Madelung	634

BIOPHYSIK

Medizinische Strahlenkunde: Physik und Technik der UV-, Röntgen- und Radiumstrahlen (erste Stunde für Mediziner und Naturwissenschaftler, zweite Stunde für Naturwissenschaftler), Fr 14—16	Rajewsky u. Strnad	672
Biophysik der Strahlung, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	673
Biophysikalisches Seminar: Die modernen Teilchenbeschleuniger (Zyklotron, Betatron und Synchrotron) als Strahlenerzeuger unter besonderer Berücksichtigung der medizinisch-biologischen Anwendung, II. Teil, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky u. Muth	674
Strahlenpathologie, 1stdg., n. Verabr. (gemeinsam mit Dr. Hug)	Rajewsky	675
Wissenschaftliche Arbeiten:		
a) ganztägig	Rajewsky	676
b) halbtägig	Rajewsky	677
Ausgewählte neuere Meßmethoden der Radioaktivität, 1stdg., n. Verabr.	Muth	678
° Biophysikalisches Kolloquium, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky u. Muth	679

METEOROLOGIE

Statik und Thermodynamik der Atmosphäre, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	680
Einführung in die Wetterkunde, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	681
Meteorologische Instrumente, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	682
° Wetterbesprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	683
Geophysikalische Meßmethoden in der Glaciologie, 2stdg., n. Verabr.	Brockamp	684
Meteorologisches Praktikum, Mo, 3stdg.	Mügge	685
° Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Do 17—19	Mügge	686

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie III, Mo Di Do Fr 13—14	Hartmann	687
Höhere physikalische Chemie VII, Starke Elektrolyte, Dielektrische Polarisation, 2stdg., n. Verabr.	Hartmann	688
Physikalisch-chemisches Praktikum, ganztg. während eines halben Semesters	Hartmann u. Magnus	689
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der physikalischen Chemie, ganztg., tgl.	Hartmann	690
° Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 16—17, 14tgl.	Hartmann u. Magnus	691
Physikalisch-chemische Rechenübungen, Fr 9—10	Hartmann	692
Grundlagen der Planung in der chemischen Industrie, Do 15 s. t.—16.30	Klar	693
Seminar für chemische Technologie (nur für Fortgeschrittene), 2stdg., n. Verabr.	Klar	694
Chemisch-technologische Experimentalarbeiten, ganztg.	Klar	695
Theorie der Flüssigkeiten, Mo Fr 17—18	Münster	696
Wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Münster	697
° Seminar für eigene Doktoranden und Diplomanden, n. Verabr.	Münster	698
Kolloidchemie I, Mo Do 16—17	Stauff	699
Physikalische Chemie für Pharmazeuten und Biologen, Mi Fr 10—11	Stauff	700
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Stauff	701

ANORGANISCHE CHEMIE

Spezielle anorganische Chemie I, 3stdg., n. Verabr.	Royen	702
Anorganisch-chemisches Praktikum:		
a) halbtägig	Royen	703
b) ganztägig, Mo bis Fr 8—18	Royen	704
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Royen	705
° Seminar für eigene Diplomanden und Doktoranden, n. Verabr.	Royen	706
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner mit Einführung, Sa 8—12	Royen, Wieland u. N. N.	707
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehramtskandidaten, 2stdg., n. Verabr., 14tgl.	Royen u. Wieland	708

° Chemisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr., 14tgl.	Royen u. Wieland	709
Radiochemie, 2stdg., n. Verabr.	Gleu	710
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Gleu	711
Die wissenschaftlichen Grundlagen der qualitativen Analyse, Mo 10—12	Fischer	712
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Fischer	713

ORGANISCHE CHEMIE

Organische Experimentalchemie, Di Mi Do Fr 10—12, 14tgl.	Wieland	714
Organisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Wieland	715
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Wieland	716
Chemisches Praktikum für Mediziner und Zahnmediziner mit Einführung, Sa 8—12	Wieland, Royen u. N. N.	707
Übungen im Experimentieren und Vortragen für Lehr- amtskandidaten, 2stdg., n. Verabr., 14tgl.	Wieland u. Royen	708
° Chemisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr., 14tgl.	Wieland u. Royen	709
° Kapitel aus der elektrochemischen Industrie, einmalig n. Verabr.	Pistor	717
° Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie, Di 17.30—18.30, 14tgl.	Winnacker	718
Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie, Mi 11—12	Weitz	719
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Weitz	720
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Horner	721
Synthetische Faserstoffe, 1stdg., n. Verabr.	Orthner	722
Chemie der Antibiotika, Di 8—9	Schmidt-Thomé	723
Einführung in die makromolekulare Chemie (Kunststoffe), Do 14—15	Sutter	724
Chemie der Heterocyklen, Teil II, Mo 8—10	Ried	725
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Ried	726
Seminar für eigene Mitarbeiter und fortgeschrittene Studenten, Do 11—13	Ried	726a
Chemie und Physiologie der Pyrrole und Pyrrolfarbstoffe, Teil I, 1stdg., n. Verabr.	N. N.	727

PHARMAZIE UND PHARMAKOLOGIE

Pharmazeutische Chemie II (Organischer Teil), Mo 15—16, Di Mi Do 9—10	Rohmann	728
Analytisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Rohmann	729
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8—18	Rohmann	730
Galenisch-pharmazeutische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	731
Homöopathie mit Übungen, 1stdg., n. Verabr.	Rohmann	732

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—12	Rohmann	733
° Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten (nur für Praktikanten des Pharmazeutischen Instituts), 1stdg., n. Verabr.	Rohmann	734
° Pharmazeutisch-chemisches Kolloquium (für Fort- geschrittene), 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Rohmann	735
Chemie und Technologie der Alkaloide, Mi Fr 16—17	Biedebach	736
Galenische Pharmazie I, 2stdg., n. Verabr.	Janecke	737
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—18, Sa 8—13	Janecke	738
Pharmakognosie (Fortsetzung) für 3. bis 6. Semester, Di 10—11	Schreiber	739
Pharmakognostische Übungen (3. Semester), Fr 11—13	Schreiber	740
Pharmakognostische Übungen (4. Semester), Do 10—12 und 15—17	Schreiber	741
Pharmakognostisches Praktikum (5. Semester), Di 15—18, Mi 11—13	Schreiber	742
Pharmakognostisches Praktikum (6. Semester), Mo 9—12 und 16—18	Schreiber	743
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Mo 15—16	Beyer-Enke	744

LEBENSMITTELCHEMIE

Allgemeine Einführung in die Ernährungskunde, Mi 8—9	Diemair	745
Lebensmitteltechnologie (Haltbarmachung I. Teil), Di Fr 8—9	Diemair	746
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 16—17	Diemair, Acker u. Janecke	747
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, n. Verabr., 14tgl.	Diemair	748
Lebensmittelchemisches Praktikum:		
a) halbtägig für Anfänger	Diemair	749
b) ganztägig, Mo bis Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair	750
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8—16, Sa 8—13	Diemair, Acker u. Janecke	751
Die chemische Behandlung von Lebensmitteln, Di 9—10	Acker	752
Ausgewählte Beispiele aus der Lebensmittelchemie (Vitamine und Enzyme), I. Teil, 1stdg., n. Verabr.	Janecke	753

MINERALOGIE

Mineralogie I (Kristallgeometrie, Kristallphysik, Kristall- chemie), Di 17—19, Fr 17—18	O'Daniel	754
Übungen zur Mineralogie I, Fr 18—19.30	O'Daniel	755
Kristalloptisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel u. Matthes	756
Kristallstrukturlehre mit röntgenometrischen Übungen, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel	757

Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten:		
a) halbtägig	O'Daniel u. Matthes	758
b) ganztägig	O'Daniel u. Matthes	759
° Mineralogische Exkursionen, n. Verabr.	O'Daniel u. Matthes	760
Ausgewählte Kapitel der regionalen Petrographie Mitteleuropas, 1stdg., n. Verabr.	Matthes	761

GEOLOGIE

Regionale Geologie I, Eurasien, Di Do Fr 8—9	Krejci-Graf	762
° Kohle, Di 10—11	Krejci-Graf	763
Geologische Übungen, Do 14—16	Krejci-Graf	764
° Geologisch-paläontologisches Seminar, Do 16—18, 14tgl.	Krejci-Graf, R. Richter u. Solle	765
° Geologische Exkursionen, n. Verabr.	Krejci-Graf	766
° Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Krejci-Graf	767
Erdgeschichte I, Di Do 10—11, Fr 11—12	R. Richter	768
Übungen zur stratigraphischen Paläontologie, 2stdg., n. Verabr.	R. Richter	769
Stammesgeschichte der Pflanzen, Mo Do 11—12	Kräusel	770
° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (Paläobotanik und Geschichte der Pflanzenwelt), ganztg., tgl.	Kräusel	771
Geologische Karten und Profile (kursmäßig), 2stdg., n. Verabr.	Solle	772
Geologische und paläontologische Arbeitsmethoden, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Solle	773
Geologie der Erzlagerstätten I, 2stdg., n. Verabr.	Solle	774
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg., tgl.	Solle	775
° Hydrogeologische Exkursionen und Übungen im Gelände, Sa halb- bis ganztägig, 14tgl.	Michels	776
Der Löß (Geologie und Böden), 1stdg., n. Verabr.	Schönhals	777
Bodenkundliche Exkursionen mit Übungen, 14tgl., n. Verabr.	Schönhals	778

GEOGRAPHIE

Das Mittelmeergebiet, Di Do 9—10	H. Lehmann	779
° Die ästhetischen und psychologischen Grundlagen des Landschafts-Sehens, Fr 9—10	H. Lehmann	780
Geographisches Seminar (für Fortgeschrittene), Mi 14—16	H. Lehmann	781
Geographische Übungen für Anfänger, Mi 11—13	H. Lehmann	782
Geographische Exkursionen, ganztg. Sa oder So, n. Verabr.	H. Lehmann	783
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Fortgeschrittene, ganztg.	H. Lehmann	784
° Geographisches Kolloquium, Di 18—20, 14tgl.	H. Lehmann u. Krenzlin	785
Allgemeine Agrargeographie, Mi Fr 10—11	Krenzlin	786
Proseminar (Raumforschung und Landesplanung), Fr 15—17	Krenzlin	787

Anleitung zu geographischen Arbeiten, ganztg.	Krenzlin	788
Geographische Exkursionen, 14tgl., n. Verabr.	Krenzlin	789
Vorlesungen über Völkerkunde siehe Philosophische Fakultät		

BOTANIK

Allgemeine Botanik (für Biologen, Mediziner, Pharmazeuten und Nahrungsmittelchemiker), Mo Di Do Fr 12—13	Montfort	790
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Mo Mi 14—17	Montfort	791
Übungen im Bestimmen von höheren Pflanzen, 3stdg., n. Verabr.	Montfort	792
Übungen zur vergleichenden Morphologie, Di 14.30—16	Montfort	793
Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztg.	Montfort	794
Seminar für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Montfort	795
° Physiologisches Laboratorium und Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg.	Montfort	796
Ökologische und biochemische Demonstrationen in Jugenheim, 2stdg., n. Verabr.	Montfort	797
° Demonstrationen an Heil- und Giftpflanzen, 1stdg., n. Verabr.	Montfort	798
° Botanische Exkursionen, n. Verabr.	Montfort	799
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.	Laibach	800
Südafrikanische Landschafts- und Pflanzenformen, Di 11—12	Kräusel	801
° Angewandte Botanik I, Allgemeine Botanik der Nutzpflanzen, 4stdg., n. Verabr.	Schwanitz	802
Zur Stammesgeschichte der Pflanzen siehe auch Geologie		

ZOOLOGIE

Vergleichende Anatomie und Physiologie I, Bewegung und Stoffwechsel, Di Do Fr 8—9	Giersberg	803
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, 6stdg., n. Verabr.	Giersberg	804
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., n. Verabr.	Giersberg	805
Bestimmungsübungen II, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg u. Rietschel	806
° Zoologische Besprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Giersberg, Rietschel u. Kuhl	807
Zoologische Exkursionen, n. Verabr.	Giersberg, Rietschel u. Kuhl	808
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.	Mertens	809
Anatomie und Physiologie der Insekten, 2stdg., n. Verabr.	Rietschel	810
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.	Rietschel	811
Zoologisches Praktikum für Mediziner und Naturwissenschaftler (Anfänger), 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	812
Übungen zur kinematischen Zellforschung, 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	813
Leitung selbständiger Arbeiten, tgl., ganztg.	Kuhl	814

ANTHROPOLOGIE

Genetik des Menschen, 3stdg., n. Verabr.	Kramp	815
Ausgewählte Kapitel der Humangenetik II, 2stdg., n. Verabr.	Kramp	816
° Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	Kramp	817
Allgemeine Rassenkunde und Populationsgenetik, 1stdg., n. Verabr.	Breitinger	818
Somatologisches Praktikum (Technik und Methoden der Beobachtung, Messung und Reproduktion), 2stdg., n. Verabr.	Breitinger	819

PSYCHOLOGIE

Strebung, Affekt, Verhalten, Fr 17—19	Rausch	820
Psychologisches Proseminar (Ergänzungsstunde zur Vor- lesung), Di 16—17	Rausch	821
Experimentell-psychologische Übungen, Di 17—19	Rausch	822
Seminar über psychologische Grundbegriffe und Prinzipien, Mi 15—17	Rausch	823
Kolloquium: Probleme psychologischer Diagnostik, Do 17—19, 14tgl.	Rausch	824
Statistische Methoden in der Psychologie (mit Übungen) II. Teil, Mo 16—18	Rausch	825
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, tgl., ganztg.	Rausch	826
Die Entwicklung der Persönlichkeit beim Kinde, Di 14—15.45	Bappert	827
Kinder und Jugendliche als Zeugen vor Gericht, Do 14—15.45	Bappert	828
Übung: Der Wert der Arbeitskurven, ihre Ausdeutung für Beruf und Charakter, Fr 9—10.30	Bappert	829
Übung: Die Praxis der Erziehungsberatung, Fr 14—15.45	Bappert	830
Vorlesungen über Völkerpsychologie und -charakterologie siehe Philosophische Fakultät Nr. 503—505		

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Die Naturwissenschaften zur Zeit der Renaissance, Do 14—16	Hartner	831
° Seminar: Spezielle Fragen zum Thema der Haupt- vorlesung, Di 14.30—16	Hartner	832

WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL- WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen und Übungen

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (auch für Juristen), Di Mi 8.30—10	Neumark	901
Einführung in die ökonomische Theorie (mit empirischen Beispielen aus der jüngsten deutschen Wirtschafts- entwicklung), mit Besprechungsstunde, Di Mi 11—12, Do 8.30—10, Fr 9—10	Möller	902
Allgemeine Volkswirtschaftslehre, II. Teil, Di Mi Do Fr 11—12	Sauermann	903
Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen (ausgewählte Kapitel), Do 14—16, Fr 12—13	Kasten	904
Geld und Wirtschaftslenkung (unter Berücksichtigung des Werkes von Walter Eucken), Mo 15—16	Veit	905
Kreditpolitik, volkswirtschaftlich, Mo Mi 14—15	Veit	906
Börsen I, Do 10—11	Kasten	907
Wirtschaftspolitik, Di Do 14.30—16	Wehrle	908
Genossenschaftswesen I, Di 10—11	Häbich	909
Das Genossenschaftswesen in der Welternährungswirt- schaft II (Afrika, Asien, Ozeanien), Di 12—13	Häbich	910
Einführung in die Sozialpolitik, Mo 9—11	Achinger	911
Die soziale Sicherheit in Deutschland (Versicherung, Versorgung, Fürsorge), Di 9—11	Achinger	912
Kolloquium: Die sozialen Theorien seit dem 19. Jahrh., Mi 17—19	Achinger	913
Gegenwartsprobleme des Wohnungswesens, Mi 8—9	Neundörfer	914
Die amerikanische Arbeiterbewegung, Fr 12—13	Reich	915
Konversatorium über deutsche und amerikanische Arbeits- probleme (Gewerkschaften, Tarifverträge etc.), Fr 15.30—17	Hoeniger u. Reich	14
Übungen zur Volkswirtschaftslehre, Fr 9—10.30	Sauermann	916
Übungen für Fortgeschrittene über Preistheorie und Preispolitik, Di 14.30—16	Möller	917
Übungen zur Geschichte der Lehrmeinungen der Volks- wirtschaftslehre, Mi 16—18, 14tgl.	Kasten	918
Volkswirtschaftliche Übungen (aus dem Gebiet der Sozial- politik), Fr 14.30—16	Wehrle	919
Übungen aus dem Gebiet der Handwerkswirtschaft (u. a. Aktivierung der genossenschaftlichen Selbsthilfe im Handwerk), Fr 17—19	Wehrle	920
Übungen zum landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen: rechtliche und betriebswirtschaftliche Sonderprobleme (mit Besichtigungen), Do 9—11	Häbich	921

Seminare

Wirtschaftstheoretisches Seminar, Do 17—19	Sauermann	922
Seminar: Theoretische Nationalökonomie, Di 17—19, 14tgl.	Möller	923
Seminar über Geld und Wirtschaftslenkung für Fort- geschrittene, Mo 16—18	Veit	924

Arbeitsgemeinschaft über Probleme der sozialwissenschaftlichen Erkenntnis, Mi 14—16	R. Herzog	925
Wirtschaftspolitisches Seminar, Do 16—18	Wehrle	926
Fremdenverkehrswissenschaftliches Seminar, Di 15.30—17, 14tgl.	Sauermann	927
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft Di 17—19	Neumark	928
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mo 17—19	Sauermann	929
Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mi 16—18	Veit	930

FINANZWISSENSCHAFT

Allgemeine Steuerlehre (Finanzwissenschaft II), Mi Fr 12—13	R. Herzog	931
Finanzwissenschaftliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten, Di 11—13	Neumark	932
Wirtschafts- und finanztheoretisches Seminar, Mo 17.30—19	Neumark	933
Volks- und finanzwirtschaftliches Seminar, Fr 14—16	R. Herzog	934

STATISTIK

Statistik I (Allgemeine Statistik), Mi 12—13, Do Fr 8—9	Flaskämper	935
Mathematische Statistik mit Anwendung auf Versicherungsmathematik, Mo Do 9—10	Lorey	936
Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik (deutsche statistische Dienste), Mo 10—11	Below	937
Organisation und Aufgaben der amtlichen Statistik (statistische Arbeiten internationaler Organisationen und fremder Völker), Mo 11—12	Below	937a
Statistische Methoden der empirischen Sozialforschung, Mo 17—19	Gunzert	938
Übungen zur Allgemeinen Statistik, Mi 15—17	Flaskämper	939
Übungen zur Statistikvorlesung, Di 9—10	Lorey	940
Statistisches Seminar (Referate und praktische Arbeiten), Fr 17—19	Flaskämper	941
Privatissimum über ausgewählte Fragen der mathematischen Statistik, u. a. Qualitätskontrolle, Do 18.30—20, 14tgl.	Lorey	942

MATHEMATIK FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II, Do 14—16	Burger	943
Seminar: Ergänzungen zur Vorlesung, 2stdg., n. Verabr.	Burger	944

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE UND WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE

Wirtschafts- und Sozialgeschichte im Zeitalter der Renaissance und des Humanismus, Di 15—16, Fr 11—12	Fraenkel	945
Die Wirtschaftspolitik der Großmächte von 1789 bis 1933, Mo Do 8—9	Fraenkel	946

° Europa. Geschichte einer politischen und ökonomischen Idee, Di 16—17	Fraenkel	947
Wirtschaft der Subtropen, Mo 7.45—9.15	Wagner	948
° Geographische Grundlagen der Wirtschaft, Di 8—9.15, 14tgl.	Wagner	949
Wirtschaftsgeographische Übungen, Mo 9.30—11	Wagner	950
Wirtschaftsgeographisches Kolloquium, Di 8—9.15, 14tgl.	Wagner	951
Seminar: Max Webers Schriften zur Religionssoziologie, 2stdg., n. Verabr.	Fraenkel	952

WISSENSCHAFTLICHE POLITIK UND SOZIOLOGIE

Das Recht als Mittel der Ordnung internationaler Beziehungen, Sa 10—12	Schmid	953
Politische Institutionen des Deutschen Staates, Mo 10—11	Schmid	954
° Politisches Seminar, Fr 20—22	Schmid	955
Der Mensch in soziologischer Betrachtung, Mi 10—11	Michel	956
Übungen: Perspektiven der industriellen Gesellschaft (im Anschluß an Georges Friedmann „Zukunft der Arbeit“), Do 11—13	Michel	957

FÜRSORGEWESEN

Die Familie, Mo 17—19	Scherpner	958
Jugendverwahrlosung, Di 17—18	Scherpner	959
Karitative Fürsorge in Theorie und Praxis, Do 18—20	P. Richter	960
Kolloquium für Fortgeschrittene, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Scherpner	961
° Fürsorgepraktikum, halbtg., n. Verabr.	Scherpner	962
Seminar I (Vorseminar, mit Besichtigungen n. Verabr.), Mi 15—17	Scherpner	963
Seminar II (Hauptseminar), Do 17—19	Scherpner	964

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Vorlesungen und Übungen

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mo Di Mi 10—11	Banse	965
Zahlungsverkehr, Do 12—13	Hagenmüller	966
Finanzierung I, Mi Fr 12—13	Hagenmüller	967
Einführung in die Organisation der Betriebswirtschaft, I. Teil, Mo 17—19	Henzel	968
Bilanzen der Versicherungsgesellschaften, Do 15—16	Hax	969
Handelsbetriebslehre II, Di Mi 9—10	Banse	970
Bank I, Do 15—16, Fr 14—15	Hagenmüller	971
Industriebetriebslehre, Mi Do Fr 10—11	Hax	972
Probleme der Arbeitswissenschaft unter bes. Berücks. der Berufsauslese und Eignungsprüfung in der Industrie (mit Übungen), Do 16—18	E. Herzog	973
Übungen zur Vorlesung „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“, Mo 11—12	Banse	974
Rechnungswesen I (Übungen zur Betriebsabrechnung), Mo 8—9.30	Henzel	975
Übung in Bankbetriebslehre, Mi 15—17	Hagenmüller	976

Seminare

Betriebswirtschaftliches Proseminar, Fr 15—17	Hagenmüller	977
Betriebswirtschaftliches Proseminar, Di 14—16	Koch	978
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mo 17—19	Banse	979
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Mi 17—19	Hagenmüller	980
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Fr 17—19	Hax	981
Seminar für Rechnungswesen und Organisation, Di 17—19	Henzel	982
Seminar für Bankbetriebslehre, Do 17—19	Hagenmüller	983
Arbeitsgemeinschaft Bank, Mo 19—21	Hagenmüller	984
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, auch für Hörer unentgeltlich, Di 17—19	Banse	985
° Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Do 17—19	Hax	986
Doktorandenarbeitsgemeinschaft, Mo 19—21	Henzel	987

TREUHANDWESEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Wirtschaftsprüfung, Mi Do 11—12	Hax	988
Jahresabschlußprüfung I (Bilanz und Geschäftsbericht), Sa 8—9.45	Birck	989
Kostenprüfung II. Teil, mit Besprechungen, Mo 8.30—10	Meier	990
Steuerbilanzen, Mo 14—16, Mi 13—14	Dornemann	991
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Mi 14—16	Dornemann	992
Übungen zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre für Fortgeschrittene, Mo 16—18	Dornemann	993

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Mo 8—10	Koch	994
Buchhaltung II, Mi 16—17, Sa 8—10	Koch	995
Finanzmathematik, Mi 18—19, Sa 12—13	Koch	996
Wirtschaftsrechnen, Mi 17—18, Sa 10—12	K. Richter	997
Technisch-wirtschaftliche Grundlagen des Industriebetriebs (mit Übungen und Exkursionen in versch. Gruppen), Do 8.30—10 und 14—16	N. N.	998

HANDELSCHUL- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK.

Wesen, Ziele und Wege der Bildung I, Di 13.30—15, Fr 8—9	Urbschat	999
Theorie der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Mi 13.30—15	Urbschat	1000
° Organisation des Berufsbildungswesens, Mo 15—17	Waigand	1001
° Einführung in die Unterrichtspraxis an Wirtschaftsschulen, Do 15—17	Waigand	1002
° Übungen zur Einführung in die Unterrichtspraxis, 2stdg., n. Verabr.	Waigand	1003
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Fr 13.30—15	Urbschat	1004
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Mi 15—17	Urbschat	1005

TECHNOLOGIE

Physikalische Technologie IV, Di 16—18	Knorth	1006
Chemische Technologie und Warenkunde I, Anorganische Chemie, Fr 15—17	Struß	1007
Kolloquium, Organische Chemie, Di 15—16	Struß	1008

RECHTSWISSENSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER

Bürgerliches und Handelsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften I, Mi Fr 9—11	E. Wolf	16
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften I, Mi Do 9—10	Schlochauer	28
Öffentliches Recht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften II, Mi 11—13	Ridder	29
Arbeitsrecht (auf sozialpolitischer Grundlage), Mo Do Fr 9—10	Hoeniger	13
Übungen im Bürgerlichen und Handelsrecht für Anfänger und Studierende der Wirtschaftswissenschaften, mit schriftlichen Arbeiten, Di 18—20	N. N.	35
Übungen im Öffentlichen Recht (mit Klausuren), nur für Diplomprüfungskandidaten, Sa 9—11	Giese	43

FREMDSPRACHEN

Schwierige Fragen der französischen Syntax. Übersetzung politischer und wirtschaftlicher Texte, Do 11—12.30	Milléquant	1009
A travers la France I. Plaines du Nord, Normandie, Bretagne, Champagne. (Agriculture, industrie, commerce, vie intellectuelle et artistique), Do 12.30—13.15	Milléquant	1010
Rousseau, Do 14—15	Milléquant	1011
Englische Sprachlehre, Mo 12—13	Hertel	1012
Übertragung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Texte ins Englische, Mo 13—14	Hertel	1013
Lektüre eines englischen wirtschaftswissenschaftlichen Textes und seine Übertragung ins Deutsche, Mo 14—16	Hertel	1014
Contracting and commercial correspondence, Fr 15—16	Hertel	1015
The classical economists (continued), Fr 12—13	Hertel	1016
Italienische Handelskorrespondenz — Lektüre und Interpretation wirtschaftswissenschaftlicher Texte, Do 16—17	Biagioni	1017

INTERFAKULTATIVES KOLLOQUIUM

Anfänge der Kunst, 2stdg., Zeit wird durch Anschlag bekanntgegeben	Bachhofer u. Teilnehmer des Chicago-Projekts	1050
---	---	------

VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer:

a) Unterstufe, Mo Mi Fr 18—20	Meldau	1101
b) Mittelstufe, Di Do 18—20, Sa 9—11	Cron	1102
c) Oberstufe, Mi 16—18	Schöhl	1103
Phonetische Übungen für Ausländer, 1stdg., n. Verabr.	Wittsack	1104

STENOGRAPHIEKURSE

Zur Ausbildung der Studenten in Stenographie werden von Studienrat i. R. Dr. Rudolf Bonnet Kurse auf privater Grundlage durchgeführt, die am Schwarzen Brett für Hörer aller Fakultäten angekündigt werden.

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

(Geschäftszeit täglich 9—13 Uhr, Kettenhofweg 139,
Anschlagbretter in der Universität und in der Ohrenklinik)

A. LEHRERAUSBILDUNG auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung

1. Für 1.—6. Semester:

Die deutsche Sportbewegung als kulturelles Problem, Mi 15 s. t.—16.30 (auch für Hörer aller Fakultäten)	Altrock	1201
Übungen zur Ästhetik der Leibesübungen, Do 15 s. t.—16.30	Altrock	1202
Theorie des Ruderns (auch für Hörer aller Fakultäten), Di 11.30—13	Altrock	1203
Anatomie für Nichtmediziner (Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung I), Di Fr 17.20—18.05	Frick	110
Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung I, Di Fr 16.30—17.15	W. Schroeder	122
Biologie und soziale Hygiene der Leibesübungen, Mo 16 s. t.—17.30	Schmith	147
Sporthygienisches Seminar (Sportmassage, erste Hilfe und körperliche Erziehung mit Massagepraktikum), Fr 15—17	Güntz	202
° Sportwissenschaftliches Seminar, Mo 14.30—16	Altrock	1204
° Sporttechnisches Seminar III, Do 18—19.30	Altrock	1205
° Proseminar: Übungen zur Literatur der deutschen Sport- bewegung, Fr 12—13	Altrock	1206

		Männer	Frauen
Gymnastik	1. u. 2. Sem.	Sa 7.30-8.30	alle Sem. Mo 20 s.t.-21.30 I. Stufe Mi 10.30-12 II. Stufe Mi 12 s.t.-13
Leichtathletik		Di 7.30-9 Do 9 s.t.-10.30	Di Do 7.30-9
Rudern	I. Stufe	Mi 7.30-9 Fr 9 s.t.-10.30	Mo 7.30-9.30
	II. Stufe	Mi 9 s.t.-10.30 Fr 7.30-9	Mo 9.30-11.30
	III. Stufe	nachm. n. Verabr.	nachm. n. Verabr.
Spiele		Di 9 s.t.-10.30 Do 7.30-9	Di 9 s.t.-10.30 Fr 19 s.t.-20
Tennis (Wahlfach)			Di oder Do 10.30-12
Wandern			siehe Sonderanschlag

2. Nach bestandener Vorprüfung:

Kolloquium der Anatomie und Physiologie:

a) Physiologischer Teil, Do 8.05—8.50

W. Schroeder 123

b) I. Anatomischer Teil, Do 9—9.45

Starck 105

° Praktisch-pädagogisches Seminar, 2stdg., n. Verabr.

Altrock 1208

Kleines Sportpraktikum (Weiterbildung und Vertiefung),
2stdg., n. Verabr.

Altrock 1209

Empfohlen wird Teilnahme an Fechten, Hockey, Judo, Boxen.

B. FREIWILLIGER SPORT für alle Studierenden

(Anmeldungen täglich 9—13 Uhr im I. f. L., Kettenhofweg 139.

Die Übungen beginnen pünktlich — s. t.

Anfänger können nur bis 15. Mai aufgenommen werden)

1. ÜBUNGSKURSE:

		Männer	Frauen
° Basketball	Anf.	Fr 18-19	Fr 19-20
	Fortg.	Mo 19-20	Mo 19-20
	Anf. u. Fortg.	Sa 9.30-11	Sa 9.30-11
° Boxen		Sa 8-9.30	
Fechten	Florett Anf.	Mo 7.30-9 Fr 7.30-9 Fr 15-16.30	Mo 7.30-9 Fr 7.30-9 Fr 15-16.30
	Fortg.	Mo 16-17.30 Mi 16-17.30	Mo 16-17.30 Mi 16-17.30
	Säbel Anf.	Mo 14.30-16 Di 7.30-9 Sa 7.30-9	

	Fortg.	Mo 17.30-19 Mi 7.30-9 Do 7.30-9 Fr 16.30-18 Mi 14.30-16	
	Degen		
° Faustball			siehe Sommerspiele
° Flugball			siehe Sommerspiele
° Fußball		Di 14-15.30 Do 14-15.30	
° Geräteturnen	Fortg.	Sa 10-11.30	Sa 10-11.30
° Gymnastik		Sa 7.30-8.30	Mi 19-20.30 Do 20-21.30
° Hallenturnen (Gymnastik, Gerät, Spiel)		Di 18.30-20 Mi 19.30-21 Sa 8.30-10	Di 18.30-20 Mi 19.30-21 Sa 8.30-10
° Handball		Mo 14-15.30 Fr 14-15.30	Mo 14-15.30 Fr 14-15.30
° Hockey		Mi 14-15.30	Mi 14-15.30
° Judo	Anf. Fortg.	Mo 19.15-20 Mo 20.15-21.45	Mo 19.15-20 Mo 20.15-21.45
° Leichtathletik		Di 15.30-17 Mi 15.30-17 Do 15.30-17	Di 15.30-17 Mi 15.30-17 Do 15.30-17
Reiten (Anf., Fortg., Springen, Turnier)		n. Verabr.	n. Verabr.
Rollschuhkunstlauf		Mo 18-19 Mi 11-13 und n. Verabr.	Mo 18-19 Mi 11-13 und n. Verabr.
° Rudern (zweistündig; nur für Schwimmer; Beginn 10. Mai)	Anf. u. Fortg.	Mo bis Fr 15-16.30 16.30-18 18-19.30	Mo bis Fr 15-16.30 16.30-18 18-19.30
	nur Fortg.	Mi 9-10.30 Fr 7.30-9	Mo 9.30-11.30
° Schlagball			siehe Sommerspiele
° Schwimmen			
a) Schwimmkurse	Anf. u. Fortg.	Mo 7.30-8.15 Mo 8.15-9 Di 7.30-8.15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9	Mo 7.30-8.15 Mo 8.15-9 Di 7.30-8.15 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9 Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9
Nichtschwimmer		Di 8.15-9	Di 8.15-9
Rettungsschwimmen		Mi 8.15-9	Mi 8.15-9
Springen		Do 13-14	Do 13-14
b) zu ermäßigten Eintrittspreisen in allen Bädern		„ohne Zeit“	„ohne Zeit“

- ° Segelflug
 - a) Flugschulung für Anfänger und Fortgeschrittene
Sa So u. n. Verabr. Sa So u. n. Verabr.
 - b) Flugzeugbau
tgl. n. Verabr. tgl. n. Verabr.
- ° Sommerspiele (Faust-, Flug-, Schlagball, kleine Spiele)
 - Mo 15.30-17 Mo 15.30-17
 - Fr 15.30-17 Fr 15.30-17
- ° Sportabzeichen
 - a) Vorbereitung siehe Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen
 - b) Abnahme gegen Semesterende, siehe Anschlag
- ° „Sport und Spiel“ (Gymnastik, Leichtathletik, Spiel)
 - Mi 14-15.30 Mi 14-15.30
- Tennis
 - tgl. 7-12 tgl. 7-12
 - tgl. 14-20 tgl. 14-20
- ° Tischtennis
 - tgl. n. Verabr. tgl. n. Verabr.
- ° Versehrtensport
 - Schwimmen Di 8.15-9 Di 8.15-9
 - Rudern Di 18-19.30 Di 18-19.30
- ° Volleyball
- ° Wandern
 - siehe Sommerspiele
 - Wochenendwanderungen nach Anschlag

2. WETTKAMPFVORBEREITUNG

(Trainingsgemeinschaften, offen für alle Studierenden)

- ° Basketball Mo Fr 20-22 Mo Fr 20-22
- ° Boxen Sa 8-9.30
- ° Fechten Di Do 17-19 Di Do 17-19
- ° Fußball Do 14-15.30
- ° Geräteturnen Sa 10-11.30 Sa 10-11.30
- ° Handball Fr 14-15.30 Fr 14-15.30
- ° Hockey Mi 14-15.30 Mi 14-15.30
- ° Rudern
 - Rennrudern n. Verabr. n. Verabr.
 - Stilrudern n. Verabr. n. Verabr.
- ° Schwimmen Mi 7.30-8.15 Mi 7.30-8.15
- ° Tischtennis n. Verabr. n. Verabr.
- ° Tennis n. Verabr. n. Verabr.

3. Kurse für UNIVERSITÄTSANGEHÖRIGE

(Lehrkörper, Angestellte, Arbeiter)

- ° Gymnastik Mi 18-19
- ° Hallenturnen Di 18.30-20 Di 18.30-20
- ° Rudern Do 18-19.30 Do 18-19.30

Außerdem alle Kurse des freiwilligen Sportes.

C. SPORTÄRZTLICHE BERATUNGSSTELLE

- ° Chirurgisch-orthopädische Beratung (Dr. Lange) Di Fr 18.30—19.30

MITTEILUNGEN FÜR STUDENTEN

BEWERBUNG ZUM STUDIUM:

Die Einschreibung als Student (Immatrikulation) erfolgt nur auf Grund eines besonderen Zulassungsantrages. Das Antragsformular kann jeweils 3 Monate vor Semesterbeginn vom Sekretariat der Universität, Mertonstraße 17—25, bezogen werden und ist rechtzeitig (s. Zeittafel) dort einzureichen. Dem Antrag sind eine beglaubigte Abschrift des Reifezeugnisses (möglichst Photokopie) und ein adressierter Freumschlag für Mitteilungen beizufügen.

Zeugnisse über Schulvorbildung ohne Einzelnoten, unbeglaubigte Abschriften, veraltete oder fremde Vordrucke der Zulassungsanträge werden nicht berücksichtigt. Bewerber, die in der Reifeprüfung stehen, fügen dem Antrag das letzte Jahreszeugnis bei. Die Entscheidung über die Zulassung ergeht schriftlich.

Alle Schreiben an die Universität zu einem schon eingereichten Zulassungsantrag müssen den vollen, deutlich lesbaren Namen des Bewerbers und die gewählte Studienrichtung enthalten.

STUDIENBERECHTIGUNG:

1. Zum Studium an der Universität Frankfurt am Main berechtigen folgende Zeugnisse:
 - a) das Reifezeugnis einer höheren Schule (Abitur) aus der Zeit vor dem 31. 12. 1943 oder nach dem 1. 1. 1946 (vgl. aber Ziff. 2 c und 2 d);
 - b) das Abschlußzeugnis einer Fachschule für Wirtschaft und Verwaltung (Wirtschaftsoberschule), nur für das Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften;
- ferner nachstehende Zeugnisse, die jedoch im Lande Hessen nicht mehr erworben werden können:
 - c) das Zeugnis über die Prüfung für die Zulassung zum Studium für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet (sog. Begabtenzeugnis);
 - d) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für das Fachgebiet der Wirtschaftswissenschaften;
 - e) das Zeugnis über die Eignungsprüfung für das Studium der Wirtschaftswissenschaften.
2. Nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung kann die Studienberechtigung von Inhabern folgender Zeugnisse erworben werden:
 - a) des Reifezeugnisses einer höheren Schule aus dem Jahre 1944;
 - b) des Reifevermerks der Klasse 8 einer höheren Schule aus der Zeit bis Ende 1943, sofern der Inhaber dieses Zeugnisses nach dem 1. 6. 1946 aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt ist;

Bewerber mit den Zeugnissen a) und b) können nach dem Erlaß des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 sofort als Studentengasthörer zugelassen werden; sie haben am Ende des 3. Semesters eine Eignungsprüfung, die neben dem Fachwissen auch die Allgemeinbildung des Prüflings berücksichtigt, an der Universität abzulegen. Nach bestandener Prüfung werden die drei Gasthörersemester auf das Studium angerechnet;

c) des Reifezeugnisses einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form; Bewerberinnen mit dem Zeugnis c) beantragen die Zulassung zur Ergänzungsprüfung vor Beginn des Studiums bei dem Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung, Wiesbaden, Luisenplatz 10, das auch über Umfang, Zeit und Ort der Prüfung Auskunft erteilt;

d) des Reifezeugnisses einer höheren Schule der sowjetischen Besatzungszone aus der Zeit nach dem 31. 12. 1950;

Bewerber mit dem Zeugnis d) werden mit der Auflage zum Studium zugelassen, bis zum Ende des 2. Semesters eine Ergänzungsprüfung in den Fächern Deutsch, Geschichte und Sozialkunde, sowie einer, an den westdeutschen höheren Schulen zugelassenen Fremdsprache (nicht Russisch) abzulegen, von deren Bestehen die Anrechnung der Semester und das Weiterstudium abhängen. Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind beim Hessischen Kultusministerium einzureichen;

e) des Abschlußzeugnisses einer vom Hessischen Ministerium für Erziehung und Volksbildung anerkannten Fachschule, sofern das Zeugnis die Gesamtnote „Gut“ aufweist.

Die Anerkennung der Fachschule erfolgt von Fall zu Fall durch das Hessische Kultusministerium. Entsprechende Anfragen sind dorthin zu richten. Gesuche um Zulassung zur Ergänzungsprüfung, die bis zum Ende des 2. Semesters abzulegen ist, sind diesem Ministerium vor Beginn des Studiums vorzulegen.

3. Nicht ausreichend für das Studium an der Universität Frankfurt a. M. sind folgende Zeugnisse:

a) das Reifezeugnis einer höheren Schule aus dem Jahre 1945 und das Reifezeugnis einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus den Jahren 1944 und 1945;

b) der Reifevermerk der Klasse 8 einer höheren Schule aus den Jahren 1944 und 1945 und jeder Reifevermerk der Klasse 7 einer höheren Schule;

c) das Zeugnis über die Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer;

d) der Vorsemesterbescheid und ähnliche Hilfszeugnisse;

Bewerber mit den Zeugnissen a) bis d) müssen vor Beginn des Studiums an einem Schulergänzungslehrgang einer höheren Schule teilnehmen. Auskunft erteilen die zuständigen Kultusministerien oder die höheren Schulen;

e) das Abschlußzeugnis einer Mittelschule oder einer mittleren wirtschaftlichen Fachausbildung (z. B. einer Handels- oder höheren Handelsschule).

Ist das Reifezeugnis verlorengegangen, so ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in verlorenem Gebiet oder sind ihre Akten zerstört, dann sind Erklärungen von zwei ehemaligen Mitgliedern des Lehrkörpers zu beschaffen, aus denen hervorgeht, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, nach Möglichkeit mit Angaben der Einzelnoten.

Das Hessische Ministerium für Erziehung und Volksbildung — Schulabteilung — vermittelt nach Möglichkeit auf Anfrage die Anschriften von Lehrern, die an Schulen der verlorenen Gebiete tätig waren.

Über die Zulassung für die Fachgebiete Zahnmedizin, Physik, Chemie und Pharmazie entscheiden in fachlicher Hinsicht die Zulassungsbestimmungen des Hessischen Ministeriums für Erziehung und Volksbildung. Danach sind die Noten des Schul-

abgangszeugnisses, das Ergebnis eines Aufnahmekolloquiums durch die Fakultät, sonstige im Rahmen der Berufsausbildung liegende Leistungen (z. B. praktische Tätigkeit) und soziale Verhältnisse des Bewerbers für die Zulassung maßgebend.

GASTHÖRER:

Als Gasthörer können auf besonderen Antrag zugelassen werden:

- a) Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 7. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt oder eine gleichwertige Vorbildung besitzen und sich auf einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 7. Klasse oder einer gleichwertigen Vorbildung kann abgesehen werden, wenn der Bewerber ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.

- b) Personen mit einer durch eine Staats- oder Diplomprüfung abgeschlossenen Hochschulbildung, die von einem Dozenten der Universität als Doktorand angenommen sind oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten vervollständigen wollen.
- c) Zu medizinischen Vorlesungen usw. können grundsätzlich nur solche Personen als Gasthörer zugelassen werden, die die ärztliche Prüfung oder die medizinische Doktorprüfung an einer deutschen Universität bestanden haben. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung derjenigen Hochschullehrer, deren Vorlesungen der Antragsteller zu besuchen beabsichtigt.

Als Gasthörer können solche Bewerber nicht zugelassen werden, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium zum Zwecke der Ablegung einer solchen Prüfung betreiben wollen.

Über die Zulassung als Gasthörer entscheidet der Rektor. Sie erfolgt in der Regel für ein Semester, jedoch ist eine Verlängerung für weitere Semester möglich.

Gasthörer dürfen höchstens 6 Wochenstunden belegen. Die Zulassung zu Seminaren und Übungen ist bei den veranstaltenden Dozenten besonders zu beantragen. Gasthörern der Gruppe a) ist es im allgemeinen nicht erlaubt, an Vorlesungen und Übungen der Medizinischen Fakultät und an praktischen Übungen der Naturwissenschaftlichen Fakultät teilzunehmen.

Gasthörer erhalten keine der für ordentliche Studierende vorgesehenen Vergünstigungen.

Die auf Grund des Erlasses des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 6. 6. 1946 zunächst als Gasthörer zugelassenen Studenten sowie die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste in Frankfurt a. M. unterliegen nicht den obigen Bestimmungen.

Gasthörer zahlen für 1 bis 2 Vorlesungs-Wochenstunden eine Grundgebühr von 10 DM, für 3 bis 4 Wochenstunden 20 DM und für mehr als 4 Wochenstunden 30 DM. Daneben wird 2.50 DM Unterrichtsgeld je Wochenstunde und Semester und 1 DM Unfallversicherung erhoben.

OSTZONENSTUDENTEN:

Bewerber aus der Ostzone und Ostberlin bedürfen zum legalen Aufenthalt im Bundesgebiet oder zum Wohnsitzwechsel in das Bundesgebiet der Genehmigung durch ein Bundesnotaufnahmegericht. Ohne diese Genehmigung, die vor der Einschreibung einzuholen ist, kann eine Immatrikulation nicht durchgeführt werden.

AUSLÄNDER:

Für die Zulassung ausländischer Staatsangehöriger zum Studium gelten im wesentlichen die gleichen Bestimmungen wie für die deutschen Studierenden. Ihre Vorbildung muß der deutschen Reifeprüfung gleichwertig sein und in ihrem Heimatstaate zum vollen Hochschulstudium berechtigen.

Anfragen auf Zulassung zum Studium sind an die Akademische Auslandsstelle der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zu richten, die auch die Anträge auf Zulassung zum Studium versendet. Der ausgefüllte Antrag ist mit den nachstehenden Unterlagen an das Sekretariat der Universität, Frankfurt am Main, Mertonstraße 17, zurückzusenden:

- a) Photokopien oder beglaubigte Abschriften der Zeugnisse über die Hochschulreife (von bereits besuchten Schulen oder Universitäten);
- b) eine offizielle Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß der Bewerber über genügende Kenntnisse in der deutschen Sprache verfügt, um den Vorlesungen folgen zu können. Stellt sich nachträglich heraus, daß die deutschen Sprachkenntnisse zum erfolgreichen Studium nicht ausreichen, so ist der Bewerber verpflichtet, im ersten Studiensemester neben seinem Fachstudium an den von der Universität eingerichteten deutschen Sprachkursen für Ausländer teilzunehmen, und den Erfolg der Teilnahme am Ende des Semesters durch ein Sprachzeugnis nachzuweisen, das der Leiter des Kurses ausstellt. Wenn dieser Nachweis nicht in angemessener Zeit erbracht wird, kann die Zulassung zum Fachstudium widerrufen werden;
- c) drei Paßbilder.

Die Gesuche um Zulassung zum Studium an der Universität Frankfurt müssen so rechtzeitig eingereicht werden, daß den Bewerbern ein Zulassungsbescheid frühzeitig genug zugesandt werden kann. Eine Zuzugsgenehmigung für Ausländer ist nicht mehr erforderlich.

Weitere Auskünfte erteilt die Akademische Auslandsstelle, die die ausländischen Studierenden in allen Fragen des Studiums und Lebens in Frankfurt a. M. berät und ihnen in jeder Weise behilflich ist.

BEURLAUBUNG:

Eine Beurlaubung von der Belegpflicht ist nur beim Vorliegen wichtiger Gründe und für nicht mehr als 2 Semester möglich. Diese Gründe sind:

- a) Erkrankung des Studierenden. Die Krankheit und ihre voraussichtliche Dauer müssen amtsärztlich bescheinigt sein.
- b) Vorbereitung zur Hauptprüfung. Voraussetzung ist hierbei die Erfüllung der vorgeschriebenen Anzahl Studiensemester und die Meldung zur Prüfung.
- c) Vorbereitung zur Vorprüfung. In diesem Falle ist jedoch nur die Beurlaubung für ein Semester zulässig.
- d) Ableistung der vorgeschriebenen Praktikantenzeit, wenn diese unentgeltlich abgeleistet wird.

Die beurlaubten Studenten zahlen lediglich die Wohlfahrtsgebühr unter Wegfall des Betrages für Leibesübungen.

Erstmalig Immatrikulierte können nicht beurlaubt werden; sie müssen vielmehr, wenn die Voraussetzungen zu einem ordentlichen Studium entfallen, sich aus der Liste der Studierenden streichen lassen (Immatrikulations-Rücktritt).

Studenten, die ihr Studium zwecks Promotion fortsetzen, steht grundsätzlich kein Urlaub zu. Sie fallen nicht unter den eingangs erwähnten Personenkreis.

EXMATRIKULATION:

Ein Student, der die Universität verlassen will, muß nach erfolgter Beweisführung, daß er seine Verpflichtungen gegenüber der Universität in jeder Hinsicht erfüllt hat, im Universitäts-Sekretariat seine Exmatrikulation unter Vorlage seines Studentenausweises (versehen mit Freistempel) und des Studienbuches vornehmen. Die Exmatrikulation ist gebührenfrei. Sie hat spätestens bis zum Ende der Rückmeldefrist zu geschehen, die auf das letzte belegte Semester folgt. Bei später erfolgter Exmatrikulation ist eine Streichungsgebühr von 3 DM zu entrichten.

GEBÜHREN UND DEREN FÄLLIGKEIT:

Nach der zur Zeit geltenden Gebührenordnung werden folgende Gebühren erhoben:

1. Aufnahmegebühr zu zahlen bei der erstmaligen Einschreibung und bei einer Wiederimmatrikulation 30.— DM
Nach Ablauf der Einschreibefrist wird ein Zuschlag von 10 DM erhoben.

2. Schreibgebühr zu zahlen bei der Einschreibung 2.— DM

3. Wohlfahrtsgebühren:

Sie betragen z. Z. für das Semester 30.50 DM
und dienen im wesentlichen als Beitrag zur studentischen Krankenversorgung, Beitrag für Leibesübungen u. a. mehr; für Ausländer 24.— DM.

4. Studiengebühr 80.— DM

Studenten, die die nach der für sie geltenden Prüfungs- und Promotionsordnung vorgeschriebene Mindestzahl von Semestern ordnungsgemäß belegt und die zu zahlenden Gebühren entrichtet haben, zahlen in den folgenden Semestern, in denen sie Vorlesungen und Übungen belegen, die halbe Studiengebühr. Hierzu ist das Studienbuch im Universitäts-Sekretariat vorzulegen.

Die Wohlfahrtsgebühren und sonstigen allgemeinen Gebühren sowie die üblichen Unterrichtsgelder sind weiter zu entrichten.

5. Unterrichtsgeld:

Als Unterrichtsgeld sind für Vorlesungen und Übungen für jede Wochenstunde 2.50 DM
zu zahlen.

Der Höchstsatz für ein ganztägiges Praktikum, das an mindestens 5 Tagen wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochenstunden gehalten wird, beträgt 30.— DM
für ein halbtägiges Praktikum, das mit einer Gesamtzahl von mindestens 15 Wochenstunden gehalten wird, 20.— DM

6. Ersatzgeld:

Von sämtlichen Studenten der Medizinischen Fakultät sowie von allen Studenten, die naturwissenschaftliche Vorlesungen u. Übungen belegen, wird für das Semester ein Ersatzgeld von 35.— DM
erhoben. Es dient für besonderen Aufwand und Materialverbrauch. Es ermäßigt sich auf 20 DM, falls Vorlesungen nur bis 10 Wochenstunden, auf 10 DM falls diese nur bis 5 Wochenstunden belegt werden.

7. Seminar-Benutzungsgebühr:

Von sämtlichen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen und der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät wird für das Semester eine Seminar-Benutzungsgebühr von 10.— DM erhoben.

FAHRPREISERMÄSSIGUNG:

Fahrpreisermäßigung bei der Bundesbahn und der Straßenbahn der Stadt Frankfurt a. M. wird nur ordentlichen Studierenden gewährt.

- a) Neueintretende Studierende fahren mit gewöhnlicher Karte nach Frankfurt und lassen sich diese bei der Fahrkartenstelle (im Hauptbahnhof gegenüber Gleis 12, innerhalb der Sperre) mit dem Vermerk „Zur Fahrgeldrückerstattung belassen“ versehen und zurückgeben. Der vorgeschriebene Antrag zur Rückerstattung ist im Universitäts-Sekretariat erhältlich und wird nach Abstempelung unter Beifügung der Fahrkarte beim Verkehrsamt der Bundesbahn, Poststraße 1, Zimmer 28 (im Hauptbahnhof), zur Verrechnung vorgelegt.
- b) Schülermonatskarten zur täglichen Fahrt zwischen Frankfurt und dem Wohnort in der näheren Umgebung.
- c) Schülerfahrkarten zur gelegentlichen Fahrt nach dem Wohnort der Eltern. Nähere Auskunft geben die bei den Fahrkartenausgabestellen des Frankfurter Hauptbahnhofs erhältlichen Antragsformulare.

Die Straßenbahn der Stadt Frankfurt gewährt Schülermonatskarten für die Fahrt zwischen Wohnung und Universität sowie eine Netzkarte für das gesamte Stadtgebiet. Über Einzelheiten unterrichtet die Karten-Ausgabestelle der Straßenbahnverwaltung, Frankfurt a. M., Rathenauplatz 3.

UNTERRICHTSGELDFREIHEIT NACH ART. 59 DER HESSISCHEN VERFASSUNG:

Allgemeines:

Nach § 4 der Verordnung über Unterrichtsgeldfreiheit vom 13. 8. 1950 (Amtsblatt 9/1950 S. 441) ist Unterrichtsgeld nicht zu zahlen, wenn der Unterhaltspflichtige oder der Studierende den festen Wohnsitz im Lande Hessen hat und der Studierende Deutscher im Sinne des Art. 116 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ist.

Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich auf Aufnahmegebühren, Studiengebühren und Unterrichtsgelder (Gesetz v. 16. 2. 1949, § 2 [1]); nicht auf Wohlfahrtsgebühren, Ersatzgelder, Prüfungs-, Promotions- und sonstige Institutsgebühren.

Gasthörer genießen keine Unterrichtsgeldfreiheit. Eine Ausnahme bilden die gemäß Erlaß des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 6. 6. 1946 als Gasthörer zugelassenen Studenten, ferner Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik in Frankfurt am Main, die der Fachrichtung Musikerziehung angehören und an der Universität Frankfurt am Main Vorlesungen über ein wissenschaftliches Beifach belegt haben.

Der Antrag auf Gewährung der Unterrichtsgeldfreiheit ist bei minderjährigen Antragstellern vom gesetzlichen Vertreter oder Unterhaltspflichtigen zu stellen und unterschriftlich zu vollziehen.

Erläuterungen:

Nach den Erläuterungen zu § 7 BGB begründet der Studierende am Hochschulort bzw. im Hochschulland grundsätzlich keinen eigenen, festen Wohnsitz für die Dauer seiner Berufsausbildung (Studium). Er hat hier nur den vorübergehenden, für die Dauer des Studiums befristeten Wohnsitz. Der feste Wohnsitz verbleibt in dieser Zeit beim Vater (Eltern); (vgl. Palandt, BGB, Anm. 1 zu § 7 u. § 132 BGB); auch bei gleichzeitiger Arbeit gegen Entgelt kann kein fester Wohnsitz begründet werden. Das Eingehen eines Dienstverhältnisses, das lediglich zur Finanzierung eines Studiums dient, gilt nach den Entscheidungen der Verwaltungsgerichte nur als Berufsausbildung und begründet daher keinen festen Wohnsitz. Zuzugsgenehmigung, nicht befristete Aufenthaltsgenehmigung, polizeiliche Anmeldung, Wahlberechtigung im Lande Hessen sowie Kennkarte, auch wenn sie von einer hessischen Behörde ausgestellt ist, genügen allein nicht zur Wohnsitzbegründung im Lande Hessen (Amtsbl. 10, Okt. 1949, S. 365).

Da der Studierende allein für die Zeit der Berufsausbildung — und als solche ist das Studium anzusehen — keinen festen Wohnsitz begründet, ist der Wohnsitz der Eltern, bzw. des Vaters maßgebend. Gesetzlicher Vertreter ist regelmäßig der Vater; wenn er verstorben ist, die Mutter; wenn auch die Mutter gestorben ist, ein Vormund. Zur Wohnsitzbegründung des Minderjährigen bedarf es des Einverständnisses des gesetzlichen Vertreters. Nach § 11 BGB bestimmt sich der Wohnsitz des ehelichen Kindes regelmäßig nach dem Wohnsitz des Vaters. Dies gilt auch dann, wenn das eheliche Kind tatsächlich nicht beim Vater wohnt, z. B. das Kind in Hessen, der Vater aber außerhalb. In diesem Fall besteht in Hessen kein Wohnsitz. Auch wenn die Eltern getrennt leben oder die Ehe geschieden ist, teilt das eheliche Kind den Wohnsitz des Vaters. Ein Studierender, dessen Vater nicht mehr lebt, teilt jedoch in der Regel den Wohnsitz der Mutter. Die Erreichung der Volljährigkeit hat daher in der Regel keinen Einfluß auf die Wohnsitznahme. Auch der volljährige Student hat daher am Studienort keinen Wohnsitz.

Soweit es auf den Wohnsitz der sonstigen Unterhaltspflichtigen ankommt, ist zu beachten: Nach § 1601 BGB sind nur Verwandte in gerade Linie einander unterhaltspflichtig, insbesondere Eltern und Großeltern ihren Kindern und Enkeln; die Eltern jedoch vor den Großeltern (vgl. §§ 1603, 1607 Abs. 1 BGB). Geschwister, Onkel, Tanten gehören nicht zum Kreis der Verpflichteten. Eltern sind den Kindern vor den Großeltern unterhaltspflichtig.

Lebt also ein Student bei seinen in Hessen wohnenden Großeltern und wird er von ihnen unterhalten, während seine Eltern außerhalb wohnen, so ist der Wohnsitz der Großeltern nur dann entscheidend, wenn die Eltern wirtschaftlich nicht in der Lage sind, ihr Kind zu unterhalten, denn nur in diesem Fall sind die Großeltern unterhaltspflichtig (§ 1603 BGB).

Wohnt der Studierende allein schon längere Zeit vor Antritt der Berufsausbildung (Studium) im Lande Hessen, so sind die zur festen Wohnsitzbegründung führenden Tatsachen (Arbeitsverhältnis o. ä.) besonders nachzuweisen.

Bewerber, die illegal aus der sowjetischen Besatzungszone oder aus dem sowjetischen Sektor von Berlin nach Hessen eingewandert sind, müssen sich auf Grund des § 1 des Gesetzes über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. 8. 1950 (BGBl. S. 367) einer politischen Überprüfung unterziehen. Nach dem Erlaß des Hessischen Ministers für Erziehung und Volksbildung vom 12. 1. 1951 (Amtsbl. 1/1951, S. 20) berechtigt die Genehmigung nach § 1 des Notaufnahmegesetzes zum ständigen Aufenthalt. Die Voraussetzung einer Wohnsitzbegründung ist somit die Einweisung durch das Bundesdurchgangslager Gießen nach Hessen als erstem Wohnsitzland. Daneben müssen auch die übrigen Voraussetzungen der Wohnsitzbegründung (BGB) erfüllt sein. Danach begründet der Studierende am Hochschulort allein keinen eigenen festen Wohnsitz. Die zur Begründung eines Wohnsitzes führenden Tatsachen müssen entsprechend belegt werden.

Wer als Flüchtling nach Hessen eingewiesen ist, hat auch seinen Wohnsitz in Hessen. Wer zunächst in anderen westdeutschen Ländern ansässig war, ist bezüglich der Wohnsitzfrage allen anderen deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt, d. h. er muß die zivilrechtlichen Voraussetzungen einer Wohnsitzbegründung in Hessen erfüllen.

GEBÜHRENERLASS:

Auf Antrag können würdige und bedürftige Studenten im Rahmen der nur gering verfügbaren Mittel ganzen oder teilweisen Gebührenerlaß, Barbeihilfen oder Freitische in der Mensa erhalten. Die Anträge sind an das Studentenwerk Frankfurt am Main, Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Zimmer 22, zu richten. Entsprechende Formulare sind dort anzufordern. Die Gesuche müssen spätestens 14 Tage nach Vorlesungsbeginn beim Studentenwerk eingereicht werden.

Voraussetzung für die Gewährung von Förderung ist, daß der Bewerber mindestens zwei Semester eines Fachgebietes ordnungsgemäß studiert hat.

Dem Gesuch sind in der Regel zwei Leistungszeugnisse von zwei verschiedenen Dozenten beizufügen, die auf Grund besonderer Prüfung bescheinigen, daß der Gesuchsteller im letzten Semester mindestens zwei mehrstündige Vorlesungen, Übungen oder Praktika mit gutem Erfolg besucht hat.

Über Ausbildungsbeihilfen o. ä. nach dem Lastenausgleichsgesetz erteilt das Studentenwerk auf Anfrage Auskunft.

STUDIENBERATUNGSDIENST:

Der Studienberatungsdienst wird fakultätsweise von erfahrenen Studenten ausgeübt. Einzelheiten sind beim Allgemeinen Studentenausschuß (Studentenhaus, Jügelstraße 1) zu erfahren.

WOHNUNGEN FÜR STUDENTEN:

Möblierte Zimmer, soweit verfügbar, vermittelt die Zimmervermittlung des Frankfurter Studentenwerkes (Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße, Zimmer 20) nur für eingeschriebene Studenten, die über 50 km von Frankfurt a. M. entfernt ihren ständigen Wohnsitz haben. Jeder Wohnungswechsel ist innerhalb von 3 Tagen dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes anzuzeigen. Ausländer melden ihren Wohnungswechsel der Akademischen Auslandsstelle, dem Universitäts-Sekretariat und der Zimmervermittlung des Studentenwerkes. Außerdem ist der Zuzug nach Frankfurt und jeder Wohnungswechsel innerhalb der Stadt sofort dem zuständigen Polizeirevier zu melden.

Zimmerpreise zwischen 40 und 75 DM je nach Lage und Ausstattung.

LEBENSUNTERHALT:

Mittag- und Abendessen zu je 0.60 DM bis 1.80 DM in der Mensa academica im Universitätsgebäude und im Studentenhaus, Mertonstraße Ecke Jügelstraße. Den Studierenden der Medizin steht für Mittag- und Abendbrot die Mediziner-Mensa in den Universitätskliniken zur Verfügung.

Als Gesamtunterhalt für einen Monat sind mindestens 120 DM zu rechnen.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDENTEN IM WINTERSEMESTER 1953/54

Stand: 22. 1. 1954

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Sommersemester 1953 waren immatrikuliert	4844	981	5825
Hiervon sind abgegangen	746	73	819
Es sind mithin geblieben	4098	908	5006
Zugang im Wintersemester 1953/54	733	213	946
Gegenwärtiger Gesamtbestand	4831	1121	5952
Außerdem sind ordnungsgemäß beurlaubt	(66)	(14)	(80)

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

	Männer		Frauen		Gesamt	
Rechtsw. Fak.	Inl.	698	Inl.	76	774	786
	Ausl.	11	Ausl.	1	12	
		709		77		
Medizin. Fak.	Inl.	459	Inl.	182	641	685
	Ausl.	37	Ausl.	7	44	
		496		189		
Philos. Fak.	Inl.	753	Inl.	362	1115	1143
	Ausl.	21	Ausl.	7	28	
		774		369		
Naturw. Fak.	Inl.	884	Inl.	194	1078	1096
	Ausl.	14	Ausl.	4	18	
		898		198		
Wirtsch. u. Sozialw. Fak.	Inl.	1933	Inl.	285	2218	2242
	Ausl.	21	Ausl.	3	24	
		1954		288		
Zusammen:	Inl.	4727	Inl.	1099	5826	5952
	Ausl.	104	Ausl.	22	126	
		4831		1121		
Hinzu kommen Gasthörer	Inl.	80	Inl.	65	145	191
	Ausl.	21	Ausl.	25	46	
		101		90		
Insgesamt:		4932		1211		6143

NAMENVERZEICHNIS

Die *kursiv* gedruckten Ziffern geben die Seite an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- | | | |
|--------------------------|------------------------|-------------------------|
| Aarburg-Kasten 38 | Böhm 8 13 34 50 52 | Diehl 20 56 |
| Abel 37 | Böhme, R. 42 | Diemair 26 40 46 77 |
| Achinger 10 30 81 | Böhme, W. 47 | Diener 35 |
| Acker 29 77 | Boehringer 5 | Dilcher 34 |
| Adorno 22 39 62 | Bonnet 86 | v. Diringshofen 17 |
| Albrecht 37 | Bornemann 24 65 | Dittmar 37 |
| Allwohn 25 62 | Boersch 8 | Dittrich 8 11 23 66 |
| Altmann, K. 16 | Borsche 36 | Dornemann 31 84 |
| Altmann, R. 35 | Bosch 36 | Draeger 7 |
| Altrock 33 43 49 86 87 | Bössmann 43 | Drost 14 50 |
| Alwens 16 | Brandis 19 35 55 | Frfr. von Droste 44 |
| Amelung 17 60 | Braß 17 | Düll 28 |
| Ankel 39 | Breitinger 28 41 80 | Duus 8 17 58 |
| Anz 25 62 | Bremer 36 | |
| Artelt 10 16 37 49 60 61 | Brill 14 48 52 | Eberl 9 |
| | Brockamp 29 75 | Ebhardt 36 |
| Baack 8 | Brödemann 37 | Eckert 40 |
| Bachhofer 10 22 49 69 85 | Brosig 20 57 | Ehrhard 40 |
| Balsam 40 | Bruckschen 36 | Eicke 19 36 58 |
| Banse 30 42 48 52 83 84 | Burger 28 32 39 72 82 | Eißner 37 |
| Bappert 29 80 | Bürger 40 | Enenkel 37 |
| de Bary 5 | Burin 37 | Eppelsheimer 23 44 |
| Baur 27 | Burk 36 | Erler 13 50 51 52 |
| Becher 42 | | Ernst 25 62 |
| Becker 9 | Casey 25 68 | Ewald 37 |
| Behrens 8 28 72 | Chung-Chieh 5 | |
| Below 32 82 | Claß 10 13 50 51 52 | Felix 10 15 34 53 |
| Berberich 16 | Coing 7 10 13 34 50 51 | Ferreiro Alemparte 24 |
| Berg 25 71 | Coudenhove-Kalergi 5 | 67 68 |
| Bergstraesser 31 | Cramer, H. 19 57 | Fischer, H. 35 |
| Bersu 23 44 64 | Cramer, W. 23 | Fischer, J. 28 76 |
| Bethe 5 15 | Cron 33 86 | Fischer, O. 42 |
| Betke 17 55 | Csomor 43 | Flaskämper 30 42 82 |
| Beutler 21 44 | Czerny 26 39 73 74 | Fleischhacker 35 |
| Beyer-Enke 29 77 | | Flesch-Thebesius 17 57 |
| Biagioni 24 67 68 85 | Dagorne 24 67 | Flörcken 16 57 |
| Biedebach 28 77 | Dänzer 27 39 73 74 | Fohrer 25 71 |
| Birck 32 84 | von Dechend 41 | Föllinger 39 |
| Blees 43 | Degkwitz 36 | Föllmer 18 36 57 |
| Block 25 67 68 69 70 | Dengler 35 | Fölsche 38 41 |
| Blohmke 16 36 59 | Dessauer, F. 26 72 | Fotheringham 14 52 |
| Bockemüller 37 | Dessauer, O. 47 | Fraenkel 30 42 48 82 83 |

Franz 26 39 45 72	Häbich 32 81	Hick 11
Freyh 38	Hagenmüller 11 30 42	Hildebrand, H. 17 56
Frick 8 20 34 49 53	43 83 84	Hildebrandt, A. 18 57
Friedrich 25 70	Hahn, A. 31	Hiller 40
Fritsch 16	Hahn, P. 40	Hirschberger 22 71
Fritz 40	Hain 23 39 49 66	Hissink 39
Frowein 36	Hallstein 13 34 52	Hodes 44
	Hamel 25 71	Hoff 15 35 55 56
Gans 7 15 36 59	Hänel 43	Hohner 5
Gänßlen 15 35 56	Hanser 37	Höllerer 38
Gebauer 19 35 60	Hansson 24 66	Holtz 15 35 53 55
Gebhard, 43	Harris 9	Holzinger 23 64
Geck 34	Harrison 9	Homann-Wedeking 24
Geißendörfer 15 35 56	Hartleib 34	38 63
Geißner 39	Hartmann, Herbert 40	Honerjäger 28 39 73
Gelzer 21 38 63	Hartmann, Hermann 27	Hoeniger 10 14 31 49 50
Gennrich 23 64 67	40 75	52 81 85
Gensichen 24 69	Hartmann, J. C. 5	Horkheimer 7 10 21 38
Genzel 39	Hartner 10 11 24 26 41	39 48 62
Geppert 18 54 72	66 80	Horner 29 76
Gerloff 30 46	Hartwig 42	Hövels 20 36 57
Gestrich 12	Hauberg 36	Hübener 34
Geyer 42	Hauser 20 37 60 61	Hubrich 43
Giersberg 10 26 41 79	Häuser 43	Hund 7 26 39 72 73
Giese 13 51 85	Hauss 8 17 35 56	
Gleu 27 76	Hausmann 35	Jäger 20 38 59
Goes 37	Hax 8 10 30 42 43 83 84	Janecke 29 77
Graff, Th. 8 19 28 59 74	Hein 14 51 52	Jantz 18 36 58
Graff, U. 18 20 35 56	Helff 43	Jauernig 34
Gramberg 27	Hellauer 30	Jensen 8 21 39 70
Graser 18 57	Hellriegel 37	Junge 29
Greeff 19 35 55	Helmert 37	
Greven 17 34 53	Hennis 43	Kabelitz 18 56
Gros 43	Hentze 21 69	Kahlau 17 34 54
Groth 43	Henzel 32 83 84	Kaltenhäuser 40
Grün 37	Hergott 35	Karas 29
Grüner 37	Herrmann 18	Frhr. v. Kaschnitz-
Grüning 18	Hertel 32 49 85	Weinberg 21 38 63 64
Günther, O. 37	Herz 18	Kasten 8 31 81
Günther, R. 24 69	Herzog, Erich (Phil. Fak.)	Kath 11
Güntz 16 36 57 86	24 38 64	Keller 21 38
Gunzert 32 82	Herzog, Erich (WiSo. Fak.)	Kersten 29
Güterbock 10 22 69	32 83	Kiehne 41
	Herzog, Richard 10 31	Kienast 22 83
	42 82	Kirn 21 38 63
Haase, E. 36	Heupke 17 56	Kittsteiner 36
Haase, G. 28 39 49 74	Heymann 37	Klar 28 40 75

- Klaue 19 36 58
 Kleist 15 38 58
 Knorth 32 85
 Koch, H. 31 84
 Koch, J. 10
 Kohl, Kurt 43
 Kolb 7
 Koller 20 37 61
 Köster 8 23 63
 Kraeling 9
 Kramer, 7
 Kramp 8 28 35 41 54 80
 Kräusel, R. 27 78 79
 Kräusel, W. 40
 Kreibitz 17 59
 Krejci-Graf 26 40 46 78
 Krekel 43
 Krenzlin 8 28 40 78 79
 Kressner 38
 Kreter 37
 Krömmelbein 40
 Kroneberger 43
 Kronstein 14
 Krücke 18 35 54
 Krüger 21 38
 Kubin 42
 Kuck 19 37 61
 Kudicke, H. 35
 Kudicke, R. 16
 Kuhl, G. 41
 Kuhl, W. 27 41 79
 Kulenkampff 36
 Kullmer, H. 10
 Kullmer, L. 42
 Kuls 40
 Kummer 34
 Kunz 9 22 49 66
 Kurt 35

 Laibach 26 79
 Lampen 19 56
 Landes 36
 Lange, J. 89
 Lange, V. 36
 Langerbeck 23 65
 Laubender 16 35 55

 Lauche 15 34 35 54
 Lehmann, F. 14 34 46 51
 Lehmann, H. 8 22 26
 40 49 78
 Lehmann-Facius 17 58
 Lennert 19 54
 Leonhard 17 36 58
 Leonhardi 36
 Leontovitsch 23
 Lewin 18 57
 Liebermeister 35
 Link, F. 43
 Link, R. 18 36 59
 Lommatzsch 21 38 49
 67 68
 Lommel 21
 Loosen 25 61
 Lorey 31 82
 Lotichius 5
 Lötschert 41
 Lotz 41
 Ludwig 25 65 66
 Luff 37
 Lüke 34

 Macholdt-Erdniß 37
 Madelung 26 72 73
 Magnus 26 46 75
 Mahler 18 57
 Mattern 40
 Matthes 28 40 77 78
 Matthiensen 5
 McCloy 5
 May 22 38 49 66
 Meier 32 84
 Meinecke 24 43 68
 Meinert 44
 Meldau 33 86
 Menges 43
 Mennicke 22
 Merkel 41
 Mertens 27 79
 Merton 5
 Mestmäcker 34
 Michel 10 31 48 83
 Michels 27 78
 Milléquant 32 85

 Mohl 43
 Möller 30 81
 Moltgen 42
 Montfort 26 41 79
 Mosler 13 51 52
 Moufang 27 72
 Mrowka 28 72 73
 Mügge 26 40 45 75
 Müller, H. 40
 Müller, K. 41
 Müller, W. 42
 Münster 28 75
 Müser 8 28 39 73
 Muth 29 38 41 60 74
 Muthesius 15 51

 Nash 14 49 51 52
 Naujoks 15 36 57
 Neele 19 58
 Neumark 7 30 42 48 52
 81 82
 Neundörfer 32 43 81
 Neuroth-Schmidt 34
 Nickel 40
 Nielen 25 71

 O'Daniel 26 40 46 77 78
 Ohly 8 23 66
 Olbrich 36
 Ophüls 14
 Orthner 27 76
 Ortman 16 34 53
 Osthoff 22 38 64 65
 Oswalt 5
 Otto 36

 Pagenstecher 5
 Patzer 7 22 38 65
 Pedal 37
 Pendl 34
 Petersen 5
 Petri 24 39
 Pfirsch 39
 Pfeiderer 40
 Pistor 27 76
 Pittrich 18 58

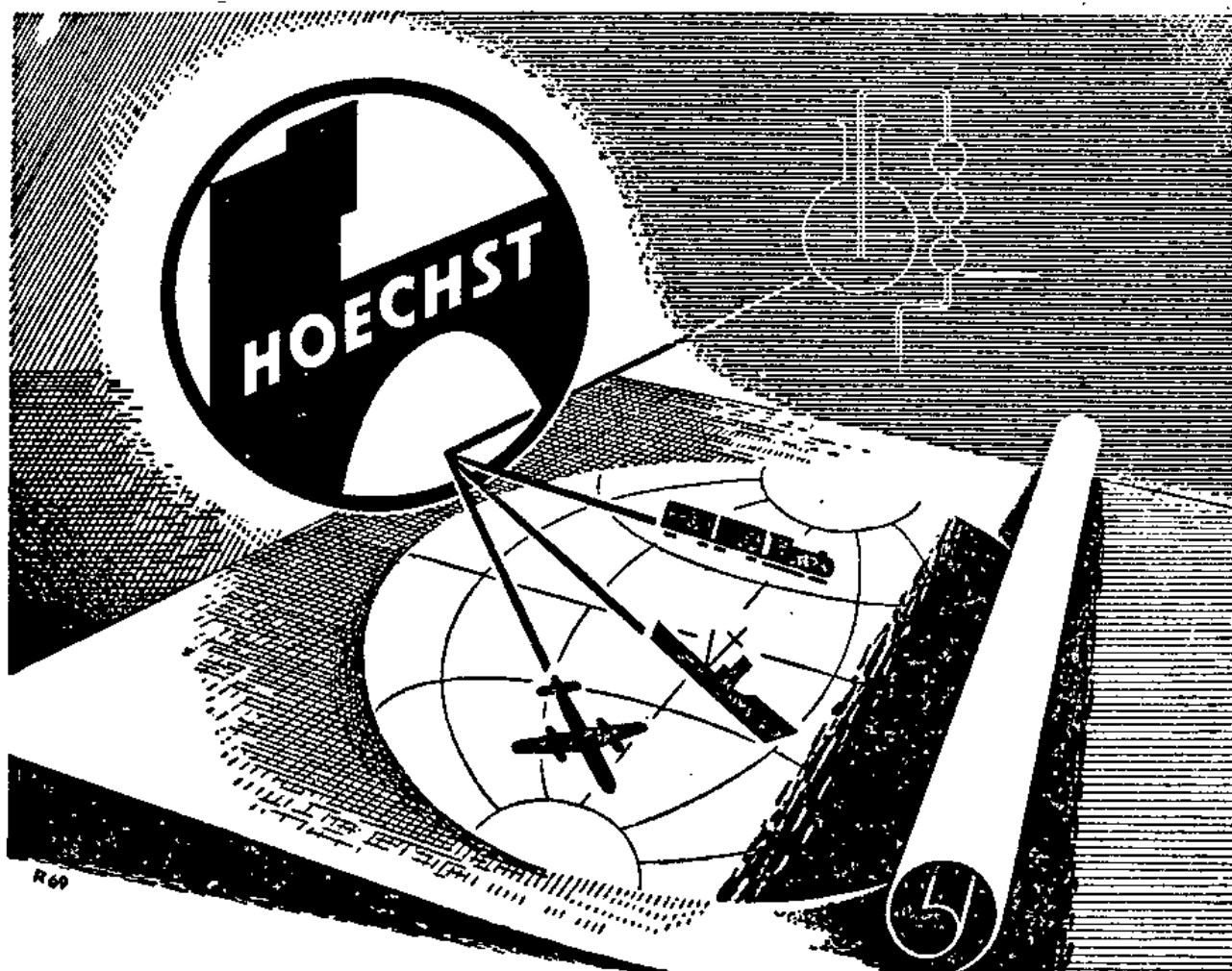
- Pöhn 35
Polligkeit 14
Pollock 31
Popkes 35
Potratz 23 63 64
Preiser 13 25 48 50 51
52 59 64
Prigge 37

Quandt 5

Raab 11
Radenbach 35
Rahn 8 24 38 65
Rajewsky 9 10 15 26 37
38 41 53 60 74
Rau 7 11
Raudonat 35
Rauen 8 19 34 54
Rausch 28 41 46 80
v. Reckow 16 37 60 61
Redfield 9
Reich 10 31 48 49 50 81
Reinert 44
Reinhardt, H. 40
Reinhardt, K. 21 65
Reininger 9
Richter, K. 32 84
Richter, P. 32 83
Richter, R. (Nat. Fak.)
26 78
Richter, R. (WiSo. Fak.)
31 42
'Frhr. v. Richthofen 8 10
23 67 68
Ridder 13 51 52 85
Ried, A. 41
Ried, I. 41
Ried, W. 29 40 76
Rietschel 28 41 79
Riezler 22
Rinneberg 40
Ritter, Hans 18 56
Ritter, Hellmut 22 39 69
Rohmann 27 40 46 76 77
Róka 19 34 54
Rosenstock 41
Roufogalis 19 58
Royen '8 28 40 75 76
de Rudder 15 36 45 57
Ruf 19 36 58
Rühl 24 69

Saar 35
Samson 14 50
Sander 24 68
Sandritter 19 54
Sauer 29 72
Sauermann 10 30 42 43
81 82
Seddig 26 74
Seesemann 25 71
Seidenberger 9
Seitz 5 15
von Sementowsky 5
Senefelder 35
Siede 17 56
Siegert 37
Skalweit 30
Solle 8 28 78
Sörgel 12
Spatz 35
Spendel 14 50 52
Spiegler 17
Spielmann 19 55
Spira 21 39 43 49 68
Springer 5
Sutter 28 76
Schaaf 23 62
Schaefer, H. 27
Schäfer, O. 27 39 74
Schäfer, Wilhelm 37
Schäfke 29 72
v. Schaubert 23 68
Scheer 16 58
Scheidt 16
Scheller 10
Scherpner 8 31 43 63
Schiedermair 13 50 51 52
Schiller 29 39 49 72
Schläfer 40
Schlee 43
Schleiermacher 25 44 64
Schlerath 25 52 66
Schlochauer 13 34 50 51
52' 85
Schloßberger 15 35 55
Schlüter 36
Schmid 30 43 48 83
Schmidt 25 71
Schmidt-Polex 5 10
Schmidt-Thomé 28 76
Schmith 19 55 86
Schneider 34
Schöhl 24 65 66 86
Schölzel 40
Schönhals 29 78
Schoop 16 55
Schrade 18 35 56
Schreiber 29 40 46 77
Schröder, Walter Joh. 23
38 66
Schroeder, Wilh. 18 54
86 87
Schulz 37
Schulz-DuBois 39
Schümann 19 35 55
Schwab 17 58
Schwan 28
Schwanitz 29 79
Schwenzer 19 57
Schwietering 10 21
Schwöbel 41
Staff 14 45 48 50
Stamm 34
Starck 7 16 34 53 87
Stauder 23 38 64 65 70
Stauff 8 28 75
Steck 22 49 71
Steigleder 19 36 59
Steindorff 34
Steinebach 7
v. Stockert 8 17
Strasburger 7 8 23 63
zur Strassen 26
Strauss 18
Strnad 7 8 18 35 60 74
Struss 32 85
Sturmfels 10 22 62
Taubmann 17 55

Teuber 40	Wachter 40	Wezler 15 34 45 53
Ther 19 55	Waigand 32 84	Widlocher 24 67 68
Thiel 15 36 58 59	Wagner, H. 40	Wiedemann 35
Thielemann 18 61	Wagner, W. 44	Wieland 27 40 75 76
Thieme 21 38 65	Walter 11	Wiemers 36
Tillich 21	Wang 25 69	Wiese 17
	Weber, C. 42	v. Wiese 22 62
Ueding 26 71	Weber, G. 22 38 66	Wiethold 8 15 37 52 59
Ungeheuer 19 35 56	Wehrle 10 30 42 43	Wilk 40
Unkrig 24 44 69	81 82	Williams 14 49 51 52
Urbschat. 32 42 84	Weiberg 40	Winnacker 27 76
	Weidmann 35	Wintermeyer 39
Vaubel 19 56	Weil 21	Wissfeld 36
Veit 30 43 81 82	Weinstock 21 38 45 49	Wittmann 42
Vierhub 5	62 63	Wittsack 24 39 49 70 86
Vogel 37	Weiss 9	Wolf, E. 13 50 51 52 85
Voelcker 31	Weiß 19 36 57	Wolf, R. 19 58
Volpers 40	Weitz 29 76	Wolfenstädter 42
Vonderbank 37	Wendt 18 56	Wolff 21 38 65
Voß 5-15	Wentzke 23 63	
Vossler 21 38 48 49 63	Werner 18 56	Zimmer, G. 37
	Westermann, E. 35	Zimmer, K. 36
Wagner 31 83	Westermann, H.-H. 17 57	Zutt 15 36 58



BRÜCKE *zur* WELT

Was Wissenschaftler und Forscher von internationaler Bedeutung im Laufe von fast 100 Jahren in Hoechst oder für Hoechst entwickelt haben, findet seine Auswertung in unserem vielseitigen Produktionsprogramm, das praktisch alle Gebiete des täglichen Lebens berührt.

Unsere Farbstoffe in den bekannten Echtheitsgraden werden in den verschiedensten Industrien verwendet. Mit den Arzneimitteln »Hoechst« geben wir den Ärzten bekannte Pharmazeutika im Kampf gegen Krankheit und Tod. In den weiterverarbeitenden Industrien

werden unsere anorganischen Grundchemikalien, die organischen Zwischenprodukte, die Kunststoffe und Lösungsmittel ebenso geschätzt wie unsere Spezialerzeugnisse. Der Landwirtschaft dienen wir mit unseren neuen Düngemitteln, mit Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

Alle diese Erzeugnisse, die wieder nach fast allen Ländern der Erde geliefert werden wollen durch ihre Zuverlässigkeit in der Qualität die Brücke zum Vertrauen der Welt schlagen.

FARBWERKE HOECHST AG. *vormals Meister Lucius & Brüning* Frankfurt (M)-Hoechst



RHEIN-MAIN BANK

A K T I E N G E S E L L S C H A F T

FRÜHER DRESDNER BANK

Frankfurt a. M., Gallus-Anlage 7

Fernsprecher: Ortsverkehr 3 00 61, 3 02 21, Fernverkehr 3 02 31

Telegramm-Adresse: rheinmainbank

Depositenkassen in Frankfurt a. M.:

Roßmarkt · Roßmarkt 14

Opernplatz · Große Bockenheimer Straße 37

Schweizerstraße · Schweizerstraße 27, Ecke Gartenstraße

Mainzer Landstraße · Mainzer Landstraße 93

Großmarkthalle · Rückertstraße 4, Westanbau

Filiale in Frankfurt a. M.-Höchst:

Dalbergstraße / Ecke Antoniterstraße 36

gegenüber dem Bahnhof

55 Niederlassungen im süddeutschen Raum

Kupieren Sie

Schmerzen
jeder Art
perlingual



15 Stück DM 1.- 30 Stück DM 1.85
in allen Apotheken und Drogerien

Schmerz-
Bionellen



MERZ & CO. CHEMISCHE FABRIK · FRANKFURT A. M.

QUALITÄT



QUANTITÄT

Hergestellt durch:
Hessische Getränke-Industrie G. m. b. H.
Frankfurt/M., Halnerweg 85, Tel. 63513, 63542
Mit Genehmigung d. Pepsi-Cola Company N.Y.



TELEFONBAU UND NORMALZEIT

LEHNER & CO. FRANKFURT A. M.

Fernsprech-Anlagen · Elektrische Uhren · Feuermelde-, Wächterkontroll-, Polizei-Notruf-, Sicherungs- und Alarm-Anlagen · Lichtsignal- und Fernwirk-Anlagen · Freistempler „Postalia“ · Warenautomaten



HENSCHEL

DAMPFLOKOMOTIVEN
ELEKTRISCHE LOKOMOTIVEN
DIESEL-HYDRAULISCHE LOKOMOTIVEN
DIESEL-MOTOREN FÜR LOKOMOTIVEN
INDUSTRIELOKOMOTIVEN

FÜR SCHIENE UND STRASSE

LASTKRAFTWAGEN
OMNIBUSSE
TROLLEYBUSSE
EINBAUMOTOREN
STRASSENWALZEN

HENSCHEL & SOHN GM BH KASSEL

Wissenschaftliche
Buchhandlung

Josef
Hilfrich

die
Buchhandlung
des
Studenten

Adalbertstraße, Ecke Gräbstraße
(An der Bockenheimer Warte)
Telefon 76865

Buchhandlung
für den Mediziner

**JOHANNES
ALT**

Gegründet 1868

Fachbuchhandlung
und Antiquariat für Medizin
und Naturwissenschaften

Frankfurt am Main-Süd 10
Gartenstraße 134 Tel. 61993

Haltestelle Hippodrom, in der
Nähe der Universitätskliniken

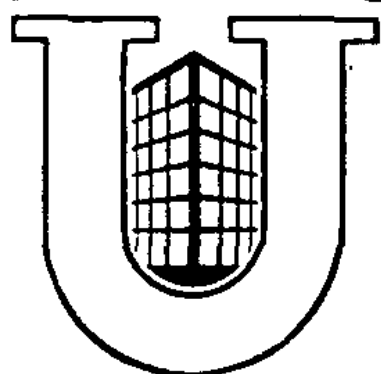
Umfangreiches Lager
neuer und antiquarischer
medizinischer Literatur und
Lehrbücher für das Studium

Abonnements aller Zeitschriften,
tlw. zum Vorzugspreis für
Studenten

Ratenzahlungen
nach Vereinbarung

15 % Verbilligung bei Vorlage
der ASTA Berechtigungsscheine

UNIONZEISS



BÜROMÖBEL
BÜROMASCHINEN
BUCHDRUCKEREI

Zusammensetzbare Bücherschränke

HEINRICH ZEISS (UNIONZEISS) FRANKFURT-M.

Taunusstraße 8

Tel. 32380, 31215, 34703

„Diskus“ steht im Ganzen auf solch hoher Warte, ist so berückend interessant, jugendlich und kühn unter dem Aspekt echt akademischen Geistes, daß ich bitten möchte, mich als Abonnenten zu führen! Erstaunlich, daß „Diskus“ so wenig bekannt ist – die meisten Universitätszeitungen scheinen wohl eingegangen zu sein, was ich stets bedauert habe.

Dr. Josef Winkler, Schriftsteller
Mitglied der Deutschen Akademie
für Sprache und Dichtung

Ich habe mich über den Geist, den Sie hier vertreten, sehr gefreut, und werde die Kritik, der Sie die Spalten Ihres Blattes geöffnet haben, als etwas sehr Wertvolles aufbewahren, und es noch mehr als einmal lesen.

Leo Weißmantel, Prof. Dr.
Mitglied der Deutschen Akademie
für Sprache und Dichtung

DISKUS

FRANKFURTER STUDENTENZEITUNG

Preis DM 0,10, erhältlich in
der Universität, im Buch-
handel und abends an der
Hauptwache

Jahresabonnement DM 1,50, einzahlen auf Konto Nr. 121 210 bei der Rhein-Main Bank. Redaktion:
Mertonstr. (Studentenhaus), Tel. 70091, App. 213 - Geschäftsführung: Rheinstraße 7, Tel. 77209



Bücher

FÜR UNIVERSITÄT
U. FACHSCHULEN



BEI
H. Bärtsch Nachf.
Inh. DR. M. STRUCKEN

Frankfurt/M. Höchst
Hochstraße 16 · Ruf 136 42



Korselt

BLUMEN

Börfenstraße 1, im Hause der Volksbank · Ruf 91180, 94986

Schlesicky-Ströhlein

Inh. Carl Kröner

OPTIK Wissenschaftliche Instrumente PHOTO

Frankfurt/Main Kaiser Straße 27 Telefon 91067

PHILIPP HOLZMANN

AKTIENGESELLSCHAFT · FRANKFURT A. M.



Augsburg · Berlin · Bielefeld · Bonn · Bremen
Düsseldorf · Hamburg · Hannover · Kiel · Kob-
lenz · Köln · Mainz · Mannheim · München
Münster · Nürnberg · Straubing · Stuttgart

**HOCHBAU · TIEFBAU
STAHLBETONBAU
STEINMETZBETRIEBE
ZIEGELEIEN**

Universitätsbuchhandlung

Blazek & Bergmann

Dr. H. Bergmann

Frankfurt am Main

Goethestraße 1 (Ecke Goetheplatz)

Telefon: 93633, 95264 · Gegründet 1891

*

Die Fachbuchhandlung
für den Studenten und Wissenschaftler
im Zentrum der Stadt

15% Verbilligung
bei Vorlage von „ASTA“-Berechtigungsscheinen

Bitte besuchen Sie uns in unseren neuen,
großen Geschäftsräumen

Alle Neuerscheinungen liegen stets zur Einsicht auf

Luise Dollinger

Papier · Bürobedarf · Drucksachen
Schreibmaschinen und Schreibmaschinen-Reparaturen

KOLLEG-BEDARF

Füllhalter · Luxuspapiere · Geschenke · Büro-, Zeichen- und Schulartikel

Füllhalter-Reparaturen innerhalb 24 Stunden in eigener Werkstatt

Frankfurt am Main · Bockenheimer Landstraße 131

(nächst der Universität)

Fernruf 75589

foto
WAGNER *berät Sie gern in
allen Fotofragen*

Bockenheimer Warte · Fernruf 71657

1 Minute von der Universität

Juristische Fachbuchhandlung

stellt Leseraum mit Fachbibliothek kostenlos zur Verfügung

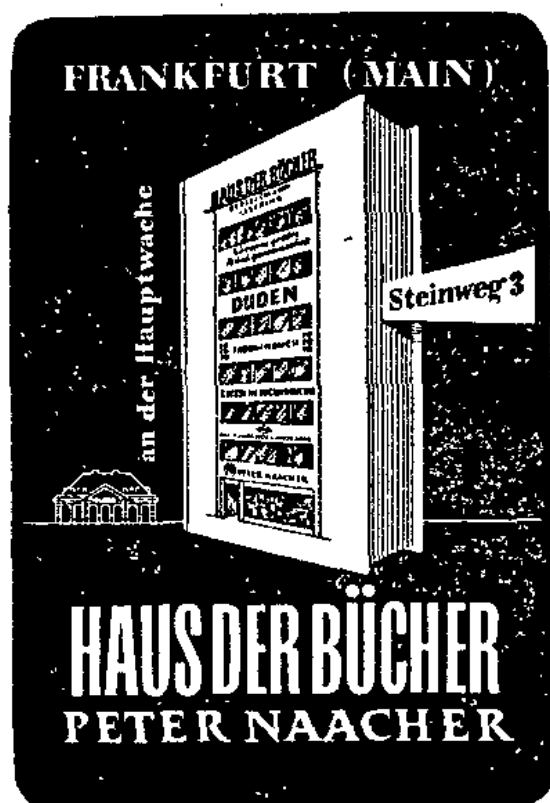


HERMANN SACK

Friedberger Landstraße 27 · Linie 2 bis Mauerweg

Bitte überzeugen Sie sich von den Vorteilen des Fachgeschäftes

PETER NAACHER HAUS DER BÜCHER



gegr.
1909
Ruf:
67644/45
91712

bittet die Studierenden der Universität
um ihren Besuch seiner Geschäftsräume:

Zentrale: Steinweg 3 an der Hauptwache

Universitätsortiment: Bockenheimerlandstraße 133,
in nächster Nähe der Universität.

Sortiment: Schweizerstraße 57

Antiquariat: Schweizerstraße 19/h



Gräfstraße 89, frühere Königstraße
An der Bockenheimer Warte
2 Minuten von der Universität

Vervielfältigungs- und Schreibbüro für wissenschaftliche Arbeiten - Wissenschaftlicher Übersetzungsdienst für alle Fachgebiete und Sprachen - Technisch-Wissenschaftlicher Export-Fachübersetzungsdienst

Westend-Sauna gegenüber der UNIVERSITÄT
Frankfurt - Senckenberg Anlage 20

Wochentags:
für Damen und Herren 9-20 Uhr durchgehend geöffnet
Freitags bis 22 Uhr

- Studenten erhalten in der Sauna ermäßigte Preise -

SEIT 1903 TAPETEN · LINOLEUM · GARDINEN
Kunsch & Co
FRANKFURT A.M. · ALTE GASSE 27-29 · TEL. 97069-92189

CARL SCHNEIDER

Inh.: Wilh. & Carl Schneider

SCHREINER-WERKSTÄTTEN FÜR INNENAUSBAU

FRANKFURT AM MAIN

Vogelsbergstraße 34

Telefon 4 55 82

Über die neuen Erkenntnisse und Errungenschaften

der Naturwissenschaften und der Technik berichten in Originalaufsätzen namhafte Wissenschaftler und Forscher in der Halbmonatsschrift

DIE UMSCHAU

in Wissenschaft und Technik.

Bezugspreis für Studenten im Jahresabonnement DM 1.40 je Heft (statt DM 1.75) zuzüglich Porto.

Aus allen aktuellen und fundamentalen Wissensgebieten der Chemie berichtet über Fragen des Praktikers, verbunden mit theoretischer Belehrung.

CHEMIE

für Labor und Betrieb

Erscheint monatlich einmal. Bezugspreis je Heft DM 1.20 zuzüglich Porto.

Allen Fragen der Weltraumfahrt, Raketentechnik und Astronautik widmet sich die

WELTRAUMFAHRT,

das offizielle Organ der Gesellschaft für Weltraumforschung in Deutschland und Österreich.
Vier Hefte im Jahr. Je Heft DM 2.40 zuzüglich Porto.

AERODYNAMIK DES KRAFTFAHRZEUGES

von König-Fachsenfeld

Eine Zusammenfassung von Einzeluntersuchungen und wissenschaftlichen Ergebnissen der Aerodynamik des Kraftfahrzeugs. Band I und II zusammen 208 Seiten mit 460 Abbildungen. DM 46.--

LEITFADEN DER AUTOTECHNIK

von Joachim Fischer

Eine Quelle des Wissens und der Belehrung für jeden angehenden Kraftfahrzeugingenieur.
136 Seiten mit 27 Abbildungen. Sachregister mit 629 Stichworten. DM 4.80

AUF DEN PFADEN DES LEBENS

von Prof. Dr. L. Bertalanffy

Ein biologisches Skizzenbuch mit den grundlegenden Ergebnissen und Prinzipien der modernen Lebenswissenschaft im Hinblick auf die Biologie. Ein anschauliches Bild von den Gesetzmäßigkeiten des Lebendigen und Umriss eines biologischen Weltbildes. 256 Seiten mit 6 Bildtafeln. DM 8.80

Verlangen Sie unverbindlich und kostenlos Prospekte und Probehefte vom

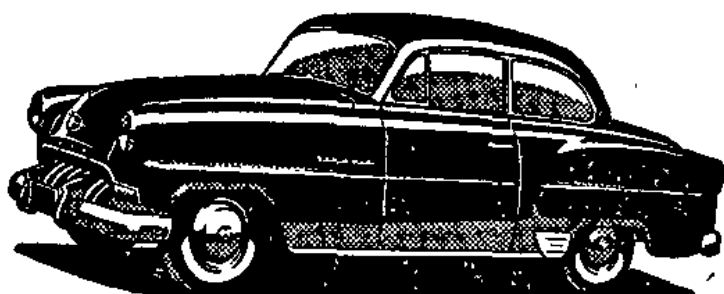
UMSCHAU VERLAG



FRANKFURT AM MAIN

Ihr Opelhändler

AUTOHAUS GEORG V. OPEL K. G.



Frankfurt am Main

Mainzerlandstr. 330/60

Telefon 30821

Deutschlands größte Reparaturwerkstätte

Studierende

erhalten die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ als Abholabonnement zum monatlichen

SONDERBEZUGSPREIS VON DM 1.90

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Entgegennahme der Bestellung und Alleinauslieferung für Studenten durch:

PETER NAACHER

Buchhandlung und Antiquariat für Universitätswissenschaften

Frankfurt-M., An der Bockenheimer Warte



ERNST F. AMBROSIOUS & SOHN

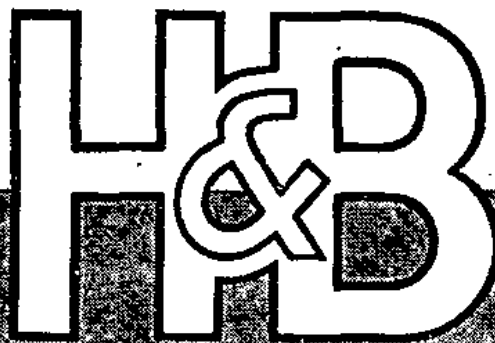
Gegründet 1872

FRANKFURT AM MAIN

Feldbergstraße 1 · Telefon 76257/58

Arbeitsgebiete:

Hoch-Tiefbau · Stahlbetonbau
Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau · Laboreinrichtungen
Zimmerei · Treppenbau · Chemische
Hausschwammabeseitigung



ELEKTRISCHE UND WARMETECHNISCHE
MESSGERÄTE

für Betrieb, Revision, Montage, Labor und Prüflab.
Vollständige Meß-, Regel- und Fernsteueranlagen

HARTMANN & BRAUN AG FRANKFURT/M

Die neue vorteilhafte Reinigungsausführung

Röver "junior"

reinigt rasch u. preiswert

1 Anzug gereinigt DM 3.70

1 Mantel gereinigt DM 4.50

1 Kleid gereinigt DM 1.90

Lieferzeit 1 Tag

Nächste Annahme:

Leipzigerstr. 1, an der Bockenheimer Warte und in allen Stadtteilen

Waltherdruck

WALTHER & GEITZHAUS

Seit 1896

FRANKFURT-MAIN-SÜD 10

Darmstädter Landstr. 224 Ruf 65331

BUCHDRUCK

STEINDRUCK

OFFSETDRUCK

PRÄGEREI

Juristische Fernlehrgänge

ZUR VORBEREITUNG AUF DIE

REFERENDARPRÜFUNG

**EXAMENSKURS-
PROSPEKT
kostenlos!**

- Lehrgang I: Klausuren,
II: Klausurprobleme/Grundentscheidungen,
III: Grundrisse mit Examensfragen,
IV: Ausgewählte Fragen aus der mündlichen Prüfung.

Durch erstklassige Fachkräfte der zuverlässigste Helfer Ihrer Vorbereitung.

VERLAG CARL A. H. HARTMANN, HAMBURG-STELL., KIELER STR. 341



RAVENSTEIN- LANDKARTEN

Wanderkarten: Taunus, Odenwald, Spessart, Vogelsberg, Rhön, Westerwald, Eder-Lahn, Pfälzerwald, Schwarzwald, Radwander-Führer, Odenwaldführer

Kleine Rad- und Autokarten 1:100000 und 1:170000
von Hessen, der Pfalz und Nordbaden

Rad- und Autowanderkarten 1:200000
Schwarzwald-Bodensee, Bayerische Alpen, Lüneburger Heide u. Rhein-Ruhr

Große Rad- und Autokarten 1:300000
von allen Gebieten der Bundesrepublik

Büro- und Organisationskarten 1:200000 bis 1:1000000

**AUFLAGENDRUCK VON KARTEN JEDER ART
NEUZEICHNUNGEN – SKIZZEN**

RAVENSTEIN'S

GEOGRAPHISCHE VERLAGSANSTALT UND DRUCKEREI
Wielandstraße 31-35 **FRANKFURT-MAIN** Telefon 54736

Vervielfältigung

von Dissertationen und Kurzfassungen
- Fotokopien - Fotodrucke -

Vergrößerung von Mikrofilmern

K. SCHMITT Wwe.

Kettenhofweg 21

Telefon 75288/76114

BUCHHANDLUNG
DER INNEREN MISSION

FRANKFURT/M. · GOETHESTRASSE 25
FERNRUF 9 21 76

*

PHILOSOPHIE
PÄDAGOGIK
THEOLOGIE



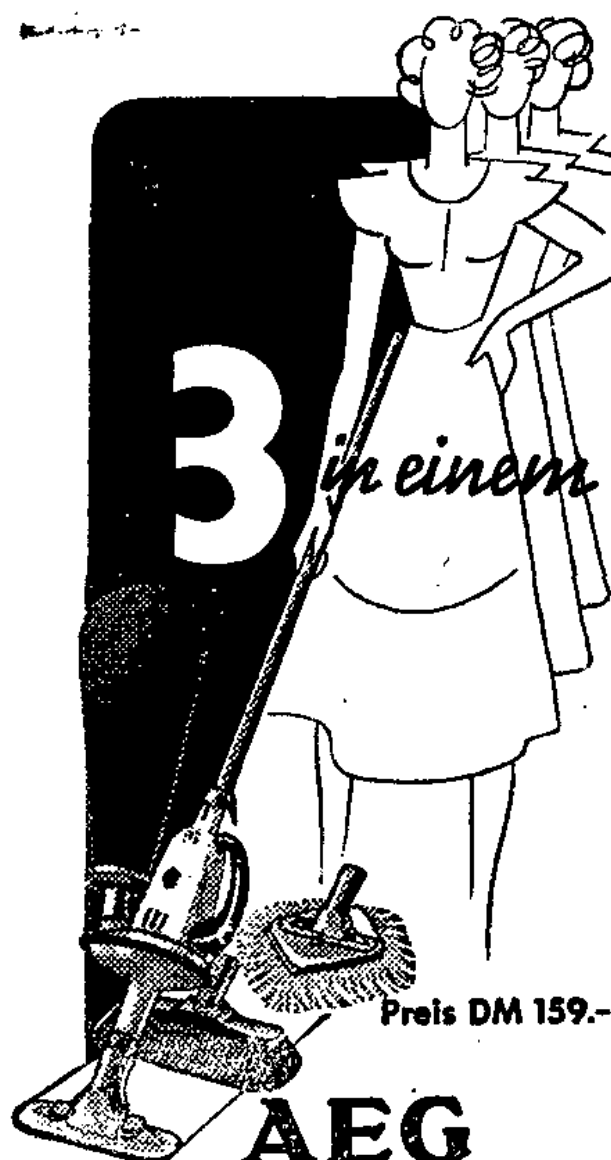
CHRISTIAN
METZGER
& SÖHNE

- Verglasungen -
Glasplatten - Spiegel

FRANKFURT/M-WEST

Kiesstraße 40

Telefon 7 44 74



Preis DM 159.-

AEG
Vampyrette

Leicht wie ein Besen

liegt die AEG-Vampyrette in der Hand. Mühelos saugen, kehren und bohren Sie rasch und gründlich mit ihr — dem beliebten Universal-Reinigungsgerät zur Einsparung vieler Arbeitsstunden im ganzen Haus!

ALLGEMEINE ELEKTRIZITÄTS GESELLSCHAFT

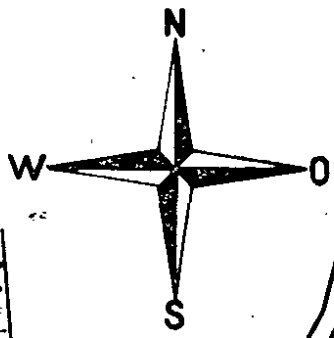
4230



Wenn Sie Ihr Studium beendet haben

wird eines Tages
auch die Frage auftauchen, wie Sie den
Ertrag Ihrer Arbeit am besten sichern, was zu tun ist, die
Familie vor Entbehrungen zu schützen, wenn Ihnen das Schicksal
vorzeitig Halt gebieten sollte, und wie Sie für Ihr Alter zweck-
mäßig vorsorgen können. Dann erinnern Sie sich an das Firmen-
zeichen der A. L. mit dem Einigkeitssymbol! Hinter ihm steht
eine große Versichertengemeinschaft schon
seit 124 Jahren.

ALTE LEIPZIGER
LEBENSVERSICHERUNGSGESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT
Frankfurt am Main



11 Amerika-Institut
 30 Anatomisches Institut
 15 Anthropologisches Institut
 10 Astronomisches Institut
 29 Bibliothek des Goethe-Museums
 26 Bootshaus der Universität
 17 Botanischer Garten
 1 Botanisches Institut
 19 China-Institut
 11 Englisches Seminar
 32 Ferdinand-Blum-Institut
 21 Fernheizung
 35 Frankf. Forschungsstelle f. Gehirn- u. Psychopath.
 19 Frobenius-Institut
 16 Geographisches Institut
 8 Geologisch-Paläontologisches Institut
 32 Georg-Speyer-Haus
 30 Hauptbibliothek der Universitätskliniken
 30 Hygienisches Institut
 10 Institut für Angewandte Physik
 30 Institut für Animalische Physiologie
 6 Institut für Anorganische Chemie
 1 Institut für das Kreditwesen
 1 Institut für Deutsche Sprechkunde
 14 Institut für Fremdenverkehrswissenschaft
 34 Institut für gerichtliche und soziale Medizin
 1 Institut für Geschichte der Medizin
 1 Institut für Geschichte der Naturwissenschaften
 20 Institut für Kinematische Zellforschung
 30 Institut für Lebensmittelchemie
 12 Institut für Leibesübungen
 18 Institut für Meteorologie und Geophysik
 6 Institut für Organische Chemie
 5 Institut für Physikalische Chemie
 13 Institut für Politische Wissenschaft
 9 Institut für Sozialforschung
 10 Institut für Theoretische Physik
 30 Institut für Vegetative Physiologie
 22 Institut für Vererbungswissenschaft
 7 Kuratorium
 16 Mathematisches Seminar
 33 Max-Planck-Institut für Biophysik
 30 Mensa der Mediziner
 8 Mineralogisches Institut
 35 Nervenklunik
 30 Neurologisches Institut
 24 Orient-Institut

Kettenhofweg 130
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Sendenberganlage 35
 Sendenberganlage 23
 Großer Hirschgraben 23/25
 Schaumainkai
 Stiesmayerstraße 81
 Sendenberganlage 27
 Myliusstraße 29
 Kettenhofweg 130
 Paul-Ehrlich-Straße 42/44
 Gräbstraße 42/46
 Heinrich-Hoffmann-Str. 10
 Myliusstraße 29
 Schumannstraße 58
 Sendenberganlage 32
 Paul-Ehrlich-Straße 42/44
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Paul-Ehrlich-Straße 40
 Robert-Mayer-Straße 2-4
 Weigertstraße 3
 Robert-Mayer-Straße 7-9
 Sendenberganlage 27
 Sendenberganlage 27
 Gräbstraße 39
 Forsthausstraße 104
 Sendenberganlage 27
 Sendenberganlage 27
 Mendelssohnstraße 68
 Paul-Ehrlich-Straße 40
 Kettenhofweg 139
 Feldbergstraße 47.
 Robert-Mayer-Straße 7-9
 Robert-Mayer-Straße 11
 Kettenhofweg 135
 Sendenberganlage 26
 Robert-Mayer-Straße 2-4
 Weigertstraße 3
 Westendstraße 77
 Sendenberganlage 34
 Schumannstraße 58
 Forsthausstraße 70
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Sendenberganlage 30
 Heinrich-Hoffmann-Str. 10
 Gartenstraße 229
 Savignystraße 65

31 Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim
 32 Paul-Ehrlich-Institut
 4 Pharmakognostisches Institut
 30 Pharmakologisches Institut
 4 Pharmazeutisches Institut
 10 Physikalisches Institut
 30 Röntgen-Institut
 23 Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik
 19 Seminar für Völkerkunde
 3 Sendenberg-Museum
 1 Sendenbergische Bibliothek
 30 Sendenbergisches Pathologisches Institut
 25 Soziographisches Institut
 28 Stadtarchiv
 27 Stadt- und Universitätsbibliothek
 2 Studentenhaus
 30 Theodor-Stern-Haus
 1 Universitäts-Hauptgebäude (Jügelhaus)
 30 Universitätskliniken
 3 Zoologisches Institut

Marienburgstraße 2
 Paul-Ehrlich-Straße 42/44
 Robert-Mayer-Straße 8
 Weigertstraße 3
 Robert-Mayer-Straße 8
 Robert-Mayer-Straße 2-4
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Arndtstraße 1
 Myliusstraße 29
 Sendenberganlage 25
 Sendenberganlage 27
 Gartenstraße 229
 Schaumainkai 35
 Domstraße 9
 3 Intermainkai 14
 Jügelstraße 1
 Weigertstraße 3
 Mertonstraße 17-25
 Ludwig-Rehn-Straße 14
 Sendenberganlage 23